



Sammlung Theaterzettel

Spielzeit 1838/39

Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

[urn:nbn:de:bsz:mh40-998765](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-998765)

Fruchtzahl

pro 1838/9. d. f. now 1/2

October 1838 bis ult. September 1839.

Gefunden

Heim.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 1. — Dienstag, den 2^{ten} October, 1838.

Zum ersten Male wiederholt:

R ö n i g E n z i o .

Historisches Drama in fünf Abtheilungen, von E. Raupach.

Enzio, König von Sardinien, Kaiser	
Friedrichs II. Sohn	Herr Braunhofer
Ugone, Podestà von Bologna	Herr Grua
Seremei, } Anziani von Bologna	Herr Hausmann
Alberti, }	Herr Stein
Lucia de' Biadagoli, des Lektern Nichte	Mlle. Löwe
Pietro degli Asinelli, deren Verwandter	Herr Heuser
Rainero de' Gonfalonieri, aus Piacenza	Herr Bauer
Ein Gesandter König Konrads IV.	Herr v. Heidevaldt
Filippo, Leichenpfleger	Herr Terrmann
Ambrosio, ein Mönch	Herr Brandt
Lamberto, Aufseher des Gefängnisses	Herr Ritter
Laura, Lucia's Vertraute	Mlle. Kintzel
Uberto, Enzio's Diener	Herr Sanson d. d.
Ein Hauptmann	Herr Winter
Leichenträger	Herr Würzbach
Ein Soldat	Herr Kehr
	Herr Hanno
	Herr Sanson d. i.
Anziani von Bologna	Herr Bundschu
	Herr Ahlvers
	Herr Naken
	Herr Luz

Edele von Bologna.

Begleiter des Gesandten. Diener des Rathes. Träger. Soldaten.

Die Handlung geht vor in den Jahren 1253 und 1254.

Anfang halb sieben Uhr, Ende 9 Uhr.

Die Kasse wird um halb sechs Uhr geöffnet.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 2. — Donnerstag, den 4^{ten} October, 1838.

Zu ebner Erde und oberer Stock.

Localposse mit Gesang in 3 Abtheilungen. Musik von A. Müller.

Herr von Goldfuchs, Speculant und Millionär		Herr Herrmann
Emilie, dessen Tochter		Mlle. Löwe
Johann, Bediente des Herrn		Herr Kühn
Friedrich, von Goldfuchs		Herr Winter
Anton,		Herr Hanno
Fanny, Stubenmädchen		Mlle. Legrand
Chevalier Bonbon		Herr Ritter
Georg Michael Zins, Hausbesitzer		Herr Brandt
Wermuth, Buchhalter		Herr Würzbach
Meridon, erster Koch		Herr Janson d. j.
Alspidt, zweiter Koch	bei Goldfuchs	Herr Rehr
François, Küchenjunge		Herr Hasfeld
Herr von Steinfels		Herr Werth
Frau von Steinfels		Mad. Bauer
Herr von Wachsweich		Herr Reutter
Frau von Wachsweich		Mlle. Feigel
Schlucker, ein armer Tandler		Herr Stein
Frau Sepherl, seine Frau		Frau v. Busch
Adolph, 21 Jahre alt, Tag-		
schreiber bei einem Notar,		Herr Bauer
Christoph, 13 Jahre alt,	Schlucker's	Mlle. Grua
Nettel, 11 Jahre alt,	Kinder	Emilie Häuser
Ceypel, 9 Jahre alt,		Babette Lehr
Kesi, 7 Jahre alt,		Julie Brandt
Damian Stuzel, Frau Sepherls Bruder,		
ein zu Grunde gegangner Tandler,		Herr Freund
jetzt Gehülfe seines Schwagers		Mlle. Kinkel
Salert, eine Anverwandte Schluckers		Herr Grua
Wilm, Secretär eines Lords		Herr v. Heidevaldt
Gerichtsperson		Herr Alexander
Zuwag, Tagelöhner		Herr Janson d. d.
Rech, Kellner		Herr Luz
Plutzerkern, Tagelöhner		Herr Naken
Grau, Tandler		Herr Bundschu
Trumpf,		
Herren und Damen. Tandler. Tandlerinnen. Bediente.		

Die Handlung spielt zugleich in der Wohnung des Herrn von Goldfuchs im obern Stock und in des Tandlers Wohnung zu ebner Erde in einem und demselben Hause.

Anfang halb sieben Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 6 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Freitag, den 5. October, (mit aufgehobenem Abonnement): „Romeo und Julia.“ Große Oper. Fräulein Sabina Heinesfetter — Romeo. Fräulein Kathinka Heinesfetter — Julia.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

2 $\frac{1}{2}$. Freitag, den 5^{ten} October, 1838.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

R o m e o u n d J u l i a.

(I Montecchi e Capuleti.)

Große Oper in 3 Abtheilungen, von Bellini.

Romeo, der Erste der Familie Montague *

Capellio, Oberhaupt des Hauses

Capulet Herr Stein

Julia, Capellio's Tochter * *

Eybalb, Julia's bestimmter Bräutigam Herr Kaufcher

Lorenzo, Arzt in Diensten des Hauses

Capulet Herr Kühn

Anhänger der Häuser Capulet und Montague.

Die Handlung geschieht in Verona, im dreizehnten Jahrhundert.

* Fräulein Sabina Heinesetter.
Zweite Gastrolle.

* * Fräulein Kathinka Heinesetter.

Anfang halb sieben Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Die Kasse wird um fünf Uhr geöffnet.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Die Preise der Logen und die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen.

Diejenigen Herrn Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb Freitag, den 5. October, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther zu machen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 3. — Sonntag, den 7^{ten} October, 1838.

Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen, von Schiller.

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Brandt
Karl, } seine Söhne	Herr Braunhofer
Franz, }	Herr Terrmann
Amalie, seine Nichte	Mlle. Kinkel
Spiegelberg, }	Herr Stein
Schweizer, }	Herr Heuser
Grimm, }	Herr Tanson d. j.
Schusterle, } Libertiner,	Herr Ritter
Koller, } nachher Banditen	Herr Bauer
Kasemann, }	Herr Hanno
Kosinski, }	Herr v. Heidewaldt
Herrmann, Bastard eines Edelmanns	Herr Winter
Magistratsperson	Herr Hausmann
Daniel, ein alter Diener	Herr Ahlvers
Räuber. Volk.	

Anfang halb sieben Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 4. — Dienstag, den 9^{ten} October, 1838.

Nehmt ein Exempel daran!

Lustspiel in einem Acte, von Töpfer.

Mann	.	.	.	.	.	*
Frau	.	.	.	.	.	Mlle. Löwe
Oheim	.	.	.	.	.	Herr Grua
Dienstmädchen	.	.	.	.	.	Mlle. Grua
Bedienter	.	.	.	.	.	Herr Reutter

* Herr Richter, vom Hoftheater zu Dresden.

Hierauf, zum ersten Male:

Der Wetterableiter.

Posse in 2 Aufzügen, nach dem Französischen, von Lebrun.
(Manuscript.)

Flicotot, französischer Koch	.	.	.	.	Herr Hausmann
Effie, heimlich vermählt mit ihm	.	.	.	.	Mad. Hausmann
Bloom, Bucherer und Hauseigenthümer	.	.	.	.	Herr Ritter
Sir Arthur	.	.	.	.	Herr Bauer
Derby, sein Freund	.	.	.	.	Herr Heuser
Roughead	.	.	.	.	Herr Brandt
John, Arthurs Diener	.	.	.	.	Herr v. Helldewaldt
Ein Konstable.	.	.	.	.	Herr Ahlvers

Szene: Im ersten Aufzuge Flicotots Restauration in London, im zweiten Aufzuge gemiethetes Gartenhaus des Sir Arthur in Windsor; fünf Monate später.

Anfang halb sieben Uhr, Ende halb 9 Uhr.
Die Kasse wird um halb sechs Uhr geöffnet.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 5. — Donnerstag, den 11^{ten} October, 1838.

Zum ersten Male wiederholt:
Bürgerlich und romantisch.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Bauernfeld. (Manuscript.)

Präsident von Stein	Herr Hausmann
Baron Ringelstern, Gutsbesitzer	Herr Braunhofer
Kath Zabern	Herr Brandt
Die Kathin, seine Frau	Frau v. Busch
Cäcilie,	Mlle. Kinkel
Fritz, ein Knabe, } seine Kinder	Julie Brandt
Sittig, Badecommissär	*
Catharina von Rosen	Mlle. Löwe
Ernestine, ihr Kammermädchen	Mlle. Brock
Unruh, Lohnlakai	Herr Bauer
Samuel, Bedienter des Barons	Herr Janson d. j.
Babette, Dienstmädchen im Hause des Kath's	Mlle. Legrand
Kammerdiener des Präsidenten	Herr Kehr

Die Handlung spielt an einem Brunnens- und Badeort
und dauert drei Tage.

* Herr Richter, vom Hoftheater zu Dresden.

Anfang halb sieben Uhr, Ende halb 9 Uhr.
Die Kasse wird um halb sechs Uhr geöffnet.

Sonntag, den 14. October: „Die diebische Elster.“ Oper.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 6. — Sonntag, den 14^{ten} October, 1838.

Die Nachtwandlerin.

Oper in 3 Abtheilungen, von Bellini.

Graf Rudolph	Herr Kühn
Therese, Müllerin	Mlle. Arnold b. a.
Amine, eine von Theresen an Kindes- statt angenommene Waise	*
Elwin, reicher Gutsbesitzer	Herr Kaufcher
Rosa, Wirthin	Mlle. Stahl
Alexis, Landmann	Herr Winter
Notar	Herr Hanno
Landleute.	

Die Handlung geschieht in einem Dorfe in der Schweiz.

* **Fräulein Sabina Heinesfetter.**
Vorlegte Gastrolle.

Anfang halb sieben Uhr, Ende halb 9 Uhr.
Die Kasse wird um fünf Uhr geöffnet.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 7. — Dienstag, den 16^{ten} October, 1838.

Paul und Johann.

Lustspiel in 2 Abtheilungen, nach Bayard frei bearbeitet von F. Obermayer, Regisseur des Karlsruher Hoftheaters. (Manuscript.)

Graf Forli, aus Venedig	.	.	Herr Germann
Laura, seine Tochter	.	.	Mlle. Löwe
Genoveva, ihre Wärterin	.	.	Frau v. Busch
Paul d'Orville, Arzt	.	.	Herr Richter d. j.
Johann Beaubelle	.	.	Herr Bauer
Jeannette, seine Frau, Putzmacherin	.	.	Mlle. Kinkel
Farini, Kammerdiener	} des Grafen	.	Herr Stein
Ein Bedienter		.	Herr Bundschu
Ein Ladenmädchen	.	.	Mlle. Obermayer
Dienstleute im Hause des Grafen	.	.	Herr Ahlvers
	.	.	Herr Janson d. j.

Ort der Handlung: Genua.

Adrian van Ofsade.

Oper in 1 Acte, von Treitschke. Musik von Weigl.

Ofsade, Maler	.	Herr Kühn
Cajus, Doctor der Rechtsgelahrtheit	.	Herr Grua
Marie, seine Mündel	.	Mlle. Arnold
Paul, Ofsadens Farbenreiber	.	Herr Freund

Die Handlung geschieht in einem Dorfe, nahe bei Rotterdam.
Zeit: das Jahr 1642.

Anfang halb sieben Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 6 Uhr.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o. 7½. Freitag, den 19^{ten} October, 1838.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

**Zum Vortheile der Fräulein
Heinesfetter:**

(Neu einstudirt):

Die diebische Elster.

Große Oper in 2 Abtheilungen, aus dem Italienschen übersetzt
von Genfried. Musik von Rossini.

Fabrizio Vingradito, Pächter	Herr Stein
Luzia, seine Frau	Mad. Freund
Gianetto, beider Sohn, Soldat	Herr Kauscher
Ninette, Magd in Fabrizio's Hause	*
Fernando Villabella, Ninettens Vater, Soldat	Herr Kühn
Der Podesta	Herr Freund
Pippo, Bauernjunge in Fabrizio's Diensten	Mlle. Stahl
Isacco, Jude	Herr Hanno
Antonio, Gefangenwärter	Herr Winter
Giorgio, Diener des Podesta	Herr Werth
Der Prätor	Herr Richter
Richter. Gerichtsdiener. Wachen. Landleute.	

Die Handlung geschieht in einem bedeutenden Dorfe, nahe bei
einer großen Stadt.

* **Fräulein Sabina Heinesfetter.**
Letzte Gastrolle.

Anfang halb sieben Uhr, Ende um 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Die Preise der Logen und die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen.

Diejenigen Herrn Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vor-
stellung behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb
Freitag, den 19. October, Vormittags von 9 bis 12 Uhr,
bei Herrn Hoftheaterkassier Walther zu machen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 8. — Sonntag, den 21^{ten} October, 1838.

F a u s t.

Dramatisches Gedicht von Goethe. In 6 Abtheilungen zur Darstellung eingerichtet von E. Seydelmann. Ouvertüre, Zwischenacte und die zur Handlung gehörende Musik von Kapellmeister Lindpaintner.

Faust		Herr Braunhofer
Wagner, sein Famulus		Herr Ritter
Margarethe, ein Bürgermädchen		Mlle. Löwe
Valentin, ihr Bruder, Soldat		Herr Heuser
Frau Marthe, ihre Nachbarin		Frau v. Busch
Brander,		Herr Hanno
Frosch,	Studenten	Herr Hausmann
Altmayer,		Herr Freund
Siebel,		Herr Winter
Ein Schüler		Herr v. Heidewaldt
Erster	Bürger	Herr Grua
Zweiter		Herr Richter
Dritter		Herr Würzbach
Bürgermädchen		Mlle. Legrand
Erster	Handwerksbursche	Herr Hasfeld
Zweiter		Herr Kehr
Dritter		Herr Reutter
Erstes		Mlle. Grua
Zweites	Dienstmädchen	Mlle. Schirmer
Erster		Herr Krafel
Zweiter		Herr Janson d. i.
Bürger.		
Bürgerinnen. Soldaten. Volk.		

Der Erdgeist	Herr Brandt
Eine Stimme von oben.	
Ein böser Geist	Herr Richter d. i.
Mephistopheles	Herr Zerrmann
Eine Hexe	Mad. Bauer
Meerkater. Meerfaze. Erscheinungen.	

Anfang heute um sechs Uhr, Ende 9 Uhr.
Die Kasse wird um halb fünf Uhr geöffnet.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 9. — Dienstag, den 23^{ten} October, 1838.

Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten.

Romisches Gemälde in 5 Abtheilungen, von L. Angely.

Herr Liborius	Herr Hausmann
Brennke, sein alter Kammerdiener	Herr Stein
Commerzienrätlin Baldini, Wittwe	Mlle. Vernier
Susanne, ihre Kammerfrau	Frau v. Busch
Heinrich, ihr Bedienter	Herr v. Heidevaldt
Jetze, ihr Stubenmädchen	Mlle. Kinkel
Herr von Sonnenwald	Herr Heuser
Gastwirthin zu Dranienburg	Mlle. Legrand
Lene, Hausjungfer	Mlle. Obermayer
Hans, Kellner	Herr Haszfeld
Wirthin in Sachshausen	Mad. Bauer
Grüzmacher, Revierjäger	Herr Richter d. j.
Knaust, Holzbauer	Herr Janson d. a.
Schramm,	Herr Alexander
Dörthe, Knaust's Frau	Mlle. Fabies
Erster Postillon	Herr Naken
Zweiter Postillon	Herr Reutter
Jäger	Herr Rehr
Bedienter des Herrn von Sonnenwald.	Holzbauer. Jäger.

Der erste Act spielt in Berlin, der zweite in Dranienburg, der dritte in Sachs-
hausen, der vierte im Rassenheider Forst, der fünfte in Löwenberg.

Zwischen dem zweiten und dritten Act: „Concertino für chromatische
Ventil-Posaune“, vorgetragen von Herrn Emil Menz,
Concertmeister aus Zürich.

Anfang halb sieben Uhr, Ende halb 9 Uhr.
Die Kasse wird um halb sechs Uhr geöffnet.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 10. — Donnerstag, den 25^{ten} October, 1838.

Der Fensterüber.

Posse in 3 Abtheilungen, von Raupach.

Wall, vormals Wachmeister, jetzt	
Gutsbesitzer	Herr Brandt
Regina, seine Tochter	Mlle. Löwe
Ursula, seine Schwester, vormals	
Souvernante	Frau v. Busch
Frohberg, Oberförster, sein Neffe	Herr v. Heidewaldt
Schelle, Bataillons-Chirurgus	Herr Stein
Till, Candidat	Herr Ritter

Ort der Handlung: Wall's Gut, nahe bei Schelle's Garnison.

H i e r a u f:

Die gefährliche Nachbarschaft.

Lustspiel in 1 Acte, von Koberbue.

Schneider Fips	Herr Hausmann
Lieschen, seine Mündel	Mlle. Löwe
Madame Zephyr, Puzhändlerin	Frau v. Busch
Hollmann, Kaufmann	Herr Heuser
Johann, sein Diener	Herr Janson d. j.

D a z u:

Erste Vorstellung

des Herrn Balletmeisters Tescher von Hamburg
mit seinen Eleven, bestehend:

1) In einem türkischen Pas de deux grotesque, getanzet
von den Herren Kretschy und Dornewasß; nach dem ersten
Stücke.

2) Chinesisches Pas de deux comique, getanzet von den
Obigen; nach dem zweiten Stücke.

Anfang halb sieben Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 6 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Bauer.

Freitag, den 26. October, Benefice des Herrn Freund: „Das
Neusonntagskind“ und (zum ersten Male): „Der Besuch
im Irrenhaus“ von Rosenhain.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o.

10 1/2. Freitag, den 26. October, 1838.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

**Zum Vortheile des Hofsängers und Opern-
Regisseurs Herrn Freund:**

Zum ersten Male:

Der Besuch im Irrenhaus.

Oper in 1 Acte, nach dem Französischen des Scribe frei bearbeitet
von Rhode. Musik von J. Rosenhain.

Alfred, Graf von Rosswall	Herr Behringer
Amalie, seine Gattin	Mlle. Arnold
Baron von St. Elme, ihr Oheim	Herr Grua
Crescendo, italienischer Kapellmeister	Herr Freund
Tom, Bedienter des Barons	Herr Hanno
Ein Arbeiter	Herr Janson d. d.
Eine Gärtnerin	Mlle. Legrand
Diener, Dienerinnen, Gärtner und Gärtnerinnen des Barons von St. Elme.	

Ort der Handlung: Landsitz des Barons vor den Thoren Londons
in der Nähe des Irrenhauses.

H i e r a u f:

Das Neusontagskind.

Romische Oper in 2 Abtheilungen, von Berinet.
Musik von Wenzl Müller.

Herr von Hasenkopf	Herr Grua
Henriette, dessen Tochter	Mlle. Arnold
Madame Clara, dessen Schwester	Mad. Freund
Hauptmann Valer, ihr Stieffohn	Herr Behringer
Herr von Heizensfeld	Herr Hanno
Lisette, Henriettens Kammermädchen	Mlle. Kinkel
Johann, Valers Diener, Fourierschütze	Herr Kühn
Jacques, Friseur	Herr Winter
Hausmeister im Hause des Herrn von Hasenkopf	Herr Freund

Anfang heute um sechs Uhr, Ende 9 Uhr.
Die Kasse wird um fünf Uhr geöffnet.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Die Preise der Logen und die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen.

Diejenigen Herrn Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vor-
stellung behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb
Freitag, den 26. October, Vormittags von 9 bis 12 Uhr,
bei Herrn Hoftheaterkassier Walther zu machen.

Sonntag, den 28. October, zum ersten Male: „Das Trauerspiel
in Berlin.“ Bürgerliches Schauspiel in 5 Acten, von Holten.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 11. — Sonntag, den 28^{ten} October, 1838.

Zum ersten Male:

Ein Trauerspiel in Berlin.

Bürgerliches Drama in 3 Acten, von Carl von Holtei.

Ehrenthal, ein alter Gutsbesitzer	Herr Brandt
Gustav, sein Sohn	Herr Richter d. j.
Amalie, Gustav's Frau	Mad. Hausmann
Gustchen, beider kleiner Sohn	Louise Franz
Philippine, Kammermädchen	Mlle. Legrand
August, Bedienter	Herr Stein
Dörthe, Dienstmagd	Mlle. Löwe
Herr Lämmlein, Bruder von Amaliens erstem verstorbenen Mann	Herr Ritter
Herr Richard, Gustav's Hausfreund	Herr Heuser
Franz, Tagelöhner	Herr Braunhofer
Nante,	Herr Ahlvers
Mine, Nante's Weib	Mad. Bauer
Der Kommissair	Herr Grua
Beamte	Herr Bundschu
Gefreiter	Herr Janson d. j.
Patrouille	Herr Haxfeld
Schließer	Herr Würzbach

Anfang halb sieben Uhr, Ende 9 Uhr.
Die Kasse wird um fünf Uhr geöffnet.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise.

Dienstag, den 30. October: „Der Pariser Augenichts.“ —
Zweite Vorstellung der Eleven des Herrn Tescher.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 12. — Dienstag, den 30^{ten} October, 1838.

Der Pariser Augenichts.

Schauspiel in 4 Abtheilungen nach dem Französischen,
von Alvensleben.

General Morin	Herr Brandt
Adolph, sein Sohn, Offizier	Herr Richter d. i.
Baronin von Morin, seine Schwägerin	Mad. Bauer
Madame Meunier	Frau v. Busch
Joseph, ihre Enkel	Mlle. Löwe
Elise,	Mlle. Kinkel
Bizot, Pfandleiher	Herr Stein
François, Kammerdiener des Generals	Herr Janson d. d.
Bediente des Generals.	

Die Handlung geschieht zu Paris.

Zweite Vorstellung des Herrn Balletmeisters Tescher, bestehend:

1) Vor dem Schauspiele: in einem Pas de deux grotesque, getanzt von den Herren Kretschy und Dornewas.

2) Nach dem Schauspiele: in einer großen komischen Grotesko-Galopade, getanzt von sechzehn Personen. Die Solo's, von Herrn Dornewas als Polichinell.

Anfang halb sieben Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 6 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Bauer.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 13. — Donnerstag, den 1^{ten} November, 1838.

V e r s ö h n u n g.

Drama in 3 Abtheilungen, von Johanna Weissenthurn.

Herr von Wittburg, ein reicher

Gutsbesitzer

Paul,

Mamsell Felicitas, } in Wittburgs

Jakob,

Diensten

Walting, Maler

Clementine, dessen Frau

Fritz, ihr Sohn

Herr Ferrmann

Herr Brandt

Frau v. Busch

Herr v. Heidewaldt

Herr Braunhofer

Mlle. Kinkel

Julie Brandt

Anfang halb sieben Uhr, Ende halb 9 Uhr.

Die Kasse wird um halb sechs Uhr geöffnet.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 14. — Sonntag, den 4^{ten} November, 1838.

Z u m e r s t e n M a l e :

D a s T a g e b u c h.

Lustspiel in 2 Acten, von Bauernfeld. (Manuskript.)

Kaschler, Advocat	Herr Hausmann
Seine Frau	Frau v. Busch
Lucie, seine Mündel	Mlle. Löwe
Hauptmann Wiese	Herr Braunhofer
Lieutenant Born	Herr Bauer
Bediente bei Kaschler	Herr Bundschu

Der erste Act spielt in einer großen Stadt, der zweite auf einem Landgute.

Kataplan, der kleine Lambour.

Baudeville in 1 Aufzuge, nach dem Französischen von F. Billwitz.

Groscanon, Grenadier-Sergeant . .	Herr Kühn
Kataplan, Lambour, sein Pflegesohn	Mlle. Kinkel
Caprice, Pfeifer	Mlle. Stahl
Frau Marton, Soldatenwittwe . .	Frau v. Busch
Tirebouchon, Gastwirth	Herr Grua
Therese, Kellnerin	Mlle. Legrand
Soldaten.	

Die Handlung geschieht in einem Dorfwirthshause.

Dritte Vorstellung des Herrn Balletmeisters Tescher.

Zwischen dem ersten und zweiten Stücke :

Türkisches Pas de deux grotesque, getanzt von den Herren Kretschy und Dornewasß.

Z u m B e s c h l u ß :

Große komische Groteske Galopade, getanzt von 16 Personen. Die Soli, von Herrn Dornewasß als Polichinell.

Von heute an während des Winters Anfang um sechs Uhr, Ende heute gegen 9 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise.

Krank: Herr Stein.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 15. — Dienstag, den 6^{ten} November, 1838.

Der Bürgermeister von Saardam.

! Lustspiel in 3 Abtheilungen, nach dem Französischen,
von Römer.

Peter, Czaar von Rußland, als Zimmergeselle, unter dem Namen Peter Baß, in Saardam arbeitend	Herr Braunhofer
Peter Klimann, ein junger Russe, auch Zimmergeselle	Herr Bauer
Van Bett, Bürgermeister von Saardam	Herr Hausmann
Lesfort, General, russischer Gesandter bei den Generalstaaten	Herr Brandt
Marquis von Chateau-neuf, französi- scher Gesandter	Herr Ritter
Lord Synham, englischer Gesandter	Herr Grua
Maria, Nichte des Bürgermeisters	Mlle. Brock
Brown, Zimmermeister in Saardam	Herr Winter
Ein holländischer Offizier.	Herr Heuser
Ein Hochzeitpaar. Ein Courier.	Holländische Zimmerleute.
Einwohner von Saardam.	Offiziere. Wache.

Anfang um sechs Uhr, Ende halb 9 Uhr.

Die Kasse wird um fünf Uhr geöffnet.

Krank: Herr Stein.

Mittwoch, den 7. November: „Negerrache, oder: Domi, der
amerikanische Affe.“ Melodram. Zum Vortheile der
Eleven des Herrn Balletmeisters Tescher. (Abonn. susp.)

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

15¹/₂ Mittwoch, den 7^{ten} November, 1838.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

(Zum Vortheile der Eleven des Herrn Ballet-
meisters Tescher aus Hamburg):

Zum ersten Male:

N e g e r r a c h e ,

oder:

Domi, der amerikanische Affe.

Melodrama mit Chören in 3 Acten. (Manuscript.)

Erasmus Krugen, gewesener Kaufmann in Hamburg, nun reicher Pflanzer auf der Insel St. Domingo	Herr Brandt
Abelaide, seine Tochter	Mlle. Kinkel
Theodor Nion, ehemaliger französi- scher Offizier, ihr Gemahl	Herr Richter d. j.
Richard, sein Sohn, 5 Jahr alt	Julie Brandt
Pancrätius Seidenwurm, Krugen's Hausinspektor	Herr Ritter
Hyacinthe, seine Mündel, eine gebo- rene Amerikanerin	Mlle. Brock
Dessa Cassava, ein Neger, Schiffs- kapitain, und Besitzer ausgebreiteter Güter auf der Insel St. Nicolas	Herr Heuser
Zeno, Theodor's Diener	Herr Bauer
Jacobine,	Mlle. Diehl
Margitta,	Mlle. Schirmer
Christine,	Mlle. Obermayer
Eufette,	Mlle. Legrand
Philippine,	Mlle. Feigel
Pauline,	Mlle. Fabies
Frau Agrippine, ihre Aufseherin	Frau v. Busch
Rosward, ein Maler aus England, Dessa's Schiffsgefährte	Herr v. Heidewaldt
Domi, der amerikanische Affe	*
Plantagenarbeiter, Jäger, Dienerschaft, Matrosen, Neger.	

* Herr Dornewass.

Anfang um sechs Uhr, Ende halb 9 Uhr.

Die Kasse wird um fünf Uhr geöffnet.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Die Preise der Logen und die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen.

Diejenigen Herrn Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vor-
stellung behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb
Mittwoch, den 7. November, Vormittags von 9 bis 12 Uhr,
bei Herrn Hoftheaterkassier Walther zu machen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 16. — Freitag, den 9^{ten} November, 1838.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	Herr Kauscher
Bartolo, Arzt	Herr Freund
Rosine, seine Mündel	*
Basilio, Musikmeister	Herr Grua
Bertha, Rosinens Kammermädchen	Mlle. Legrand
Figaro, Barbier	Herr Kühn
Offizier	Herr Werth
Alcalde	Herr Richter
Fiorillo, des Grafen Bedienter .	Herr Luz
Notarius.	

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

* Demoiselle Kratky, vom Nationaltheater zu Frankfurt,
als Gast.

Anfang sechs Uhr, Ende halb 9 Uhr.

Die Kasse wird um fünf Uhr geöffnet.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Stein.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 17. — Sonntag, den 11^{ten} November, 1838.

(Letzte Vorstellung des Herrn Ballet-
meisters Tescher aus Hamburg.)

N e g e r r a c h e ,

o d e r :

Domi, der amerikanische Affe.

Melodrama mit Chören in 3 Acten. (Manuscript.)

Erasmus Krugen, gewesener Kaufmann in Hamburg, nun reicher Pflanze- auf der Insel St. Domingo . . .	Herr Brandt
Abelaide, seine Tochter . . .	Mlle. Kinkel
Theodor Nion, ehemaliger französi- scher Offizier, ihr Gemahl . . .	Herr Richter d. i.
Richard, sein Sohn, 5 Jahr alt . . .	Julie Brandt
Pancratius Seidenwurm, Krugen's Hausinspektor . . .	Herr Ritter
Hyacinthe, seine Mündel, eine gebo- rene Amerikanerin . . .	Mlle. Brock
Dessa Cassava, ein Neger, Schiffs- kapitain, und Besitzer ausgebreiteter Güter auf der Insel St. Nicolas . . .	Herr Heuser
Zeno, Theodor's Diener . . .	Herr Bauer
Jacobine, . . .	Mlle. Diehl
Margitta, } Junge Mädchen, bei . . .	Mlle. Schirmer
Christine, } einer Bienenzucht . . .	Mlle. Obermayer
Suzette, } angestellt . . .	Mlle. Legrand
Philippine, . . .	Mlle. Feigel
Pauline, . . .	Mlle. Fabies
Frau Agrippine, ihre Aufseherin . . .	Frau v. Busch
Rosward, ein Maler aus England, Dessa's Schiffsgefährte . . .	Herr v. Heibewaldt
Domi, der amerikanische Affe . . .	*
Plantagenarbeiter, Säger, Dienerschaft, Matrosen, Neger.	

* Herr Dornewas.

Anfang um sechs Uhr, Ende halb 9 Uhr.
Die Kasse wird um halb fünf Uhr geöffnet.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise.

Krank: Herr Stein.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

17 1/2.

Montag, den 12^{ten} November, 1838.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

Zum Vortheile des Hofschauspielers
Herrn Bauer:

Zum ersten Male:

Bestrafter Ehrgeiz,
oder:
Marquis und Schuhmacher.

Drama in 2 Aufzügen, von E. Lebrün. (Manuscript.)

Aspasie Bernard, eine junge reiche Kaufmannswittwe	Mlle. Löwe
Juliette, ihre Nichte	Mlle. Brock
Marquis von Montmorán	Herr Bauer
Vicomte von Mirande	Herr Ritter
Raymond, ein junger Maler	Herr Richter d. j.
Gervais, Schuster	Herr Brandt
Bertrand, Haushofmeister bei Aspasien	Herr Heuser
Kammerdiener	Herr Bundschu
Ein Arbeitsmann	Herr Hassfeld
	Herr Rehr

Das Stück spielt in Paris zu Ludwig XV. Zeiten.

Hierauf, zum ersten Male:

Der
Zauberspiegel des Tausendschön.

Komisches Zaubermärchen mit Gesang in 1 Aufzuge,
von Carl Blum. (Manuscript.)

Tausendschön, Beschützer der Insel	
Amarantke	Mlle. Regrand
Der Gouverneur der Insel	Herr Grua
Isoline, seine Tochter	Mlle. Löwe
Rubin, Page	Mlle. Stahl
Freudenfeuer, Kammerling	Herr Freund
Kabbat, Hofleute	Herr Winter
Perle,	Herr Ritter
Ismene, Zofe der Isoline	Mlle. Diehl
Fräulein Petronella	Frau v. Busch
Treff, ein armer Bauer	Herr Bauer
Damen. Hofleute. Gäste. Jäger. Gärten. Bediente. Genien.	

Ort der Handlung: die Insel Amaranthe.

Anfang sechs Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse gedffnet 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Die Preise der Logen und die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen.

Diejenigen Herrn Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb Montag, den 12. November, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther zu machen.

Krank: Herr Stein.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 18. — Donnerstag, den 15^{ten} November, 1838.

Zur Feier
des Namensfestes Sr. K. H. des Großherzogs:

N O R M A.

Große Oper in zwei Abtheilungen, nach dem Italienischen.
Musik von Bellini.

Severus, römischer Proconsul in Gallien . . . Herr Kaufcher
Drovist, Haupt der Druiden . . . Herr Dehrlein
Norma, dessen Tochter, Seherin und
Oberpriesterin im Tempel Trminisul . . . *
Udalgisa, Priesterin . . . * *
Clotilde, Norma's Freundin . . . Mlle. Legrand
Flavius, des Severus Begleiter . . . Herr Hanno
Zwei Kinder.
Druiden und Tempelwächter.
Priesterinnen.
Gallische Krieger.

Der Schauplatz ist in Gallien, theils Norma's Wohnung, theils ein
heiliger Hain und Tempel des Gottes Trminisul.

* Mad. Janik — Debüt.
* * Dem. Kratky, von Frankfurt. Zweite Gastrolle.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Stein.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 19. — Freitag, den 16^{ten} November, 1838.

Lüge und Wahrheit.

Schauspiel in vier Abtheilungen.

Freimann, Banquier	. . .	Herr Brandt
Juliane, seine Tochter	. . .	Mlle. Löwe
Friederike, eine weitläufige Anverwandte Freimanns	. . .	Mlle. Brock
Franz Willmar	. . .	Herr Bauer
Merfeld, ein reicher Kaufmann	. . .	Herr Richter d. j.
Wiesel	. . .	Herr Ritter
Christine, eine alte Magd	. . .	Mad. Bauer
Johann, Bedienter bei Freimann	. . .	Herr Krastel

Anfang 6 Uhr, Ende nach 8 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Krank: Herr Stein.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 20. — Sonntag, den 18^{ten} November, 1838.

Die Stimme von Vorfici.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe und Delavigne.
Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer . . . Herr Kauscher
Fenella, seine Schwester Mlle. Löwe
Alfonso, Sohn des Vizekönigs von
Neapel, Grafen von Arcos . . . Herr Behringer
Elvira, dessen Braut *
Lorenzo, Alfonso's Freund . . . Herr Winter
Pietro, } Masaniello's Gefährten . . . Herr Kühn
Borella, } . . . Herr Freund
Selva, Offizier des Vizekönigs . . . Herr Grua
Damen der Elvira. Vornehme Neapolitaner. Magistrats-
Personen. Pagen. Gefolge des Alfonso. Wachen. Volk
von Neapel, Marktweiber und Krämer. Neapolitanische Fischer
und Fischerinnen. Landleute aus der Umgegend Neapels.

Zeit der Handlung: das Jahr 1647.

Ort der Handlung:

Erster Act: In den Gärten des Vizekönigs zu Neapel.
Zweiter Act: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den
Bosuv.
Dritter Act: Marktplatz von Neapel.
Vierter Act: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel.
Fünfter Act: In dem Pallaste des Vizekönigs, mit der Aussicht
auf den Bosuv.

* Demoiselle Kratky, von Frankfurt. Dritte Gastrolle.

Im ersten Act: Bolero à six, arrangirt von Herrn Beauval,
getanzt von den beiden Demoiselle's Beauval, Alfred Beau-
val, Mlle. Lehr, Grua, Franz.

Im 3. Act: Tarandelle, ausgeführt von denselben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 21 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 21. — Dienstag, den 20^{ten} November, 1838.

Der Ball zu Ellerbrunn.

Lustspiel in 3 Abtheilungen, von Karl Blum.

Baron Jakob von Ellerbrunn	Herr Braunhofer
Hedwig van der Gilden, seine Gemahlin	Mlle. Löwe
Commissionsrath Zucker	Herr Hausmann
Henriette, seine Frau	Mlle. Vernier
Nina, seine Tochter	Julie Brandt
Doctor Platanus	Herr Brandt
Eduard von Dorneck	Herr Bauer
Johann, Kammerdiener des Barons	Herr Ritter
Sabine, Kammermädchen der Baronin	Mlle. Brock
Marie, in Diensten des Doctors	Mlle. Kinkel
Stengel, ein Bauer aus Ellerbrunn	Herr Freund
Ein Jäger des Barons	Herr v. Heidewaldt
Ein Gärtner	Herr Winter
Ein Kellner	Herr Hasfeld
Ein Krämer	Herr Sanson d. ä.
Bediente des Barons.	

Die Handlung geht auf dem Schlosse Ellerbrunn vor,
beginnt Morgens und endigt Abends.

Der Fensterher Nante.

Posse in einem Acte, von Beckmann.

Actuaris	Herr Grua
Nante	Herr Hausmann
Gerichtsbdiener	Herr Winter

Im Zwischenacte wird Herr Wölfling, Jagottist aus Wiesbaden, ein
„Concertino“ von C. M. v. Weber vorzutragen die Ehre haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o. 22. — Donnerstag, den 22^{ten} November, 1838.

Zum ersten Male:

Die Dame von Lyon.

Schauspiel in 5 Acten, von Ed. Lytton Bulwer. Aus dem Englischen von Otto v. Czarnowsky.

Beaufeant	Herr Braunhofer
Glavis, sein Freund	Herr Ritter
Damas, Obrist in der französischen Armee	Herr Heuser
Deschappelles, Kaufmann in Lyon	Herr Brandt
Madame Deschappelles, seine Gemahlin	Frau v. Busch
Pauline, beider Tochter	Mad. Hausmann
Claude Melnotte	Herr Bauer
Wittwe Melnotte, seine Mutter	Mlle. Bernier
Caspar, Melnotte's Freund	Herr Richter d. j.
Wirth zum goldnen Löwen	Herr Winter
Jeannette, seine Tochter	Mlle. Schirmer
Marianne, Paulinens Kammermädchen	Mlle. Obermayer
Erster Offizier	Herr Grua
Zweiter Offizier	Herr Hausmann
Dritter Offizier	Herr Hanno
Bediente bei Deschappelles	Herr Bundschu
Bediente im Wirthshaus	Herr Kehr
Ein Notar	Herr Krastel

Scene: In Lyon und dessen Umgebung. — Zeit: 1795 bis 1798.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse gedffnet 5 Uhr.

Krank: Herr Stein.

Samstag, den 24. November, (mit aufgehobenem Abonnement, zum Vortheile der Dlle. Kratky von Frankfurt): „Titus.“
Oper von Mozart.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

22 $\frac{1}{2}$. Samstag, den 24^{ten} November, 1838.

(Wegen eingetretener Hindernisse, statt der angekündigten Oper „Titus“, welche später gegeben wird):

(Mit aufgehobenem Abonnement):

(Zum Vortheile der **Mlle. Kratky**
von Frankfurt):

Der Postillon von Conjumeau.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Adolph Adam.

Personen der ersten Abtheilung:

Chapelou, Postillon	. . .	Herr Kaufcher
Bijou, Wagenschmied	. . .	Herr Freund
Marquis von Corcy	. . .	Herr Kühn
Madelaine, Wirthin	. . .	*
Bauern und Bäuerinnen.		

Ort: das Dorf Conjumeau. Zeit: 1756.

Personen der zweiten und dritten Abtheilung:

Marquis von Corcy	. . .	Herr Kühn
Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper	. . .	Herr Kaufcher
Alcindor, Koryphäen der Oper	. . .	Herr Freund
Bourdon,	. . .	Herr Dehrlein
Frau von Latour	. . .	*
Rosa, ihre Kammerfrau	. . .	Mlle. Kinkel
Herren und Damen, Choristen der Oper, Soldaten der Maréchaussée, Bediente, Landleute.		

Ort: Landhaus der Frau von Latour, bei Fontainebleau. Zeit: 1766.

* Mlle. Kratky, letzte Gastrolle.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Die Preise der Logen und die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen.

Diejenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb Samstag, den 24. November, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther zu machen.

Krank: Herr Stein.

Sonntag, den 25. November, ist wegen des Kirchenfestes die Bühne geschlossen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 23. — Montag, den 26^{ten} November, 1838.

Zum ersten Male wiederholt:

Das Tagebuch.

Lustspiel in 2 Acten, von Bauernfeld. (Manuscript.)

Raschler, Advocat	Herr Hausmann
Seine Frau	Frau v. Busch
Lucie, seine Mündel	Mlle. Löwe
Hauptmann Wiese	Herr Braunhofer
Lieutenant Born	Herr Bauer
Bediente bei Raschler	Herr Bundschu

Der erste Act spielt in einer großen Stadt, der zweite auf einem Landgut.

Hierauf, zum ersten Male wiederholt:

Bestrafter Ehrgeiz, oder: Marquis und Schuhmacher.

Drama in 2 Aufzügen, von E. Lebrun. (Manuscript.)

Aspasie Bernard, eine junge reiche Kaufmannswittwe	Mlle. Löwe
Juliette, ihre Nichte	Mlle. Brock
Marquis von Montmorán	Herr Bauer
Vicomte von Mirande	Herr Ritter
Raymond, ein junger Maler	Herr Richter d. i.
Gervais, Schuster	Herr Brandt
Bertrand, Haushofmeister bei Aspasien	Herr Winter
Kammerdiener {	Herr Bundschu
Ein Arbeitsmann	Herr Hagfeld
	Herr Rehr

Das Stück spielt in Paris zu Ludwig XV. Zeiten.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 24. — Dienstag, den 27^{ten} November, 1838.

Wahn und Wahnsinn.

Drama in 3 Abtheilungen, nach dem Französischen, von Lembergt.

Lord Bernhard Harleigh . . .	Herr Braunhofer
Lady Anna, seine Gemahlin . . .	Mlle. Vernier
Nelly, seine Nichte und Mündel . . .	Mlle. Kinkel
Doctor Nollack . . .	Herr Brandt
Lord Maxwell . . .	Herr Bauer
Sir Thomas Wilkins . . .	Herr Heuser
David, Harleighs alter Diener . . .	Herr Grua
Sonathan, Hirtenknabe . . .	Babette Lehr

Die Handlung geschieht vor und in dem Landhause des Lord Harleigh in England.

Drei Frauen und Keine.

Posse in 1 Acte, nach dem Französischen, von Kettel.

Hammerschlag, Besitzer einer Eisenhütte in Steyermark . . .	Herr Hausmann
Fritz Flott, Theaterdichter, sein Neffe . . .	Herr Bauer
Madame Anders, Wittwe, Stickerei- händlerin . . .	Mlle. Kinkel
Toni, ihr Sohn, 8 Jahr alt . . .	Julie Brandt
Therese, Strickermamsell . . .	Mad. Hausmann
Madame Kolb . . .	Frau v. Busch
Franz Bernold, Goldarbeiter . . .	Herr Heuser

Ort der Handlung: Wien.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Krank: Herr Stein.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 25. — Donnerstag, den 29^{ten} November, 1838.

Humoristische Studien.

Posse in 2 Abtheilungen, von Lebrün.

Gottlob Müller, ein reicher Privatmann aus der Provinz	.	.	.	Herr Brandt
Gretchen, seine Tochter	.	.	.	Mlle. Brock
Fritz Müller, sein Nefse,	} Studenten	.	.	Herr v. Heidevaldt
Brauser,		.	.	Herr Bauer
Krebs,		.	.	Herr Grua
Sauger,	} Bucherer	.	.	Herr Ritter
Kalinsky, Aufwärter und Factotum der Studenten		.	.	Herr Hausmann
Briefträger	.	.	.	Herr Haspfeld
Kellner	.	.	.	Herr Bundschu

Die Handlung geht in einer Residenz vor.

Der Unsichtbare.

Komische Oper in 1 Acte, von Costenoble. Musik von Cule.

Hanns Plattkopf, Gastwirth	.	.	.	Herr Freund
Kätchen, seine Frau	.	.	.	Mlle. Stahl
Lernau, Husarenlieutenant	.	.	.	Herr Winter
Steinfeld, Cornet	.	.	.	Herr Bebringer
Fliehmiß	.	.	.	Herr Hanno
Preller, Krämer	.	.	.	Herr Grua
Marqueur	.	.	.	Herr Haspfeld

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Kaufcher.

Sonntag, den 2. December: „Der Freischütze.“ Oper.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 26. — Sonntag, den 2^{ten} December, 1838.

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind.
Musik von Karl Maria v. Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	.	.	Herr Hanno
Kuno, fürstlicher Erbsörster	.	.	Herr Grua
Agathe, seine Tochter	.	.	*
Annenchen, eine junge Verwandte von ihr	.	.	* *
Caspar, erster Jägerbursche	.	.	Herr Kühn
Max, zweiter Jägerbursche	.	.	Herr Kauscher
Samiel, der wilde Jäger	.	.	Herr Brandt
Kilian, Bauer	.	.	Herr Freund
Fürstliche Jäger	.	.	Herr Haszfeld
	.	.	Herr Janson d. ä.
Ein Eremit	.	.	Herr Bundschu
Fürstl. Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungern. Erscheinungen.	.	.	Herr Dehrlein

Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

* Mad. Schön-Deisenrieder, von München.

* * Mlle. Bernier d. j., zum ersten theatralischen Versuch.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 27. — Dienstag, den 4^{ten} December, 1838.

D e r S h e i m.

Original-Schauspiel in 5 Abtheilungen.

Julius, Baron von Löwenberg	.	Herr Bauer
Doctor Löwe, sein Oheim	.	Herr Braunhofer
Frau von Stürmer	.	Frau v. Busch
Anna, ihre Stieftochter	.	Mad. Hausmann
Herr von Riedler	.	Herr Ritter
Catharina, eine arme Wittwe	.	Mad. Bauer
Martin, Bedienter des Doctors	.	Herr Stein
Henriette, Kammermädchen der Frau von Stürmer	.	Mlle. Kinkel
Christian, Bedienter der Frau von Stürmer	.	Herr Janson d. ä.
Ein Notar	.	Herr Grua

Vor dem Stücke: „Concert-Satz für die Violine“ von E. de
Beriot, vorgetragen von M. Heinesetter.

Nach dem Stücke: „Steyrischer Nationaltanz“, ausge-
führt von Alfred und Amalie Beauval.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 28. — Donnerstag, den 6^{ten} December, 1838.

Bürgerlich und romantisch.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Bauernfeld. (Manuscript.)

Präsident von Stein	Herr Hausmann
Baron Ringelstern, Gutbesitzer	Herr Braunhofer
Rath Zabern	Herr Brandt
Die Rätbin, seine Frau	Frau v. Busch
Cäcilie,	Mlle. Kinkel
Fritz, ein Knabe, } seine Kinder	Julie Brandt
Sittig, Badecommissär	Herr Richter d. j.
Catharina von Rosen	Mlle. Löwe
Ernestine, ihr Kammermädchen	Mlle. Brock
Unruh, Lohnlakai	Herr Bauer
Samuel, Bedienter des Barons	Herr Bundschu
Babette, Dienstmädchen im Hause des Raths	Mlle. Legrand
Kammerdiener des Präsidenten	Herr Rehr

Die Handlung spielt an einem Brunnen- und Badeort
und dauert drei Tage.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasse gedffnet 5 Uhr.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

28^{1/2}. Freitag, den 7^{ten} December, 1838.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

Zum Vortheile des Herrn Herrmann:

Zum ersten Male:

Caligula.

Historisches Schauspiel in 5 Aufzügen und in Versen, von Eduard Herrmann frei bearbeitet nach Alexander Dumas. (Manuscript.)
Die zum Schauspiel gehörige Musik und Chöre sind von Herrn Hofkapellmeister B. Lachner dahier komponirt.

Cajus Cäsar Augustus Germanicus, genannt Caligula, Kaiser von Rom	Herr Herrmann
Claudius	Herr Brandt
Uffranus, Consul	Herr Ritter
Cherea,	Herr Braunhofer
Annius Minu- } Tribunen der präto- cianus, } rianischen Cohorten	
Cajus Lepidus, } römische Bürger	Herr Heuser
Cornelius Sabinus, }	Herr Bauer
Aquila, ein Gallier.	Herr Hanno
Protegenes, des Kaisers Vertrauter	Herr Richter d. j.
Der Prätor der Stadt	Herr v. Heidewaldt
Ein Freigelassener	Herr Hausmann
Ein Thürsteher des Uffranus	Herr Bundschu
Sklaven des Kaisers }	Herr Grua
Ein Victor	Herr Krastel
Zwei Zeugen }	Herr Reutter
Messalina, Gemahlin des Claudius	Herr Zanson d. ä.
Torea, eine edle Römerin	Herr Dehrlein
Stella, deren Tochter	Herr Luz
Phöbe, ihre Sklavin	Mlle. Löwe
Eine nubische Sklavin der Messalina	Mlle. Bernier
Chöre der Stunden des Tages und der Nacht.	Mad. Hausmann
Krieger. Volk.	Mlle. Brock
	Mlle. Diehl

Ort der Handlung: in und bei Rom. — Zeit: im Jahre Roms 794.

Anfang präcis 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Die Preise der Logen und die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen.

Diejenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb Freitag, den 7. December, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walthers zu machen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 29. — Sonntag, den 9^{ten} December, 1838.

Z a m p a.

Romantische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Herold.

Zampa, Seeräuber	:	:	Herr Kauscher
Alfonso von Monza, Offizier	:	:	Herr Behringer
Camilla, Tochter Lugano's, eines reichen Kaufmannes	:	:	*
Daniel Capuzzi, Zampa's Steuermann	:	:	Herr Kühn
Ritta, Camilla's Dienerin	:	:	**
Dandolo, Diener Lugano's	:	:	Herr Freund
Freundinnen Camilla's.			
Hochzeitgäste.			
Diener und Dienerinnen in Lugano's Hause.			
Landleute. Seeräuber. Soldaten.			

Die Handlung geschieht in Sicilien, im Jahre 1616.

* Mad. Schön-Deisenrieder.

** Mlle. Bernier d. j.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 30. — Dienstag, den 11^{ten} December, 1838.

Die beiden Billette.

Lustspiel in 1 Acte, aus dem Französischen.

Röse	:	:	:	:	:	Mlle. Kinkel
Gürge	:	:	:	:	:	Herr Bauer
Schnapps	:	:	:	:	:	Herr Ritter

Alpenröslein, Patent und Shawl.

Schauspiel in 3 Abtheilungen, von Holbein.

Gräfin von Werdenberg	:	Frau v. Busch
Graf von Werdenberg, ihr Sohn	:	Herr Braunhofer
Baronin von Rautenhof, dessen Braut	:	Mlle. Kinkel
Baron von Rentheim	:	Herr Bauer
Graf Barzikoff, russischer General	:	Herr Brandt
Liesli	:	Mlle. Löwe
Vater Martin, Einsiedler in der Gegend von Schwyz	:	Herr Hausmann
Reemann, Secrétaire des Grafen	:	Herr Grua
Unteroffizier	:	Herr Heuser
Jacob, Bediente des Grafen	:	Herr Ritter
Anton, Werdenberg	:	Herr Reutter
Fedor, Bedienter des Generals	:	Herr Tanson d. ä.
Soldaten. Bediente. Volk aus allen Ständen von Petersburg.	:	

Der Schauplatz ist in der ersten Abtheilung in der Schweiz,
in der zweiten in einer großen deutschen Residenz,
in der dritten in Petersburg.

Die erste Abtheilung spielt im Mai des Jahres 1818, die zweite
im Mai 1819, die dritte im folgenden Monate desselben Jahres.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 31. — Donnerstag, den 13^{ten} December, 1838.

(Auf seiner Durchreise wird Herr Balletmeister Tescher die nachstehende Vorstellung heute noch einmal geben.)

N e g e r r a c h e ,

o d e r :

Domi, der amerikanische Affe.

Melodrama mit Chören in 3 Acten. (Manuscript.)

Erasmus Krugen, gewesener Kaufmann in Hamburg, nun reicher Pflanze- auf der Insel St. Domingo.	Herr Brandt
Adelaide, seine Tochter	Mlle. Kinkel
Theodor Nion, ehemaliger französi- scher Offizier, ihr Gemahl	Herr Richter d. i.
Richard, sein Sohn, 5 Jahr alt	Julie Brandt
Pancrätius Seidenwurm, Krugen's Hausinspektor	Herr Ritter
Hyacinthe, seine Mündel, eine gebo- rene Amerikanerin	Mlle. Brock
Dessa Cassava, ein Neger, Schiffs- kapitain, und Besitzer ausgebreiteter Güter auf der Insel St. Nikolas	Herr Heuser
Zeno, Theodor's Diener	Herr Bauer
Jacobine,	Mlle. Diehl
Margitta,	Mlle. Schirmer
Christine,	Mlle. Obermayer
Suzette,	Mlle. Legrand
Philippine,	Mlle. Feigel
Pauline,	Mlle. Fischer
Frau Agrippine, ihre Aufseherin	Frau v. Busch
Rosward, ein Maler aus England, Dessa's Schiffsgesährte	Herr Stein
Domi, der amerikanische Affe	*
Plantagenarbeiter, Jäger, Dienerschaft, Matrosen, Neger.	

* Herr Dornewass.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 32. — Sonntag, den 16^{ten} December, 1838.

Die Puritaner.

Große Oper in 3 Abtheilungen, von Bellini.

Lord Walton, General-Gouverneur
der Puritaner

Sir Georg, sein Bruder, Obrist, vom
Dienste zurückgezogen, Puritaner

Lord Arthur Talbot, von Stuarts Partei

Sir Richard Forth, Obrist, Puritaner

Sir Robertson, Offizier, Puritaner

Henriette von Frankreich, Wittwe
Karls des Ersten

Elvira, Tochter des Lord Walton

Soldaten Cromwells. Herolde und Waffenträger Arthurs und
Waltons. Puritaner. Damen. Pagen. Diener und
Dienerinnen des Schlosses.

Herr Stein

Herr Dehrlein

Herr Kauscher

Herr Kühn

Herr Winter

Mlle. * Stahl

Mad. Janitz

* Mad. Schön-Deisenrieder. (krank)

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 33. — Dienstag, den 18^{ten} December, 1838.

D i e n s t p f l i c h t.

Schauspiel in 5 Abtheilungen, von Tffland.

Der Fürst		Herr Bauer
Kammerherr von Falkenberg	• •	Herr Grua
Jagdjunker	• •	Herr Richter d. i.
Kriegsrath Dallner	• •	*
Hofrathin Rosen, Wittwe, seine		
Tochter	• •	Mlle. Kinkel
Ernst, ihr Sohn	• •	Julie Brandt
Secretär Dallner, ihr Bruder	• •	Herr Braunhofer
Justizrath Listar	• •	Herr Brandt
Secretär Fallbring	• •	Herr Ferrmann
Bäcker Ehlers	• •	Herr Stein
Baruch, Handelsjude	• •	Herr Hausmann
Wender, Leiblakai des Fürsten	• •	Herr Winter
Unteroffizier Gruner, außer Dienst	• •	Herr Sanson d. d.
Kanzleibote	• •	Herr Würzbach
Fallbrings Diener	• •	Herr Reutter

* Herr G^lair,
vom K. Hoftheater in München, zur ersten Gastrolle.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 34. — Donnerstag, den 20^{ten} December, 1838.

Bruderzwist und Versöhnung.

Schauspiel in 5 Abtheilungen, von Kosebue.

Franz Bertram, ehemals Schiffscapitaine	} Zwillings- Brüder	*
Philipp Bertram, Steuer- Einnehmer		
Lottchen, Philipps Tochter		Herr Grua
Anne, dessen alte Magd		Mlle. Brock
Frau Griesgram, Franz Bertrams Hausbälterin		Mad. Schirmer
Hans Buller, dessen Diener, ehemals Matrose		Frau v. Busch
Doctor Blum		Herr Brandt
Advocat Eitborn		Herr Bauer
Graf Sonnenstern		Herr Hausmann
Traugott, Schustergeselle		Herr Heuser
Apothekerbursche.		Herr Ritter

* Herr Glair,
vom K. Hoftheater in München, zur zweiten Gastrolle.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Krank: Mad. Bauer. — Mlle. Löwe. —
Mad. Schön-Deisenrieder.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 35. — Sonntag, den 23^{ten} December, 1838.

R e g u l u s.

Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Collin.

M. Atilius Regulus	.	.	.	Herr Fermann
Atilia, seine Gattin	.	.	.	Mlle. Bernier
Publius, Volkstribun,	.	.	.	Herr Bauer
Serran, 17 Jahr alt,	} ihre Kinder	.	.	Mlle. Löwe
Mutius, 7 Jahr alt,		.	.	Julie Brandt
L. Cæcilius Metellus, Consul	.	.	.	*
Podostor, Gesandter von Carthago	.	.	.	Herr Braunhofer
Nicho, sein Sklave	.	.	.	Herr Bundschu
Valerius,	} Senatoren	.	.	Herr Brandt
Appius,		.	.	Herr Hausmann
Manlius,		.	.	Herr Heuser
Sextus,		.	.	Herr Richter d. i.
Tullus,	} römische Bürger	.	.	Herr Grua
Crispus,		.	.	Herr Dehrlein
Markus,		.	.	Herr Ritter
Cæpio, als Scriba und Herold	.	.	.	Herr Stein
Liktor	.	.	.	Herr Werth
Sklave des Manlius	.	.	.	Herr Winter
Senatoren. Volk. Liktores.	.	.	.	

Die Handlung geht in Rom vor.

* **Herr Clair,**

K. hait. Hofchauspieler. Vorleszte Gastrolle.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse gedffnet halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 36. — Mittwoch, den 26^{ten} December, 1838.

Zur Feier
des Namensfestes Ibro K. S. der Frau
Großherzogin Stephanie:

Die Nachtwandlerin.

Oper in 3 Abtheilungen, von Bellini.

Graf Rudolph	Herr Kühn
Therese, Müllerin	Mad. Janik
Amine, eine von Theresen an Kindes- statt angenommene Waise	*
Elwin, reicher Gutsbesitzer	Herr Kauscher
Rosa, Wirthin	**
Alexis, Landmann	Herr Dehrlein
Notar	Herr Hanno
Landleute.	

Die Handlung geschieht in einem Dorfe in der Schweiz.

* Demoiselle **Mina Schrickel**, zum ersten Debüt.
* * Mad. Schön-Deisenrieder.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 5 Uhr.

Madame Janik hat die Rolle der Müllerin aus Gefälligkeit übernommen.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 21 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Krank: Dem. Löwe.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

36 1/2. Freitag, den 28^{ten} December, 1838.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

Zum Vortheile des Herrn Glair:

D e r P u l s.

Lustspiel in 2 Abtheilungen, von Babo.

Der Graf	:	:	:	:	:	*
Sein Sohn	:	:	:	:	:	Herr Bauer
Der Arzt	:	:	:	:	:	Herr Brandt
Die Braut des Grafen	:	:	:	:	:	Mlle. Kinkel
Der Kammerdiener des jungen Grafen	:	:	:	:	:	Herr Reutter
Mehrere Damen. Bediente.						

D e r E s s i g h ä n d l e r.

Drama in 3 Abtheilungen, nach dem Französischen.

Delomere, ein reicher Kaufmann	:	Herr Grua
Julie, seine Tochter	:	Mlle. Kinkel
d'Encourt, ihr bestimmter Bräutigam	:	Herr Ritter
Dominic, Essighändler	:	*
Eduard, sein Sohn, Commis bei Delomere	:	Herr Bauer
Saphir, Juwelier	:	Herr Stein
Heinrich, Diener bei Delomere	:	Herr Reutter

Die Handlung geschieht in Paris.

*** Herr Glair,**

K. bair. Hofschauspieler, zur letzten Gastrolle den Grafen
im „Puls“ und den Dominic im „Essighändler.“

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Die Preise der Logen und die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen.

Diejenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung
behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb Freitag, den 28. December,
Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther zu machen.

Krank: Dem. Löwe. — Mad. Hausmann.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 37. — Sonntag, den 30^{ten} December, 1838.

Auf Verlangen wiederholt:
Die Nachtwandlerin.

Oper in 3 Abtheilungen, von Bellini.

Graf Rudolph	Herr Kühn
Therese, Müllerin	Mad. Janik
Amine, eine von Theresen an Kindes- statt angenommene Waise	*
Elwin, reicher Gutsbesitzer	Herr Kauscher
Rosa, Wirthin	* *
Alexis, Landmann	Herr Debrlein
Notar	Herr Hanno
Landleute.	

Die Handlung geschieht in einem Dorfe in der Schweiz.

* Demoiselle **Mina Schrickel**, zum zweiten Debüt.
* * Mad. Schön-Deisenrieder.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 5 Uhr.

Madame Janik hat die Rolle der Müllerin aus Gefälligkeit übernommen.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 21 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Krank: Dem. Löwe. — Mad. Hausmann.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 38. — Dienstag, den 1^{ten} Januar, 1839.

Der Dn.

Romantische Feenoper in 3 Abtheilungen.
Musik von Karl Maria von Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Behringer
Titania, seine Gemahlin	
Puck, } Oberons dienende Geister	Mlle. Kinkel
Droll, }	Mlle. Grua
Huon von Bordeaux, Herzog von Guyenne	Herr Kauscher
Scherazmin, sein Knappe	Herr Freund
Harun al Raschid, Caliphe von Bagdad	Herr Brandt
Rezia, dessen Tochter	Mad. Janik
Babekan, Prinz von Persien, Rezia's Bräutigam	Herr Heuser
Fatime, Sklavin und Gespielin Rezia's	Mlle. Stahl
Namuna, Base der Fatime	Mad. Bauer
Almansor, Emir von Tunis	Herr Bauer
Roschana, dessen Gemahlin	Mlle. Vernier
Abdallah, Seeräuber	Herr Hanno
Erster Sarazene	
Zweiter Sarazene	
Ein schwarzer Sklave. Feen. Elfen. Meermädchen. Große vom Hofe des Caliphen. Weibliches Gefolge der Rezia. Leibwache des Caliphen. Sarazenen. Seeräuber. Schwarze und weiße Haremsdiener.	

Die in der Oper vorkommenden Tänze sind von Herrn Beauval arrangirt.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse gedffnet halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 21 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 39. — Donnerstag, den 3^{ten} Januar, 1839.

Zum ersten Mal:

Die gefährliche Lante.

Lustspiel in 4 Acten, von Albini.

Der Freiherr von Emmerling . . .	Herr Hausmann
Carl von Horst, sein Neffe . . .	Herr Bauer
Graf Prampéro . . .	Herr Braunhofer
Herr von Süsbain . . .	Herr Werth
von Strachschütz, Husaren-Lieutenant	Herr Behringer
Assessor Junker . . .	Herr Bundschu
Banquier Gebhard Adamson . . .	Herr Ritter
Wagener, Director des Stadttheaters	Herr Grua
Sieders, Schauspieler . . .	Herr Heuser
Abele Müller, Schauspielerin . . .	Mad. Hausmann
Fanny, ihr Mädchen . . .	Mlle. Legrand
Gifschabel, } Journalisten . . .	Herr Ferrmann
Fechner, } . . .	Herr Brandt
Hahn, Gifschabel's Secretair . . .	Herr Krastel
Bolzmann, Secretair des Herrn von Emmerling . . .	Herr Stein
Heinrich, Horst's Bediente . . .	Herr Hanno
Polizeicommissair . . .	Herr Winter
Fritz, Aufwärter im Hotel zur Stadt Danzig . . .	Herr Richter d. j.
Ein Junge, der Bonbons verkauft . . .	Mlle. Lehr
Herren und Damen. Logenschließer.	Billetteurs.

Die Handlung geht in einer großen Stadt vor.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 40. — Sonntag, den 6^{ten} Januar, 1839.

T i t u s .

(Neu einstudirt.)

Große Oper in 2 Abtheilungen, von Metastasio.
Musik von Mozart.

Titus, römischer Kaiser	Herr Kaufcher
Vitellia, Tochter des Kaisers Vitellius	Mad. Janik
Sextus, } Patricier und Anführer	Mad. Schön
Annius, } der Leibwache	Herr Bebringer
Servilia, Sextus Schwester	Mlle. Stahl
Publius, Anführer der Leibwache	Herr Kühn
Lentulus, Anführer der Verschwornen	Herr Debrlein
Verschworne }	Herr Hanno
	Herr Winter
	Herr Freund
	Herr Grua
	Herr Stein
Dolabella, } Senatoren	Herr Heuser
Pollio, }	Herr Richter d. j.
Senatoren, Pictoren, Wachen, Volk, Priester, Knaben &c.	

Die Scene ist in Rom.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise.

Montag, den 7. Januar: „Erster Theater-Bauhall“ im Weingarten
vor dem Heidelberger Thor-Ausgange.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 41. — Dienstag, den 8^{ten} Januar, 1839.

Samlet.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen, von Shakspeare.
(Nach Schlegel.)

Claudius, König von Dänemark	Herr Ferrmann
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Herr Braunhofer
Polonius, Oberkämmerer	Herr Hausmann
Horatio, Hamlet's Freund	Herr Bauer
Laertes, Sohn des Polonius	Herr Richter d. j.
Rosenkranz, } Hofleute	Herr Stein
Güldenstern, }	Herr Heuser
Marcellus, } Offiziere	Herr Dehrlein
Bernardo, }	Herr Winter
Francisco, Soldat	Herr Hanno
Der Geist von Hamlet's Vater	Herr Brandt
Gertrude, Königin, Hamlet's Mutter	Mlle. Bernier
Ophelia, Tochter des Polonius	Mlle. Löwe
Der König	Herr Grua
Die Königin	Mlle. Diehl
Lucian, Neffe des Königs	Herr Werth
Ein Edelmann	Herr Kebr
Erster Todtengräber	Herr Ritter
Zweiter Todtengräber	Herr Zanson

Herren und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten.

Die Scene ist in Helsingör.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 42. — Donnerstag, den 10^{ten} Januar, 1839.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Dame von Lyon.

Schauspiel in 5 Acten, von Ed. Lytton Bulwer. Aus dem Englischen von Otto v. Czarnowsky.

Beaufeant	Herr Braunhofer
Glavis, sein Freund	Herr Ritter
Damas, Obrist in der französischen Armee	Herr Heuser
Deschappelles, Kaufmann in Lyon	Herr Brandt
Madame Deschappelles, seine Gemahlin	Frau v. Busch
Pauline, beider Tochter	Mad. Hausmann
Claude Melnotte	Herr Bauer
Wittwe Melnotte, seine Mutter	Mlle. Vernier
Caspar, Melnotte's Freund	Herr Richter d. j.
Wirth zum goldenen Löwen	Herr Winter
Jeannette, seine Tochter	Mlle. Schirmer
Marianne, Paulinens Kammermädchen	Mlle. Obermayer
Erster Offizier	Herr Grua
Zweiter Offizier	Herr Janson d. j.
Dritter Offizier	Herr Hanno
Bediente bei Deschappelles	Herr Bundschu
Bediente im Wirthshaus	Herr Rehr
Ein Notar	Herr Krastel

Szene: In Lyon und dessen Umgebung. — Zeit: 1795 bis 1798.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Sonntag, den 13. Januar: „Der Verschwender.“

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 43. — Sonntag, den 13^{ten} Januar, 1839.

Der Verschwender.

Original-Zaubermährchen in 3 Abtheilungen, von F. Raimund.

Musik von E. Kreuzer.

Gruppierungen und Tänze arrangirt von Herrn Beauval.

Personen der ersten Abtheilung.

Fee Cheristane	Mlle. Löwe
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Kühn
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Herr Braunhofer
Wolf, sein Kammerdiener	Herr Ferrmann
Valentin, sein Bedienter	Herr Freund
Rosa, Kammermädchen	Mlle. Kinkel
Chevalier Dumont,	Herr Hausmann
Herr von Pralling,	Herr Hanno
Herr von Helm, } Flottwell's Freunde	Herr Heuser
Herr von Walter	Herr Richter d. j.
Herr von Brentheim,	
Gründling, } Baumeister	Herr Winter
Sockel,	Herr Stein
Fritz, } Bediente	Herr Werth
Johann,	Herr Sanson d. j.
Freunde Flottwells. Dienerschaft. Jäger. Sylphiden. Genien.	

Personen der zweiten Abtheilung. (Spielt um drei Jahre später.)

Julius von Flottwell	Herr Braunhofer
Chevalier Dumont,	Herr Hausmann
Herr von Walter, } Flottwell's Freunde	Herr Richter d. j.
Herr von Pralling,	Herr Hanno
Herr von Helm,	Herr Heuser
Präsident von Klugheim	Herr Brandt
Amalie, seine Tochter	Mlle. Bernier
Baron Flitterstein	Herr Bauer
Wolf, Kammerdiener Flottwells	Herr Ferrmann
Valentin, Bedienter Flottwells	Herr Freund
Rosa, Kammermädchen	Mlle. Kinkel
Haushofmeister Flottwells	Herr Sanson d. d.
Juwelier	Herr Richter
Arzt	Herr Bebringer
Betty	Mlle. Brock
Kellermeister	Herr Alexander
Altes Weib	Mad. Bauer
Max, } Schiffer	Herr Dehrlein
Thomas,	Herr Grua
Ein Diener	Herr Kehr
Ein Bettler	
Viele Gäste.	

Personen der dritten Abtheilung. (Spielt um zwanzig Jahre später.)

Feenkönigin Amaha	Frau v. Busch
Fee Cheristane	Mlle. Löwe
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Kühn
Julius von Flottwell	Herr Braunhofer
Herr von Wolf	Herr Ferrmann
Valentin Holzwurm, Tischlermeister	Herr Freund
Rosa, seine Frau	Mlle. Kinkel
Liese,	Mlle. Grua
Michel,	Mlle. Lehr
Hansel, } seine Kinder	Casimir Freund
Hiesel,	Emilie Franz
Peppi, 4 Jahre alt,	Caroline Freund
Gärtner	Herr Ritter
Bedienter } des Herrn von Wolf	Herr Hapsfeld
Bediente. Nachbarn. Bauern.	

Anfang sechs Uhr, Ende 9 Uhr.

Kasse geöffnet Vormittags von 11 — 12 Uhr, Abends um halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise.

Freitag, den 18. Januar, wird mit aufgehobenem Abonnement gegeben: „Robert der Teufel.“ Dem. Schrickel — die Prinzessin.

Montag, den 14. Januar: „Zweiter Theater-Bauhall“ im Weingarten vor dem Heidelberger Thor-Ausgange.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 44. — Dienstag, den 15^{ten} Januar, 1839.

König Enzo.

Historisches Drama in fünf Abtheilungen, von E. Kaupach.

Enzio, König von Sardinien, Kaiser Friedrichs II. Sohn	Herr Braunhofer
Ugone, Podesta von Bologna	Herr Grua
Seremei, Anziani von Bologna	Herr Hausmann
Alberti, Anziani von Bologna	Herr Stein
Lucia de' Biadagoli, des Letztern Nichte	Mlle. Löwe
Pietro degli Asinelli, deren Verwandter	Herr Heuser
Rainero de' Gonfalonieri, aus Piacenza	Herr Bauer
Ein Gesandter König Konrads IV.	Herr Behringer
Filippo, Leichenpfleger	Herr Fermann
Ambrosio, ein Mönch	Herr Brandt
Lamberto, Aufseher des Gefängnisses	Herr Ritter
Laura, Lucia's Vertraute	Mlle. Kinkel
Uberto, Enzo's Diener	Herr Janson d. ä.
Ein Hauptmann	Herr Winter
Edle von Bologna. Anziani von Bologna.	Leichenträger.
Begleiter des Gesandten. Diener des Rathes.	Soldaten.

Die Handlung geht vor in den Jahren 1253 und 1254.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Krank: Mad. Hausmann. — Mad. Janik.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 45. — Donnerstag, den 17^{ten} Januar, 1839.

Der gerade Weg der beste.

Lustspiel in 1 Acte, von Kokebue.

Major von Murten, Kirchenpatron	Herr Brandt
Jakob, ein alter Wachmeister	Herr Grua
Frau Krebs, Haushälterin	Frau v. Busch
Amalie, Wittwe	Mlle. Vernier
Elias Krumm, } zwei Candidaten	Herr Ritter
Friedrich Wahl, } des Predigtamtes	Herr Bauer
Der Schulmeister	Herr Stein

Die Entführung.

Lustspiel in 3 Abtheilungen, von Jünger.

Herr von Sachau	Herr Brandt
Henriette von Sachau, seine Tochter	Mlle. Kinkel
Wilhelmine von Sachau, seine Nichte	Mlle. Vernier
Baron Rosenthal, Henriettens bestimmter Bräutigam	Herr Braunhofer
Herr von Buchenhain, Henriettens Liebhaber	Herr Bauer
Jacob, Bedienter des Herrn von Sachau	Herr Grua
Johann, Baron Rosenthals Bedienter	Herr Ritter
Ein Kellner, Portefaisenträger und Bediente.	

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Krank: Mad. Hausmann. — Mad. Sanik.

Großherzogtl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N.
45 1/2. Freitag, den 18^{ten} Januar, 1839.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

Robert der Teufel.

Große romantische Oper in 5 Abtheilungen, von Scribe und Delavigne, übersetzt von Hell. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen: der Teufel	Herr Kauscher
Bertram, sein Freund	Herr Dehrein
Raimbaut, Landmann aus der Normandie	Herr Behringer
Alberti, Ritter	Herr Freund
Ritter	Herr Hanno
	Herr Winter
	Herr Stein
	Herr Grua
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Dem. Schrickel
Mlice, Landmädchen aus der Normandie	Mad. Schön
Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen. Geister der Hölle. Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.	

Szene: Sicilien. Zeit: das 11te Jahrhundert.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Die Kasse wird um vier Uhr geöffnet.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Diejenigen Herrn Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb Freitag, den 18. Januar, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther zu machen.

Krank: Mad. Hausmann. — Mad. Janik.

Sonntag, den 20. Januar: „Fra Diavolo.“ Oper.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 46. — Sonntag, den 20^{ten} Januar, 1839.

P r e c i o s a.

Romantisches Schauspiel in 4 Abtheilungen, von Wolf,
mit Chören.

Die zur Handlung gehörige Musik ist von A. W. von Weber.

Don Francisco de Carcamo	Herr Grua
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Bauer
Don Fernando de Azevedo	Herr Brandt
Donna Clara, seine Gattin	Frau v. Busch
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Richter d. j.
Don Contreras	Herr Stein
Donna Petronella	Mlle. Schirmer
Zigeunerhauptmann	Herr Braunhofer
Viarda, Zigeunermutter	Mad. Bauer
Preciosa, Zigeunerin	Mlle. Löwe
Lorenz, } Zigeuner	Herr Werth
Sebastian, }	Herr Janson d. j.
Pedro, Schloßvogt	Herr Ritter
Fabio, Gastwirth	Herr Janson d. ä.
Ambrosio, valencianischer Bauer	Herr Würzbach
Ein anderer Bauer	Herr Richter
Eine Gesellschaft vornehmer Herrn und Damen von Madrid.	
Gäste des Don Azevedo. Volk von Madrid.	
Valencianische Landleute.	
Bewaffnete Bauern. Eine Zigeunerhorde. Bediente.	

Die Handlung geschieht theils in und bei Madrid,
theils in Valencia.

Die dazu gehörenden Tänze sind von Herrn Beauval arrangirt.
Ein Pas de trois wird von Alfred, Louise und Amalie
Beauval ausgeführt.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise.

Krank: Mad. Janik. — Mad. Schön. — Mad. Haus-
mann. — Herr Fermann.

Dienstag, den 22. Januar: „Die beiden Sergeanten.“
Mittwoch, den 23. Januar, (zum Vortheile des Chorpersonals):
„Die Teufelsmühle.“ (Zauberspiel).

Montag, den 21. Januar: „Dritter Theater-Bauhall“ im Weingarten
vor dem Heidelberger Thor-Ausgange.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 47. — Dienstag, den 22^{ten} Januar, 1839.

Die beiden Sergeanten.

Schauspiel in 3 Abtheilungen, nach dem Französischen
von Aubigni.

Felix, Sergeanten eines, bei dem Sani-	Herr Braunhofer
Robert, stät. Gordin stehenden Regiments	Herr Bauer
Morazzi, Adjutant bei demselben Re-	
gimente	Herr Brandt
Lieutenant	Herr Richter d. i.
Gustav, Schiffscadet	Mlle. Löwe
Balentin, früher Soldat unter Felix	Herr Grua
Madame Derville	Mlle. Vernier
Adolph, ihr Sohn	Julie Brandt
Frau Bertrand, Schwester des Gefangen-	
wärters in Port Vendre	Mad. Bauer
Laurette, ihre Nichte	Mlle. Kinkel
Sansregret, Corporal	Herr Janson d. i.
Erste Bäuerin	Mlle. Diehl
Zweite Bäuerin	Mlle. Schirmer d. a.
Soldaten. Matrosen. Bewohner der Insel Kosos. Einwohner	
von Port Vendre.	

Der Ort der Handlung ist in der ersten und dritten Abtheilung
Port Vendre, in der zweiten die Insel Kosos.

Anfang 6 Uhr, Ende 8 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Krank: Mad. Janik. — Mad. Schön. — Mad. Haus-
mann. — Mlle. Brock. — Herr Terrmann.

Mittwoch, den 23. Januar, (mit aufgehobenem Abonnement, zum
Vorteile der Mitglieder des Chors): „Die Teufelsmühle.“
Zauberoper in 4 Abtheilungen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

47 1/2. Mittwoch, den 23^{ten} Januar, 1839.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

Zum Vortheile der Mitglieder des Chors:
Die Teufelsmühle.

Zauberoper in 4 Abtheilungen, von Hensler.
Musik von Wenzl Müller.

Ritter Kilian von Drachensfels, ehemaliger Bewohner der Teufelsmühle	Herr Brandt
Marie, sein Weib, als Geist unter verschiedenen Gestalten	Mlle. Kinkel
Ritter Günther von Schwarzenau	Herr Bauer
Kaspar, sein Knappe	Herr Freund
Ritter Hanns von Stauffen	Herr Stein
Mathilde, seine Tochter	Mlle. Löwe
Bertha, ihre Jofe	Mlle. Grua
Berthold, Vogt auf der Stauffenburg	Herr Janson d. d.
Ritter Otto von Löwenstein	Herr Braunhofer
Ritter Fust von Kleeberg	Herr Richter d. j.
Ritter Wallberg	Herr Janson d. i.
Ritter Boobsheim	Herr Grua
Frowald, ein Minnesänger	Herr Behringer
Veit, Wirth am Wienerberge	Herr Debrlein
Märtchen, seine Tochter	Mlle. Stahl
Hanns, sein Kellerbube	Herr Hanno
Friel, ein Schutzgeist	Emilie Franz
Knappe	Herr Naken
Unhold	

Reisige und Knechte des Ritters Boobsheim. Knechte von der Stauffenburg. Kampfrichter. Beisitzer bei dem Gottesgericht. Geister.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Die Preise der Logen und die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen.

Diejenigen Herrn Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb Mittwoch, den 23. Januar, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther zu machen.

Krank: Mad. Janik. — Mad. Schön. — Mad. Hausmann. — Mlle. Brock. — Herr Fermann.

Donnerstag, den 24. Januar: „Der Zeitgeist.“ — „Der schelmische Freier.“

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 48. — Freitag, den 25^{ten} Januar, 1839.

Der schelmische Freier.

Lustspiel in 1 Acte, von Kokebue.

Die alte Jungfer Nelkenstrob . . .	Mad. Bauer
Flatterling, ihr Nefse . . .	Herr Bauer
Hannchen . . .	Mlle. Kinkel

Der Zeitgeist.

Satyrische Posse in 4 Abtheilungen, von Raupach.

Hertba von Blumenthal, eine reiche Erbin	Mlle. Löwe
Herr von Alp, ihr Oheim und Vormund	Herr Brandt
Funker Caspar, sein Sohn	Herr Bauer
Baron von Burg, Offizier	Herr Richter d. j.
Schelle, Compagnie-Chirurgus	Herr Stein
Nebel, Schulmeister	Herr Ritter
Kunze, Schulz	Herr Grua
Hinze, Bogt	Herr Winter
Fris, Jäger	Herr Heuser
Kosine, Hertba's Kammermädchen	Mlle. Kinkel
Bauern.	

Der Schauplatz ist das Dorf Abigungen und dessen Umgebung.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Krank: Mad. Hausmann. — Mad. Janik. — Mad. Schön. — Herr Fermann. — Mlle. Brock.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 49. — Sonntag, den 27^{ten} Januar, 1839.

Das Donauweibchen.

Romantisch-komisches Volksmärchen mit Gesang,
in 3 Abtheilungen. Musik von Ferdinand Kauer.

Ritter Albrecht von Waldsee	Herr Bauer
Hartwig, Graf von Burgau	Herr Brandt
Bertha, seine Tochter	Mlle. Grua
Fuchs, Albrechts Waffenknecht	Herr Dehrlein
Kaspar Larifari, Bechmeister auf Waldsee	Herr Freund
Minnewart, Meistersänger auf Hartwigs Burg	Herr Kühn
Jungfer Salome, Bertha's Erzieherin	Frau v. Busch
Ritter Hans von Biberach	Herr Nafen
Elisabeth, seine Schwester	Mlle. Schirmer
Ritter Alwart von Kaufungen	Herr Winter
Junker Bodo von Triesniz	Herr Richter d. j.
Fräulein Hedwig von Lindenhorst	Mlle. Kinkel
Geist des Urgroßvaters des Ritters Albrecht	Herr Stein
Bruno, Hartwigs Burgvogt	Herr Janson d. ä.
Hulda, das Donauweibchen:	Mlle. Löwe
— als altes Mütterchen.	
— als Gärtnermädchen.	
— als verschleierte Dame.	
— als Ritter.	
— als Ahnfrau des Hartwig'schen Hauses.	
— als Eremitin.	
— als Köhlermädchen.	
— als Wallfahrerin.	
— als Müllermädchen.	
— als schwäbische Sitterschlägerin.	
— als Nixenkönigin.	
Lilli	
Erlinde, Donaunixe	Emilie Franz
Mehrere Nixen.	Mlle. Stahl
Ritter. Reisige und Knechte. Burgleute.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise.

Krank: Mad. Hausmann. — Mad. Janik. —
Dem. Brock. — Herr Fermann.

Dienstag, den 29. Januar: „Herr und Sklave.“ — „Der
Platzregen als Eheprocurator.“

Mittwoch, den 30. Januar: „Die Stumme von Portici“ (mit
aufgehobenem Abonnement, zum Vortheile des Herrn Regisseur
Maier von Mainz).

Montag, den 28. Januar: „Vierter Theater-Baurhall“ im Weingarten
vor dem Heidelberger Thor-Ausgange.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 50. — Dienstag, den 29^{ten} Januar, 1839.

Herr und Slave.

Drama in 2 Abtheilungen, von Zedlitz.

Don Arias, ein vornehmer Spanier	Herr Brandt
Donna Flora, seine Gemahlin.	Mlle. Vernier
Kui, ihr Sohn	Julie Brandt
Der Castellan	Herr Grua
Diego, Diener des Don Arias	Herr Winter
Said, Sklave.	Herr Braunhofer
Jagdfolge.	

Der Plakregen als Eheprocurator

Posse in 2 Abtheilungen, von Raupach.

Hauptmann von Dürrfeld	Herr Braunhofer
Commerciénrätbin Zirbel, Wittwe	Frau v. Busch
David, Bedienter der Commercién-	Herr Stein
Guste, Köchin Rätbin	Mlle. Kinkel
Kdt, Soldat und Dürrfelds Diener	Herr Bauer

Der Schauplatz ist in der ersten Abtheilung der Thorweg des Hauses der Commerciénrätbin; in der zweiten das Zimmer des Hauptmanns, nachher das der Rätbin.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Krank: Mad. Hausmann. — Mad. Janik. —
Dem. Brock. — Herr Fermann.

Mittwoch, den 30. Januar: „Die Stumme von Portici“ (mit aufgehobenem Abonnement, zum Vortheile des Herrn Regisseur Maier von Mainz).

noch nicht gegeben.
Plakregen, Maier und Hausmann.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

50¹/₂. Mittwoch, den 30^{ten} Januar, 1839.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

Zum Vortheile des Sängers und Regisseurs
Herrn Maier von Mainz:

Die Stimme von Vorfici.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe und Delavigne.
Musik von Huber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer .	Herr Kauscher
Fenella, seine Schwester .	Mlle. Löwe
Alfonso, Sohn des Vizekönigs von Neapel, Grafen von Arcos .	Herr Behringer
Elvira, dessen Braut	*
Lorenzo, Alfonso's Freund .	Herr Winter
Pietro, Masaniello's Gefährten .	**
Borella,	Herr Freund
Selva, Offizier des Vizekönigs .	Herr Grua
Damen der Elvira. Vornehme Neapolitaner. Magistrats- Personen. Pagen. Gefolge des Alfonso. Wachen. Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer. Neapolitanische Fischer und Fischerinnen. Landleute aus der Umgegend Neapels.	

Zeit der Handlung: das Jahr 1647.

Ort der Handlung:

Erster Act: In den Gärten des Vizekönigs zu Neapel.
Zweiter Act: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den
Bosuv.
Dritter Act: Marktplatz von Neapel.
Vierter Act: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel.
Fünfter Act: In dem Pallaste des Vizekönigs, mit der Aussicht
auf den Bosuv.

* Mad. Michalesi, vom Stadttheater in Mainz.
* * Herr Maier, Regisseur des Stadttheaters in Mainz.

Im ersten Act: Bolero à six, arrangirt von Herrn Beauval,
getanzt von den beiden Demoiselle's Beauval, Alfred Beau-
val, Mlle. Lehr, Grua, Franz.
Im 3. Act: Tarandelle, ausgeführt von denselben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasse gedffnet halb 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Die Preise der Logen und die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen.

Diejenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung
behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb Mittwoch, den 30. Januar,
Bormittags von 9 bis 12 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Waltherr zu machen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 51. — Samstag, den 2^{ten} Februar, 1839.

Die Benefice-Vorstellung.

Posse in 4 Abtheilungen, nach dem Französischen,
von Theodor Hell.

Flüsterleis, ein alter Souffleur	Herr Hausmann
Dessen Frau	Frau v. Busch
Palmira, ihre Tochter	Mlle. Grua
Theobald, Commis bei der Assurance-Compagnie, Palmira's Liebhaber	Herr Janson d. j.
Schreidichaus, erster tragischer Schauspieler	Herr Heuser
Gambasnella, berühmte Tänzerin	Mlle. Kinkel
Trillerhold, erster Tenorist	Herr Hanno
Lord Pudding	Herr Ritter
Unternull, ein modischer Elegant	Herr Richter d. j.
Ein Regisseur	Herr Grua
Trillerhold's Diener	Herr Reutter
Gambasnella's Fofky	Herr Haszfeld
Bedienter des Schreidichaus	Herr Janson d. d.
Zwei tragische Schauspieler in römischer Kleidung.	

Die Scene ist in einer großen Residenz.

Das Fest der Handwerker.

Komisches Gemälde aus dem Volksleben in einem Aufzuge,
von Angely.

Herr Wohlmann, Zimmermeister und Bauten-Unternehmer	Herr Grua
Gluck, Mauerpoller, Berliner	Herr Hausmann
Hähnchen, Tischler, Berliner	Herr Bauer
Stehauf, Tischler, Wiener	Herr Stein
Puff, Schlosser, Bamberger	Herr Dehrlein
Wilhelm Kind, Zimmermann	Herr Richter d. j.
Madame Gluck	Mlle. Schirmer d. d.
Madame Stehauf	Mad. Bauer
Madame Puff	Mlle. Bernier
Frau Miezal, Gastwirthin	Frau v. Busch
Lenchen, ihre Tochter	Mlle. Kinkel
Handwerker mit ihren Frauen. Musikanten.	

Der Schauplatz ist der Garten einer Bürgertabagie.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Dem. Löwe. — Mad. Hausmann. —
Mad. Janik. — Mlle. Brock.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 52. — Sonntag, den 3^{ten} Februar, 1839.

Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	.	.	.	.	Herr Kauscher
Bartolo, Arzt	.	.	.	.	Herr Freund
Rosine, seine Mündel	.	.	.	.	Dem. Schrickel
Basilio, Musikmeister	.	.	.	.	Herr Grua
Bertha, Rosinens Kammermädchen	.	.	.	.	Mlle. Legrand
Figaro, Barbier	.	.	.	.	Herr Kühn
Offizier	.	.	.	.	Herr Werth
Alcalde	.	.	.	.	Herr Richter
Fiorillo, des Grafen Bedienter	.	.	.	.	Herr Luz
Notarius.					

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise.

Krank: Mad. Hausmann. — Mad. Janik. —
Dem. Brock. — Dem. Löwe.

Montag, den 4. Februar: „Fünfter Theater-Bauhall“ im Weingarten
vor dem Heidelberger Thor-Ausgange.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 53. — Dienstag, den 5^{ten} Februar, 1839.

Die Galeerenflaven.

Drama in 3 Abtheilungen, nach dem Französischen, mit Chören.

Therese, Wittwe, Besitzerin einer Mühle	Mlle. Kinkel
Antoine Perrot, ihr Bruder	Herr Brandt
Louis, ihr kleiner Sohn	Julie Brandt
François, Müller	Herr Braunhofer
Deville, Major der Gensdarmarie	Herr Stein
Martin, Posthalter	Herr Hausmann
Ein Unbekannter	Herr Ferrmann
Jean Leblanc, Müllerbursche	Herr Bauer
Ein Bauer	Herr Heuser
Bauern, Bäuerinnen, Häfcher.	

Die Handlung geschieht in Frankreich, bei dem Dorfe St. Alderon.

Die in dem Stücke vorkommenden Tänze sind von Herrn Beauval arrangirt.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasse gedffnet 5 Uhr.

Krank: Dem. Vernier — Löwe — Brock.
Mad. Hausmann — Sanik.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 54. — Donnerstag, den 7^{ten} Februar, 1839.

Nach Sonnen-Untergang.

Lustspiel in einem Aufzuge, nach Melesville, von Angely.

Baron d'Argentieres	.	.	.	Herr Bauer
Sarrassin, Banquier	.	.	.	Herr Brandt
Seine Frau	.	.	.	Frau v. Busch
Gustav, sein Nefte	.	.	.	Herr Stein
Mathilde, seine Pflgetochter	.	.	.	Mlle. Kinkel
Eugen, sein erster Commis	.	.	.	Herr Heuser
Marianne, Haushälterin	.	.	.	Mad. Bauer
Jean, } Bediente	.	.	.	Herr Janson d. j.
Victor, }	.	.	.	Herr Reutter
Portier	.	.	.	Herr Winter
Relievre, Wechselgerichtsbeamter	.	.	.	Herr Grua

Die Handlung geschieht in Paris, im Hause des Banquier.

Der Nasenstüber.

Posse in 3 Abtheilungen, von Kaupach.

Wall, vormal's Wachtmeister, jetzt	.	.	.	Herr Brandt
Gutsbesitzer	.	.	.	Mlle. Grua
Regine, seine Tochter	.	.	.	Frau v. Busch
Ursula, seine Schwester, vormal's	.	.	.	Herr Heuser
Gouvernante	.	.	.	Herr Stein
Frohberg, Oberförster, sein Nefte	.	.	.	Herr Ritter
Schelle, Bataillons-Chirurgus	.	.	.	
Elli, Candidat	.	.	.	

Ort der Handlung: Wall's Gut, nahe bei Schelle's Garnison.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Krank: Dem. Bernier — Löwe —
Mad. Hausmann — Janik.

F a s t n a c h t.

Sonntag, den 10. Februar: „Die Weiberkur“, oder: „Der lustige Schuster.“ Oper von Paer.

Montag, den 11. Februar: „Lumpacivagabundus.“ Zauber-Oper.

Dienstag, den 12. Februar, Vormittags 11 Uhr, (Abonnem. susp.) (zum ersten Male): „Der Weltuntergang.“ Zauber-Oper von Nestroy.

Dienstag, den 12. Februar, Abends 7 Uhr: „Maskenball“ im großen Concert-Saale des Theaters.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 55. — Sonntag, den 10^{ten} Februar, 1839.

(Neu einstudirt.)

Der lustige Schuster,
oder:
Die Weiberfur.

Komische Oper in 2 Abtheilungen, nach dem Italienischen.
Musik von Paer.

Baron von Weller, Gutsbesitzer	Herr Kühn
Luisa, seine Gemahlin	Mad. Schön
Baron Kronthal, Weller's Freund	Herr Behringer
Sebastian Brandel, Schuster	Herr Freund
Rosine, sein Weib	Mlle. Löwe
Ein Pilger	Herr Dehrlein
Jakob, Bedienter	Herr Hanno
Babette, Kammermädchen	Mlle. Stahl
Hans, ein blinder Leiermann	Herr Grua
Bediente. Jäger. Stubenmädchen. Geister.	

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise.

Krank: Mad. Hausmann — Sanik — Dem. Bernier.

Montag, den 11. Februar: „Lumpacivagabundus.“ Zauber-
Oper.

Montag, den 11. Februar: „Sechster Theater-Bauhall“ im Weingarten
vor dem Heidelberger Thor-Ausgange.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 56. — Montag, den 11^{ten} Februar, 1839.

Das lustige Kleeblatt,

oder:

Der liederliche Geist Lumpacivagabundus.

Komische Zauberoper in 3 Abtheilungen, von Nestroy.

Stellaris, Feenkönig	Herr Brandt
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Frau v. Busch
Brillante, ihre Tochter.	Mlle. Diehl
Amorosa, Beschützerin der wahren Liebe	Mlle. Brock
Myssifax, ergrauter Zauberer	Herr Luz
Hilaris, sein Sohn	Herr Hasfeld
Fludribus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Janson d. i.
Lumpacivagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushälter	
Leim, Tischlergeselle,	Herr Hanno
Zwirn, Schneidergeselle, } fidele	Herr Bauer
Anieriem, Schustergeselle, } Brüder	Herr Freund
Pantsch, Wirth in Ulm	Herr Stein
Fassel, Oberknecht in einer Brauerei	Herr Grua
Mannette	Herr Reutter
Hausirer	Mlle. Grua
Schustermeister	Herr Würzbach
Tischlergeselle	
Zimmergeselle	Herr Rebr
Zunftmeister	Herr Luz
Strudel, Gastwirth zum goldenen Rößl in Wien	
Hobelmänn, Tischlermeister in Wien	Herr Alexander
Peppi, seine Tochter	Herr Debrlein
Anastasia Hobelmänn	Mlle. Kinkel
Gertrude, Haushälterin bei Hobelmänn	
Kesel, Magd daselbst	Mlle. Schirmer d. d.
Hackauf, Metzgermeister in Prag	Mlle. Legrand
Ein Maler	Herr Janson d. d.
Gesellen	Herr Winter
	Herr Hasfeld
Bediente	Herr Janson d. i.
	Herr Naken
Herr Baron von Windwachel, } süße	Herr Rebr
Herr Baron von Papillon, } Herrn	Herr Richter d. i.
Signora Palpiti	Herr Heuser
Camilla, } ihre Töchter	Mad. Bauer
Laura, }	Mad. Schön
Wirth	Mlle. Löwe
Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien	
Marktweib. Reisender. Graue und rosige Zauberer, Magier, deren Söhne.	
Nymphen, Genien, Furien, Gäste, Volk. Bauern, Handwerksleute.	

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

56½. Dienstag, den 12^{ten} Februar, 1839.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

Zum ersten Mal:

Der Welfuntergang.

(Zweiter Theil von „Lumpacivagabundus.“)

Zauberspiel in 2 Aufzügen, von Nestor. Musik von
Kapellmeister Adolph Müller.

Stellaris, Feenkönig	Herr Brandt
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Frau v. Busch
Brillantine, ihre Tochter, Gemahlin des	Mlle. Brock
Hilaris	Herr Bundschu
Myrtisax, Vater des Hilaris	Herr Luz
Constanze, Herrscherin im Reiche der	
Beständigkeit	Mlle. Diehl
Lumpacivagabundus, ein böser Geist	Herr Hanno
Zwirn, reisender Flickschneider, 58 Jahre alt	Herr Freund
Leim, reicher Privatmann in Kieselsteld,	
45 Jahre alt	Herr Bauer
Madame Leim, seine Frau	Mlle. Kinkel
Sophie, } ihre Kinder	Mlle. Legrand
Friedrich, }	Herr Heuser
Herr von Hobelmann	Herr Dehrlein
Schlendrian, Wirth zur unbestimmten	
Ordnung	Herr Grua
Saußaus, }	Herr Janson d. d.
Steinkopf, } tägliche Gäste daselbst	Herr Reutter
Rumpf, }	Herr Hasfeld
Anieriem, Schuster in Kieselsteld	Herr Stein
Frau Lenerl, seine Frau	Mad. Bauer
Gottfried, sein Sohn, ein Tischlergesell	Herr Richter d. j.
Nazel, Lehrbube	Mlle. Lehr
Paracelsus, ein reisender Quacksalber	Herr Hausmann
Herr von Stoppelbach	Herr Jerrmann
Frau von Stoppelbach	Mlle. Schirmer d. d.
Mathilde, }	Mad. Schön
Carl, }	Herr Behringer
Betty, Stubenmädchen in Leim's	
Hause	Mlle. Stahl
Therese, in Leim's Hause erzogen	Mlle. Grua
Stiesel, Chirurgus in Kieselsteld	Herr Ritter
Notarius Lintensax	Herr Krastel
Stephan, Bedienter des Herrn von	
Stoppelbach	Herr Janson d. j.
Vorschuß, ein Gläubiger	Herr Würzbach
Ein Korporal	Herr Naken
Zauberer, Feen, Genien, Handwerker, Gäste, Kinder, Bediente.	

Die Handlung geht Anfangs im Feenreiche, dann im Städtchen
Kieselsteld vor, und spielt 20 Jahre nach dem ersten Theil
des „Lumpacivagabundus.“

Anfang 11 Uhr Vormittags, Ende 1 Uhr.

Die Kasse wird um neun Uhr geöffnet.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Die Preise der Logen und die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen.

Diejenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung
behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen beßhalb Montag, den 11. Februar,
Vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther zu machen.

Heute Abend 7 Uhr:

M a s k e n b a l l

im großen Concert-Saale.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

56³/₄ Dienstag, den 12^{ten} Februar, 1839.

Im großen Saale:

M a s k e n - B a l l .

O r d n u n g .

- 1) Der Tanzsaal wird Abends um 7 Uhr geöffnet.
- 2) Im Saale kann man nur mit Maske oder Maskenzeichen erscheinen.
- 3) Außer der Wache darf im Tanzsaale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.
- 4) Ueberkleider, Degen, Sporn u. s. w. können am Eingange an die aufgestellten Personen abgegeben werden. Man erhält dafür eine Nummer, welche dem abgegebenen Stücke aufgeheftet wird, und die Empfänger sind dafür verantwortlich.
- 5) Niemand kann, ohne ein Galleriebillet besonders zu lösen, aus dem Saale auf die Gallerie gehen.
- 6) Wer aus dem Saale tritt, und wieder eintreten will, muß eine Kontremarke nehmen. Eben so auf der Gallerie.
- 7) Der Eintrittspreis ist:
In den Saal: Für einen Herrn 1 fl. 21 kr.
Für eine Dame 1 fl. 12 kr.
Auf die Gallerie: Für die Person — 24 kr.
- 8) Die Pause ist von 12 — 1 Uhr.
- 9) Ohne Billet, gezahlt oder frei, kann Niemand eintreten.

Anfang 7 Uhr Abends, Ende 3 Uhr Morgens.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 57. — Donnerstag, den 14^{ten} Februar, 1839.

Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten.

Komisches Gemälde in 5 Abtheilungen, von L. Angely.

Herr Liborius .	Herr Hausmann
Brennise, sein alter Kammerdiener .	Herr Stein
Commerzienrätthin Baldini, Wittwe	Mlle. Schirmer
Susanne, ihre Kammerfrau . . .	Frau v. Busch
Heinrich, ihr Bedienter . . .	Herr Richter d. j.
Sette, ihr Stubenmädchen . . .	Mlle. Kinkel
Herr von Sonnenwald . . .	Herr Heuser
Gastwirthin zu Dranienburg . . .	Mlle. Grua
Lene, Hausjungfer . . .	Mlle. Obermayer
Hans, Kellner . . .	Herr Hasfeld
Wirthin in Sachshausen . . .	Mad. Bauer
Grüzmacher, Revierjäger . . .	Herr Bauer
Knaust, } Holzhauer . . .	Herr Tanson d. ä.
Schramm, } . . .	Herr Alexander
Dörthe, Knaust's Frau . . .	Mlle. Legrand
Erster Postillon . . .	Herr Naken
Zweiter Postillon . . .	Herr Keutter
Jäger . . .	Herr Rehr
Bedienter des Herrn von Sonnenwald.	Holzhuauer. Jäger.

Der erste Act spielt in Berlin, der zweite in Dranienburg, der dritte in Sachs-
hausen, der vierte im Rassenheider Forst, der fünfte in Löwenberg.

Anfang 6 Uhr, Ende 8 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Krank: Mad. Hausmann — Sanit — Dem. Vernier.

Morgen, Freitag den 15. Februar: Kunstvorstellung des
Herrn Professor Döbler. (Mit aufgehobenem Abonnement).

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

57½. Freitag, den 15. Februar 1839.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Große Kunstvorstellung

aus dem Gebiete

der natürlichen Zauberei

in zwei Abtheilungen,

gegeben vom Professor

DOEBLER,

Hofkünstler Sr. Majestät des Königs von Preußen, akademischen Künstler
der königl. Akademie zu Berlin, Inhaber der Verdienst-Medaille
für Kunst und Wissenschaft u. s. w.

Vorkommende Experimente sind unter Anderm:

Erste Abtheilung.

Das Kugelspiel.
Die Wunderflasche.
Der Mosesstab.
Der Trödlermarkt.
Das ewige Einerlei.
Philadelphia's Zaubergläser.
Die große Changerung.
Der Zauberschuß.
Flora's Geschenke.

Zweite Abtheilung.

Der kleine Ungar.
Der apportirende Vogel.
Die magischen Blumentöpfe.
Die schnelle Reparation.
Hier und dort.
Die Zauberpflanze.
Der unsichtbare Zahlmeister.
Todt und lebendig.

Anfang sechs Uhr, Ende halb 9 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Die Preise der Logen und die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen.

Kasse geöffnet fünf Uhr.

Diejenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diesen Abend behalten, werden ersucht,
ihre Bestellungen deshalb Freitag, den 15. Februar, Vormittags von 9 bis 12 Uhr,
bei Herrn Hoftheaterkassier Walther zu machen.

Es wird nur diese eine Vorstellung Statt finden.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 58. — Sonntag, den 17^{ten} Februar, 1839.

3 r i n n.

Neu einstudirt,
und mit neuer Schlußdekoration von Herrn Mühlbörfer.

Große historische Tragödie in 5 Abtheilungen, von Th. Körner.

Soliman der Große, türkischer Kaiser	Herr Zerrmann
Mehmed Sokolowitsch, Großwessir	Herr Brandt
Ibrahim, Begler-Beg von Natolien	Herr Stein
Ali Portuk, oberster Befehlshaber des Geschüzes	Herr Dehrlein
Mustapha, Pascha von Bosnien	Herr Behringer
Levi, Solimans Leibarzt	Herr Grua
Ein Bote	Herr Krastel
Ein Aga	Herr Bundschu
Nicolaus, Graf von Briny, Ban von Kroatien, Dalmatien und Slavonien, Tavernicus in Ungarn, Kommandant der ungarischen Festung Sigeth	Herr Braunhofer
Eva, seine Gemahlin	Frau v. Busch
Helene, ihre Tochter	Dem. Löwe
Alapi,	Herr Hausmann
Paprutowitsch, } ungarische Hauptleute	Herr Heuser
Bilackh,	Herr Richter d. i.
Juranitsch,	Herr Bauer
Franz Scherent, Briny's Kammerdiener	Herr Janson d. ä.
Ein Bauer	Herr Ritter
Ein ungarischer Hauptmann	Herr Winter
Türkische Anführer. Ungarische Hauptleute. Türkische und ungarische Soldaten.	

Zeit der Handlung: Das Jahr 1566. Schauplatz: Zuerst in Belgrad, dann theils in, theils vor der ungarischen Festung Sigeth.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasse gedffnet halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise.

Krank: Dem. Vernier — Mad. Hausmann — Sanik.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 59. — Dienstag, den 19^{ten} Februar, 1839.

Fra Diavolo.

Oper in 3 Abtheilungen von Scribe. Musik von Auber.

Fra Diavolo, unter dem Namen	
Marquis von San Marco . . .	Herr Kauscher
Lord Robburn, ein reisender Engländer	Herr Kühn
Pamela, seine Gattin . . .	Mad. Schön
Lorenzo, Brigadier eines Corps	
Carabinieri's	Herr Behringer
Mateo, Wirth	Herr Freund
Berlina, seine Tochter	*
Giacomo, } Gefährten des Marquis	Herr Grua
Beppo, }	Herr Werth
Ein junger Bauer	Herr Reutter
Francesco, Berlina's Bräutigam.	
Bewohner von Terracina. Carabinieri's.	

Der Ort der Handlung ist ein Dorf bei Terracina.

* Dem. Josephine Bernier.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse gedffnet 5 Uhr.

Krank: Dem. Bernier — Mad. Hausmann — Sanit.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 60. — Donnerstag, den 21^{ten} Februar, 1839.

Lüge und Wahrheit.

Schauspiel in vier Abtheilungen.

Freimann, Banquier	. . .	Herr Brandt
Juliane, seine Tochter	. . .	Mlle. Löwe
Friederike, eine weitläufige Anverwandte Freimanns	. . .	Mlle. Brock
Franz Willmar	. . .	Herr Bauer
Merfeld, ein reicher Kaufmann	. . .	Herr Richter d. j.
Wiesel	. . .	Herr Ritter
Christine, eine alte Magd	. . .	Mad. Bauer
Johann, Bedienter bei Freimann	. . .	Herr Krastel

Anfang 6 Uhr, Ende nach 8 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Krank: Dem. Bernier — Mad. Hausmann — Sanik
— Herr Winter.

Freitag, den 22. Februar, (zum Vortheile des Pensionsfonds,
mit aufgehobenem Abonnement, zum ersten Mal): „Rubens
in Madrid.“ Schauspiel in 5 Acten von Birch-Pfeiffer.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

60 $\frac{1}{2}$. Freitag, den 22^{ten} Februar, 1839.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

Zum Vortheile des Pensionsfonds:

Zum ersten Mal:

Rubens in Madrid.

Original-Schauspiel in 5 Acten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.
(Manuscript).

Philipp IV., König von Spanien .	Herr Fermann
Don Enrico los Imenos, Grand von Spanien	Herr Bauer
Donna Elena, seine Gattin, Ehren- dame der Königin	Mlle. Edwe
Don Garcia, ein junger Edelmann, Enrico's Freund	Herr Ritter
Graf la Roche Foucoud, französischer Gesandter	Herr Hausmann
Somez da Francia, Secrétaire des Königs	Herr Brandt
Peter Paul Rubens	Herr Braunhofer
Theodor van Thulden, sein Freund und Schüler	Herr Richter d. i.
Velasquez, ein spanischer Maler .	Herr Stein
Henriquez, } Rubens Schüler . .	Herr Heuser
Sebastian, }	Herr Janson d. i.
Ein Page des Königs	Mlle. Lehr
Ein Page Rubens	Mlle. Obermayer
Pietro, im Gefolge Enrico's . .	Herr Hagfeld
Ein Diener Enrico's	Herr Krastel
Große des Reichs. Pagen. Schüler Rubens.	

Die Handlung spielt theils zu Madrid, theils auf Rubens Villa
in der Nähe von Madrid.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Die Preise der Logen und die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen.

Diesenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung
behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb Freitag, den 22. Februar,
Vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther zu machen.

Krank: Dem. Vernier — Mad. Hausmann — Sanit
— Herr Winter.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 61. — Sonntag, den 24^{ten} Februar, 1839.

Zu ebner Erde und oberer Stock.

Localposse mit Gesang in 3 Abtheilungen. Musik von A. Müller.

Herr von Goldfuchs, Spekulant und
Millionär

Emilie, dessen Tochter . . .

Johann, } Bediente des Herrn . . .

Friedrich, } von Goldfuchs . . .

Anton, } . . .

Fanny, Stubenmädchen . . .

Chevalier Bonbon . . .

Georg Michael Zins, Hausbesitzer . . .

Wermuth, Buchhalter . . .

Meridon, erster Koch } bei Goldfuchs . . .

Aspidt, zweiter Koch } . . .

François, Küchenjunge } . . .

Herr von Steinfels . . .

Frau von Steinfels . . .

Herr von Wachsweich . . .

Frau von Wachsweich . . .

Schlucker, ein armer Tandler . . .

Frau Sepherl, seine Frau . . .

Adolph, 21 Jahre alt, Tag-
schreiber bei einem Notar, } Schlucker's . . .

Christoph, 13 Jahre alt, } Kinder . . .

Nettel, 11 Jahre alt, } . . .

Seppel, 9 Jahre alt, } . . .

Kessi, 7 Jahre alt, } . . .

Damian Stuzel, Frau Sepherl's Bruder, . . .

ein zu Grunde gegangner Tandler, . . .

jetzt Gehülfe seines Schwagers . . .

Salerl, eine Unverwandte Schlucker's . . .

Wilm, Secretär eines Lords . . .

Gerichtsperson . . .

Zuwag, Tagelöhner . . .

Zech, Kellner . . .

Plutzerkern, Tagelöhner . . .

Grau, } Tandler . . .

Trumpf, } . . .

Herrn und Damen. Tandler. Tandlerinnen. Bediente.

Herr Zerrmann

Mlle. Löwe

Herr Kühn

Herr Winter

Herr Hanno

Mlle. Legrand

Herr Ritter

Herr Brandt

Herr Würzbach

Herr Janson d. i.

Herr Rehr

Herr Hasfeld

Herr Werth

Mlle. Schirmer

Herr Reutter

Mlle. Feigel

Herr Stein

Mad. Bauer

Herr Bauer

Mlle. Grua

Emilie Häuser

Babette Lebr

Julie Brandt

Herr Freund

Mlle. Kinkel

Herr Grua

Herr Richter d. i.

Herr Alexander

Herr Janson d. d.

Herr Luz

Herr Naken

Herr Bundschu

Die Handlung spielt zugleich in der Wohnung des Herrn von Goldfuchs im obern Stock und in des Tandlers Wohnung zu ebner Erde in einem und demselben Hause.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise.

Krank: Dem. Bernier — Stahl — Mad. Hausmann
— Janik.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 62. — Dienstag, den 26^{ten} Februar, 1839.

Jakob und seine Söhne in Aegypten.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen. Musik von Mehül.

Joseph, unter dem Namen Aleophas		Herr Kauscher
Statthalter in Aegypten, Jakobs Sohn		
Utobal, Josephs Untergebener und		Herr Stein
Vertrauter		Herr Heuser
Anführer von Josephs Leibwache		Herr Dehrlein
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron		*
Benjamin,		Herr Grua
Ruben,		Herr Kühn
Simeon,		Herr Hanno
Levi,		Herr Zanson d. j.
Raphtali,		
Juda,	Jakobs Söhne	
Dan,		
Gad,		
Asser,		
Isaschar,		
Sebulon,		

Junge Mädchen von Memphis, Israeliten, Aegyptier, Soldaten.

* Dem. Josephine Bernier.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Krank: Dem. Bernier — Stahl — Mad. Hausmann
— Janik.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 63. — Donnerstag, den 28^{ten} Februar, 1839.

Zum ersten Mal:

V e r r u n g e n .

Schauspiel in 5 Acten, von Eduard Devrient. (Manuscript.)

Kammerrath Engelhaus	Herr Hausmann
Seine Frau	Frau v. Busch
Mariane, seine Tochter	Mlle. Löwe
Assessor Born, ihr Verlobter	Herr Bauer
Banquier Nelling, } Bettern Amtmann Haber, } des Christoph, sein Sohn, } Kammerraths	Herr Braunhofer
Der Präsident	Herr Freund
Der Geheimrath	Herr Richter d. i.
Seine Frau	Herr Brandt
Der Tribunalrath	Herr Grua
Seine Frau	Mlle. Schirmer d. a.
Hofrath	Herr Ritter
Seine Frau	Mlle. Kinkel
Lieutenant von Losbeck	Herr Stein
Mamselle Jenner, } im Dienste des Friedrich, } Kammerraths	Mad. Bauer
Ein Bedienter Nelling's	Herr Behringer
Ein Dienstmädchen	Mlle. Brock
Ein Lohnlaquai. . . .	Herr Janson d. i.
	Herr Rehr
	Mlle. Obermayer

Vor dem Schauspiele: Die beiden Slavinnen.
Divertissement von Herrn Beauval.

Nach demselben: Steyerischer Nationaltanz,
arrangirt von Herrn Beauval.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasse gedffnet 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Mad. Hausmann — Sanik.

Nr 63. Manuscript der 28^{ten} Jahrgänge
1839

sonder aufgeführt:

f. ungenau Druckzeit der fr. u. d. Löffel.

Stell: Harivaringen

„ Die Lüste „

„ Das Mitternachts „

„ Das Lillamörsen Buch „

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 64. — Sonntag, den 3^{ten} März, 1839.

Die weiße Frau.

Oper in 3 Abtheilungen, nach dem Französischen.
Musik von Boyeldieu.

Saveston, vormals Haushofmeister der Grafen von Avenel	Herr Dehrlein
Anna, seine Mündel	Mad. Schön
George, ein junger englischer Offizier	Herr Kauscher
Dikson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Kühn
Jenny, seine Frau	Mlle. Stahl
Margarethe, früher Dienerin der Grafen von Avenel	Mlle. Carol. Schirmer
Mac-Irton, Friedensrichter	Herr Grua
Gerichtspersonen. Pächter. Bauern.	Bäuerinnen.

Die Handlung geschieht in Schottland im Jahre 1759.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise.

Krank: Mad. Janik — Hausmann — Dem. Bernier.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 65. — Dienstag, den 5^{ten} März, 1839.

Zum ersten Mal:

Verirrungen.

Schauspiel in 5 Acten, von Eduard Devrient. (Manuscript.)

Kammerrath Engelhaus	.	.	.	Herr Hausmann
Seine Frau	.	.	.	Frau v. Busch
Mariane, seine Tochter	.	.	.	Mlle. Löwe
Assessor Born, ihr Verlobter	.	.	.	Herr Bauer
Banquier Nelling,	} Bettern des Kammerraths	.	.	Herr Braunhofer
Amtmann Haber,		.	.	Herr Freund
Christoph, sein Sohn,		.	.	Herr Richter d. i.
Der Präsident	.	.	.	Herr Brandt
Der Geheimerath	.	.	.	Herr Grua
Seine Frau	.	.	.	Mlle. Schirmer d. a.
Der Tribunalrath	.	.	.	Herr Ritter
Seine Frau	.	.	.	Mlle. Kinkel
Hofrath	.	.	.	Herr Stein
Seine Frau	.	.	.	Mad. Bauer
Lieutenant von Losbeck	.	.	.	Herr Bebringer
Madamelle Tenner, } im Dienste des Friedrich, } Kammerraths	.	.	.	Mlle. Brock
Ein Bedienter Nelling's	.	.	.	Herr Janson d. i.
Ein Dienstmädchen	.	.	.	Herr Kehr
Ein Lohnlaquai.	.	.	.	Mlle. Obermayer

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Krank: Dem. Bernier — Mad. Hausmann.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 66. — Donnerstag, den 7^{ten} März, 1839.

Der Erbvertrag.

Dramatische Dichtung in 2 Theilen, von Vogel.

I. Das Verbrechen.

Drama in einem Acte.

Wolfgang, Freiherr von Runsitten	Herr Braunhofer
Hubert, sein Bruder	Herr Heuser
Benno von Falkenhorst, Beider Freund	Herr Brandt
Daniel, Castellan	Herr Ferrmann
Franz, Oberjäger } auf Runsitten :	Herr Grua

Die Handlung geschieht im Jahre 1520 im Schlosse Runsitten.

II. Das Gewissen.

Trauerspiel in 4 Acten.

(Die Zeit ist zwanzig Jahre später, als im ersten Acte.)

Ludmilla, Huberts Wittve	Frau v. Busch
Siegbert, ihr Sohn	Herr Richter d. j.
Seraphine, ihre Tochter	Mlle. Löwe
Benno von Falkenhorst	Herr Brandt
Ida, seine Tochter	Mlle. Brock
Daniel, Castellan	Herr Ferrmann
Ottmar, sein Pflegesohn	Herr Bauer
Franz, Förster	Herr Grua

Ort: in und bei dem Schlosse Runsitten.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Krank: Dem. Bernier — Mad. Hausmann.

Großherzogtl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 67. — Sonntag, den 10^{ten} März, 1839.

Die Fremde.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Bellini.

Agnese, früher Königin von Frankreich,
nun, vom Hofe verbannt, unter dem
Namen Maide als Fremde in der
Bretagne wohnend

Baron Montolino

Isabelle, seine Tochter

Graf Arthur, Isabellens Verlobter

Graf Leopold von Waldeburg,
Arthurs Freund

Oswald, Arthurs Vertrauter

Großprior der Hospitaliter, welchem
das Amt eines Oerrichters in einem
Theile der Bretagne übertragen ist

Hospitaliter. Jäger. Wachen. Landleute.

Mad. Janik

Herr Grua

Mad. Schön

Herr Kauscher

Herr Kühn

Herr Hanno

Herr Dehrlein

Der Schauplatz ist in und bei den Schlössern des Barons Montolino.

Die Handlung geschieht im Anfange des 13. Jahrhunderts in der Bretagne unter der Regierung des Königs Philipp August, welcher seine zweite Gemahlin Ingeburga verstieß, um sich mit Agnesen von Meran zu vermählen, aber, durch die Kirche gezwungen, Ingeburga wieder als Königin aufzunehmen, und Agnesen vom Hofe entfernen mußte.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise.

Krank: Dem. Bernier — Mad. Hausmann.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 68. — Dienstag, den 12^{ten} März, 1839.

Zum ersten Mal:

Die Geschwister.

Schauspiel in 5 Acten, von Leutner. (Manuskript).

Der Fürst		Herr Braunhofer
Der Gerichtspräsident		Herr Brandt
Baron von Wildenberg		Herr Hausmann
von Wildenberg, sein Neffe, Gerichts-		
referendar		
Justizrath Waller, Advocat		Herr Herrmann
Eugenie, seine Schwester		Mlle. Löwe
Gerichtsrath Feldner		Herr Richter d. j.
Knorring, Waller's Sekretär		Herr Stein
Ein Adjutant des Fürsten		Herr Heuser
Gärtner		Herr Werth
Bedienter Waller's		Herr Haxfeld
Bedienter Feldner's		Herr Reutter

Die Handlung geht in einer Provinzialstadt vor.

* Herr Grua, vom Königl. Hoftheater in Berlin, als Gast.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 8 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Krank: Dem. Vernier — Mad. Hausmann.

Donnerstag, wegen der Vorbereitung zur neuen Oper, keine Vorstellung.

Freitag, den 15. März, (mit aufgehobenem Abonnement, zum ersten Mal): „Die Jüdin.“ Oper in 5 Acten.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

68½. Freitag, den 15^{ten} März, 1839.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

Zum ersten Male:

Die Jüdin.

Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von
Friederike Ellmenreich. Musik von Halevy.

Johann von Brogny, Cardinal und Präsident des Conciliums	Herr Dehrlein
Leopold, Reichsfürst	Herr Behringer
Eleasar, ein Jude	Herr Kauscher
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Konstanz	Herr Kühn
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Stein
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Mad. Schön
Recha	Dem. Schrickel
Ein Offizier des Kaisers	Herr Hanno
Ein kaiserlicher Wappenherold	Herr Freund
Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöffe, Rathsherrn, Ritter, Pagen, Bogenschützen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk.	

Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahr 1414.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöffnet 4 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Die Preise der Logen und die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen.

Diejenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung
behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb Donnerstag, den 14. März,
Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Waltherr zu machen.

Krank: Dem. Bernier — Mad. Hausmann.

Sonntag, den 17. März: „Käthchen von Heilbronn.“ (Herr
Grua von Berlin: den Wetter von Strahl. Demoiselle
Klara Krüger: das Käthchen, als Gäste).

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 69. — Sonntag, den 17^{ten} März, 1839.

Das Käthchen von Heilbronn.

Romantisches Ritterschauspiel in 5 Abtheilungen, von Kleist.

Nebst einem Vorspiele in 1 Acte:

Das Behmgericht.

Der Kaiser	Herr Brandt
Graf Otto von der Flühe, Vertrauter des Kaisers, und Stuhlherr des heimlichen Gerichts	Herr Grua
Helene, Gräfin von Strahl	Frau v. Busch
Wetter, Graf von Strahl, ihr Sohn	"
Ritter Flamborg, des Grafen Basall	Herr Hanno
Gottschalk, des Grafen Leibknappe	Herr Stein
Brigitte, Haushälterin im Schlosse	Mad. Bauer
Fräulein Kunigunde von Thurneck	Mlle. Kinkel
Rosalie, ihre Zofe	Mlle. Grua
Rheingraf von Stein	Herr Bauer
Georg von Waldstädten, dessen Freund	Herr Heuser
Theobald Friedeborn, reicher Waffenschmied aus Heilbronn	Herr Serrmann
Käthchen, seine Tochter	" "
Jakob Pech, Wirth	Herr Ritter
Köhler	Herr Janson d. ä.
Sein Sohn	Babette Lehr
Ritter, Leibwachen, Höflinge, Herolde, Pagen, Damen, Vasallen, Spielleute, Boten und Knechte, Richter, Schöffen, Volk.	

* Herr Grua, vom Königl. Hoftheater in Berlin.

** Dem. Alara Krüger.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise.

Dem. Friederike Bernier, wegen fortwährender Kränklichkeit entlassen.

Krank: Mad. Hausmann.

Dienstag, den 19. März: „Wallensteins Tod.“ (Zum Vortheil des Herrn Hofschauspielers Grua von Berlin).

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 70. — Dienstag, den 19^{ten} März, 1839.

Wallensteins Tod.

Historische Tragödie in 5 Abtheilungen, von Schiller.

Wallenstein, Herzog von Friedland, kaiserl. Generalissimus im dreißig- jährigen Kriege	Herr Ferrmann
Ottavio Piccolomini, Generalleutnant	Herr Brandt
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst eines Kürassier-Regiments	"
Graf Terzky, Wallensteins Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Herr Stein
Illo, Feldmarschall	Herr Richter d. i.
Buttler, Chef eines Dragoner-Regiments	Herr Braunhofer
Adjutant Neumann	Herr Hanno
Gordon, Commandant von Eger	Herr Grua
Deveroux, Hauptleute in der	Herr Dehrlein
Macdonald, Wallensteinischen Armee	Herr Tanson d. i.
Schwedischer Hauptmann	Herr Bauer
Baptista Seni, Astrolog	Herr Ritter
Herzogin von Friedland, Wallensteins Gemahlin	Frau v. Busch
Theräsa, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Mlle. Löwe
Gräfin Terzky	Mlle. Kinkel
Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin	Mlle. Brock
Kammerdiener Wallensteins	Herr Werth
Gefreiter der Kürassiere	Herr Heuser
Page	Mlle. Obermayer
Kürassiere. Pagen. Bediente.	

Die Scene ist in den 3 ersten Abtheilungen zu Pilsen,
in den zwei letzten zu Eger.

* Herr Grua, vom Königl. Hoftheater in Berlin.
Letzte Gastrolle.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse gedffnet 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen.

Krank: Mad. Hausmann.

Mittwoch, den 20. März: Zum ersten Male wiederholt: „Die
Jüdin.“ Große Oper in 5 Acten von Halevy. (Mit auf-
gehobenem Abonnement.)

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

70 $\frac{1}{2}$. Mittwoch, den 20^{ten} März, 1839.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

Zum Vortheil des Hofsängers Herrn
Kauscher:

Zum ersten Male wiederholt:

Die Jüdin.

Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von
Friederike Ellmenreich. Musik von Halevy.

Johann von Brogny, Cardinal und Präsident des Conciliums . . .	Herr Dehrlein
Leopold, Reichsfürst . . .	Herr Behringer
Eleasar, ein Jude . . .	Herr Kauscher
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Konstanz . . .	Herr Kühn
Albert, kaiserlicher Offizier . . .	Herr Stein
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers Recha . . .	Mad. Schön
Ein Offizier des Kaisers . . .	Dem. Schrickel
Ein kaiserlicher Wappenherold . . .	Herr Hanno
Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöffe, Rathsherrn, Ritter, Pagen, Bogenschützen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk.	Herr Freund

Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahr 1414.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 10 Uhr. — Kasse geöffnet halb 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Die Preise der Logen und die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen.

Diejenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung
behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb Mittwoch, den 20. März,
Bormittags von 9 bis 12 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther zu machen.

Krank: Mad. Hausmann.

Freitag, den 22. März: „Rubens in Madrid.“ (Zum ersten
Male wiederholt.)

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 71. — Donnerstag, den 21^{ten} März, 1839.

Letzte Vorstellung vor Ostern.

Zum ersten Male wiederholt:

Rubens in Madrid.

Original-Schauspiel in 5 Acten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.
(Manuscript).

Philipp IV., König von Spanien	Herr Fermann
Don Enrico los Imenos, Grand v. Spanien	Herr Bauer
Donna Ellena, seine Gattin, Ehren- dame der Königin	Mlle. Löwe
Don Garcia, ein junger Edelmann, Enrico's Freund	Herr Ritter
Graf la Roche Foucauld, franz. Gesandter	Herr Hausmann
Somez da Francia, Secretair des Königs	Herr Brandt
Peter Paul Rubens	Herr Braunhofer
Theodor van Thulden, sein Freund und Schüler	Herr Richter d. j.
Velasquez, ein spanischer Maler	Herr Stein
Henriquez, } Rubens Schüler	Herr Heuser
Sebastian, }	Herr Janson d. j.
Ein Page des Königs	Mlle. Lehr
Ein Page Rubens	Mlle. Obermayer
Pietro, im Gefolge Enrico's	Herr Hassfeld
Ein Diener Enrico's	Herr Krastel
Große des Reichs. Pagen. Schüler Rubens.	

Die Handlung spielt theils zu Madrid, theils auf Rubens Villa
in der Nähe von Madrid.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

7 $\frac{1}{2}$. Sonntag, den 24^{ten} März, 1839.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

Zum Vortheile der Pensionsanstalt:
Musikalische Akademie
im Theatersaale.

Erste Abtheilung.

Fantasie und Sonate von Mozart,
für das Orchester arrangirt vom
Ritter von Seyfried.

Zweite Abtheilung.

- 1) Arie, gesungen von Dem. Schrickel.
- 2) „Die Entstehung der rothen Rose“, Legende von Alexander Kosmar, gesprochen von Dem. Löwe.
- 3) Fantasie über Motive aus der Oper „Die Hugenotten“ von Meyerbeer, für das Klavier, gespielt von Dem. Legrand aus München.
- 4) Das erste Finale aus der Oper „Titus“ von Mozart.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr.

Die Kasse wird um fünf Uhr geöffnet.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Die Preise der Logen und die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen.

Diejenigen Herrn Abonnenten, welche ihre Logen für diese Akademie behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb Sonntag, den 24. März, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther zu machen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 72. — Montag, den 1^{ten} April, 1839.

Die Jüdin.

Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von
Friederike Ellmenreich. Musik von Halevy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Dehrlein
Leopold, Reichsfürst	Herr Behringer
Elesar, ein Jude	Herr Kauscher
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Konstanz	Herr Kühn
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Stein
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Mad. Schön
Recha	Dem. Schrickel
Ein Offizier des Kaisers	Herr Hanno
Ein kaiserlicher Wappenherold	Herr Freund
Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöffe, Rathsherrn, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk.	

Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahr 1414.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 10 Uhr. — Kasse gedffnet halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise.

Dienstag, den 2. April, (zum ersten Mal): „Das erste Debüt“;
sodann „Maske für Maske.“

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 73. — Dienstag, den 2^{ten} April, 1839.

Zum ersten Mal:

Das erste Debüt.

Komisches Gemälde in fünf Rahmen und in drei Abtheilungen, von
Angely. (Manuscript.)

Gutmann, Kaufmann aus Stolpe	Herr Brandt
Eberese, seine Nichte, Puzmacherin	Mlle. Löwe
Rosenbain, Rentier	Herr Hausmann
August Simpel, Commis in einer Sei- denwaarenhandlung	Herr Bauer
Mamsell Niedlich, Puzmacherin	Frau v. Busch
Aurora, } ihre Laden-Mädchen	Mlle. Kinkel
Concordia, }	Mlle. Kunz
Löschbrand, zärtlicher Vater	Herr Ritter
Schwindel, erster Liebhaber	Herr Richter d. j.
Madame Schlingkraut, komische Mutter	Mad. Bauer
Fräulein von Kautenstrauch, erste Heldin	Mlle. Legrand
Mademoiselle Wippmeyer, erste Liebhaberin	Mlle. Grua
Martin, Theaterdiener	Herr Stein
Requisiteur	Herr Janson d. ä.
Friseur	Herr Hasfeld
Madame Winkelmesser	Mlle. Diebl
Ein Tokay	Mlle. Franz
Puzmacherinnen	Mlle. Schirmer d. ä.
Schauspieler und Schauspielerinnen.	Mlle. Obermayer

beim
Theater

Scene: eine Residenzstadt.

Vorher:

Der Verräther.

Lustspiel in einem Acte, von Holbein.

Berger, Winzer	Herr Braunhofer
Klärchen	*
Jacob	Herr Bauer

* Dem. Josephine Bernier.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Krank: Mad. Hausmann.

Donnerstag, den 4. April: „Die deutschen Kleinstädter.“

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 74. — Donnerstag, den 4^{ten} April, 1839.

Die Erbschaft.

Schauspiel in 1 Acte, von Kogebue.

Oberster von Fels	.	.	.	Herr Brandt
Walther, Wachtmeister	.	.	.	Herr Grua
Madame Dahl	.	.	.	Frau v. Busch
Henriette, ihre Tochter	.	.	.	Mlle. Kinkel
Johanna, ein Kind	.	.	.	Fulchen Brandt
Oberförster von Mallwitz	.	.	.	Herr Bauer

Hier auf:

Die Kleinstädter.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Kogebue.

Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Oberältester in Krähwinkel	.	.	.	Herr Stein
Frau Unter-Steuereinnnehmerin Staar, seine Mutter	.	.	.	Frau v. Busch
Sabine, seine Tochter	.	.	.	Mlle. Löwe
Herr Vice-Kirchenvorsteher Staar, sein Bruder, Gewürzkrämer	.	.	.	Herr Grua
Frau Stadt-Accise-Kasse-Schreiberin Morgenroth, eine Muhme	.	.	.	Mad. Bauer
Frau Obersloß- und Fischmeisterin Brendel, ebenfalls eine Muhme	.	.	.	Mlle. Kinkel
Herr Bau-, Berg- und Weg- Inspectors-Substitut Sperling	.	.	.	Herr Ritter
Olmers	.	.	.	Herr Richter d. i.
Klaus, Kathödiener, Thurmwärter und Gefängnißbeschließer	.	.	.	Herr Heuser
Dienstmädchen	.	.	.	Mlle. Legrand
Bauer	.	.	.	Herr Sanson d. ä.
Nachtwächter	.	.	.	Herr Würzbach
Ein Paar Kinder.	.	.	.	
Nachtwächter.	.	.	.	

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Mlle. Brock ausgetreten. —
Krank: Mad. Hausmann.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 76. — Dienstag, den 9^{ten} April, 1839.

Zum ersten Male wiederholt:

V e r r u n g e n.

Schauspiel in 4 Acten, von Eduard Devrient. (Manuscript.)

Kammerrath Engelhaus	Herr Hausmann
Seine Frau	Frau v. Busch
Mariane, seine Tochter	Mlle. Löwe
Assessor Born, ihr Verlobter	Herr Bauer
Banquier Nelling, } Bettern	Herr Braunhofer
Amtmann Haber, } des	Herr Freund
Christoph, sein Sohn, } Kammerraths	Herr Richter d. j.
Der Präsident	Herr Brandt
Der Geheimrath	Herr Grua
Seine Frau	Mlle. Schirmer d. d.
Der Tribunalrath	Herr Ritter
Seine Frau	Mlle. Kinkel
Hofrath	Herr Stein
Seine Frau	Mad. Bauer
Lieutenant von Losbeck	Herr Behringer
Madamelle Jenner, } im Dienste des	Mlle. Bernier
Friedrich, } Kammerraths	Herr Janson d. j.
Ein Bedienter Nelling's	Herr Kehr
Ein Dienstmädchen	Mlle. Obermayer
Ein Lohnlaquat. . . .	

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Krank: Mad. Hausmann.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 75. — Sonntag, den 7^{ten} April, 1839.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	.	.	.	.	Herr Dehrlein
Samino	.	.	.	.	Herr Mauscher
Die Königin der Nacht	.	.	.	.	Mad. Janik
Pamina, ihre Tochter	.	.	.	.	Mlle. Schrickel
Papageno	.	.	.	.	Herr Kühn
Monostatos, Mohr.	.	.	.	.	Herr Freund
Papagena	.	.	.	.	*
Frauen der Königin	{	.	.	.	Mad. Schön
		.	.	.	Mlle. Kunz
		.	.	.	Mlle. Schirmer
		.	.	.	Mlle. Legrand
Genien	{	.	.	.	Mlle. Stahl
		.	.	.	Mad. Reher
Priester	{	.	.	.	Herr Stein
		.	.	.	Herr Hanno
Priester. Sklaven.		.	.	.	

* Mlle. Josephine Bernier.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöffnet 4 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 77. — Mittwoch, den 10^{ten} April, 1839.

Zum ersten Male wiederholt:

Das erste Debut.

Komisches Gemälde in fünf Rahmen und in drei Abtheilungen, von
Angely. (Manuscript.)

Gutmann, Kaufmann aus Stolpe	Herr Brandt
Therese, seine Nichte, Putzmacherin	Mlle. Löwe
Rosenhain, Rentier	Herr Hausmann
August Simpel, Commis in einer Sei-	
denwaaren-Handlung	Herr Bauer
Mamsell Niedlich, Putzmacherin	Frau v. Busch
Aurora, }	Mlle. Kinkel
Concordia, } ihre Laden-Mädchen	Mlle. Kunz
Löschbrand, zärtlicher Vater	Herr Ritter
Schwindel, erster Liebhaber	Herr Richter d. i.
Madame Schlingkraut, komische	
Mutter	Mad. Bauer
Fräulein von Rautensfrauch, erste	
Helbin	Mlle. Legrand
Mademoiselle Wippmeyer, erste	
Liebhaberin	Mlle. Grua
Martin, Theaterdiener	Herr Stein
Requisiteur	Herr Janson d. d.
Friseur	Herr Hasfeld
Madame Winkelmesser	Mlle. Diehl
Ein Tokay	Mlle. Franz
Putzmacherinnen	Mlle. Schirmer d. d.
Schauspieler und Schauspielerinnen.	Mlle. Obermayer

beim Theater

Scene: eine Residenzstadt.

Hier auf:

Der neue Gutsherr.

Komische Oper in einem Acte, nach dem Französischen, von
J. F. Castelli. Musik von Boyeldieu.

Baron Forman	Herr Richter d. i.
Johann, sein Diener	Herr Freund
Der Verwalter	Herr Stein
Babette, dessen Nichte	Mlle. Bernier
Franz, } Bauern,	Herr Behringer
Hans, } Babettens Liebhaber	Herr Hanno

Die Scene ist auf des Barons Gute.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Krank: Mad. Hausmann.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

77 $\frac{1}{2}$. Freitag, den 12^{ten} April, 1839.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

Zum Vortheile des Herrn Tanzmeisters
Beauval:

Der Goff und die Bayadere.

Große Oper mit Ballet und Pantomime, in 2 Abtheilungen,
nach dem Französischen des Scribe, von Lichtenstein.
Musik von Auber.

(Arrangement der Tänze von Herrn Beauval.)

Ein Unbekannter		Herr Kauscher
Olifur, Oerrichter	:	Herr Dehrlein
Ein Eschopedar	:	Herr Hanno
Ein Offizier der Leibwache des Groß-		
veziers		Herr Stein
Ninka,	:	Mad. Schön
Soloe, } Bayaderen	:	Mlle. Louise Beauval
Fatme, }	:	Mlle. Amalie Beauval
Eschopedare.	Singende und tanzende Bayaderen. Wachen.	
	Sklaven. Volk.	

Ort der Handlung: Kaschimir.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Die Preise der Logen und die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen.

Diejenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb Donnerstag, den 11. April, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther zu machen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 78. — Sonntag, den 14^{ten} April, 1839.

Der Verschwender.

Original-Zauber Märchen in 3 Abtheilungen, von F. Raimund.
Musik von E. Kreuzer.
Gruppierungen und Tänze arrangirt von Herrn Beauval.

Personen der ersten Abtheilung.

Fee Cheristane	Mlle. Löwe
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Kühn
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Herr Braunhofer
Wolf, sein Kammerdiener	Herr Ferrmann
Valentin, sein Bedienter.	Herr Freund
Rosa, Kammermädchen	Mlle. Kinkel
Chevalier Dumont,	Herr Hausmann
Herr von Pralling,	Herr Hanno
Herr von Helm,	Herr Heuser
Herr von Walter,	Herr Richter d. i.
Herr von Brentheim,	
Gründling,	Herr Behringer
Sockel,	Herr Stein
Fritz,	Herr Werth
Johann,	Herr Janson d. i.
Freunde Flottwells. Dienerschaft. Jäger. Sylphiden. Genien.	

Personen der zweiten Abtheilung.

(Spielt um drei Jahre später.)

Julius von Flottwell	Herr Braunhofer
Chevalier Dumont,	Herr Hausmann
Herr von Walter,	Herr Richter d. i.
Herr von Pralling,	Herr Hanno
Herr von Helm,	Herr Heuser
Präsident von Klugheim	Herr Brandt
Amalie, seine Tochter	
Baron Glitterstein	Herr Bauer
Wolf, Kammerdiener Flottwells	Herr Ferrmann
Valentin, Bedienter Flottwells	Herr Freund
Rosa, Kammermädchen	Mlle. Kinkel
Haus Hofmeister Flottwells	Herr Janson d. a.
Juwelier	Herr Richter
Arzt	Herr Bundschu
Betty	Mlle. Kunz
Kellermeister	Herr Alexander
Altes Weib	Mad. Bauer
Max,	Herr Dehrlein
Thomas,	Herr Grua
Ein Diener	Herr Rehr
Ein Bettler	
Viele Gäste.	

Personen der dritten Abtheilung.

(Spielt um zwanzig Jahre später.)

Feenkönigin Almaha	Mlle. Diehl
Fee Cheristane	Mlle. Löwe
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Kühn
Julius von Flottwell	Herr Braunhofer
Herr von Wolf	Herr Ferrmann
Valentin Holzwurm, Tischlermeister	Herr Freund
Rosa, seine Frau	Mlle. Kinkel
Liese,	Mlle. Grua
Michel,	Mlle. Lehr
Hansel,	Casimir Freund
Hiesel,	Emilie Franz
Peppi, 4 Jahre alt,	Caroline Freund
Gärtner	Herr Ritter
Bedienter des Herrn von Wolf	Herr Hasfeld
Bediente. Nachbarn. Bauern.	

* Mlle. Josephine Bernier.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse gedffnet halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise.

Dienstag, den 16. April: „Johann von Paris.“ Oper.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 79. — Dienstag, den 16^{ten} April, 1839.

(Wegen Unpäßlichkeit der Dlle. Schrickel, statt der angekündigten
Oper „Johann von Paris“):

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Künd.
Musik von Karl Maria v. Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Hanno
Kuno, fürstlicher Erbfürster	Herr Grua
Agathe, seine Tochter	Mad. Schön
Annen, eine junge Verwandte von ihr	„
Caspar, erster Jägerbursche in Kuno's	Herr Kühn
Max, zweiter Jägerbursche Diensten	Herr Kauscher
Samuel, der wilde Jäger	Herr Stein
Kilian, Bauer	Herr Freund
Fürstliche Jäger	Herr Hasfeld
Ein Eremit	Herr Janson d. ä.
Fürstl. Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.	Herr Bundschu
	Herr Dehrlein

Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des
dreißigjährigen Krieges.

* Dlle. Josephine Vernier.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse gedffnet 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 80. — Donnerstag, den 18^{ten} April, 1839.

Zum ersten Mal:

Alboin.

Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Pannasch. Musik und Ehöre
von Herrn Kapellmeister Vinzenz Lachner.

Kunemund, König der Gepiden	Herr Brandt
Rosamunde, seine Tochter	Mlle. Löwe
Peredeo, ein edler Gepide	Herr Bauer
Thrufo, Kunemund's Waffenmeister, ein blinder Greis	Herr Terrmann
Ein Hauptmann der Gepiden	Herr Janson d. i.
Zwei Krieger der Gepiden	Herr Hanno Herr Behringer
Eine Frau } in Rosamunden's Ein Mädchen } Gefolge	Mad. Schirmer Mlle. Grua
Alboin, Fürst der Longobarden	Herr Braunhofer
Zotto, Alboin's Waffengefährte	Herr Heuser
Hollein, ein Longobarde in römischen Diensten und Geschichtschreiber	Herr Ritter
Hyperides, ein griechischer Arzt	Herr Hausmann
Ein alter Krieger	Herr Grua
Ein Longobarden-Hauptmann	Herr Richter d. i.
Ein Longobarde	Herr Bundschu
Mundschenk Alboin's	Herr Stein
Ein Bürger	Herr Janson d. a.
Rathsherr von Ticinum	Herr Dehrlein
Ein Greis	Herr Würzbach
Sänger der Gepiden und Longobarden.	Edele beider Völker. Krieger. Volk.

Die Handlung spielt im Jahr 567, theils am Fuße der carnischen
Alpen, theils in Verona, und zu Ticinum (Pavia).

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 19. April 1839. $N^{\circ} 80 \frac{1}{2}$.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Der Kapellmeister von Venedig.

Baudeville in 1 Acte, von Breitenstein.

Bassolino, Kapellmeister	Herr Grua
Henriette, seine Mündel	Mlle. Stahl
Karl, sein Schüler	Herr Behringer
Hannchen, Henriettes Kammermädchen	*
Peter, Hausknecht	Herr Freund

* Mlle. Josephine Vernier.

Hierauf folgt:

Einzige Vorstellung (bei ihrer Durchreise)

der

Bayadereu aus Indien,

Priesterinnen der Pagode von Tindivina-Purum.

Director: TARDIVEL.

Programm der geheiligten Tänze.

Die Toilette des Vishnu,

getanzt von den Damen Soundiroun und Rangoun.

Dieser Tanz stellt die Gebräuche dieses Gottes dar, wenn er seine Abwaschungen im heiligen Flusse vornimmt und das Anlegen seiner Ornamente, nachdem er sich gebadet hat.

Der Dolch-Tanz,

von den Damen Soundiroun und Rangoun.

Stellt das Gefecht vor, welches der Gott Rama dem Gotte Rahouen-is-pouren zu Befreiung seiner Gemahlin, der Göttin Sidavevi, geliefert hat, und seine triumphirende Rückkehr. Das Gedicht, welches dieses berühmte Gefecht besingt, wird als ein Meisterstück betrachtet.

Der letztgenannte außerordentliche Tanz besteht darin, eine Taube nachzuahmen, die auf einem Palmbaum sitzt. Die Bajadere hält ein Stück Musselin von 35 Fuß im Arme, während sie sich fast eine Viertelstunde lang schnell um sich selbst dreht.

Dieses ist eine Skizze der Tänze, welche durch die alten Dichter und Geschichtschreiber so berühmt geworden, und die sich bis auf unsere Zeit erhalten haben.

Damit die Vorstellungen noch getreuer seyen, werden die Bajadereu, wie in ihren Pagoden oder bei ihren religiösen Prozessionen, von ihren eignen Musikern, Eingebornen Hindostans, begleitet.

Man kann nicht genug darauf aufmerksam machen, daß man zu der Vorstellung dieser Bajadereu mit ganz andern Ideen kommen muß, als man sie beim gewöhnlichen Besuche unserer Theater hat. Man muß sich wohl bewußt seyn, daß man gekommen sey, einer religiösen Ceremonie beizuwohnen, deren Alter 40 Jahrhunderte beträgt; einer Ceremonie, welche von Priesterinnen derselben Epoche ausgeführt wird, und die daher mit unsern Operntänzen keine Ähnlichkeit haben kann, noch haben soll. Mit einem Worte, man muß sich sagen, daß man die getreue Darstellung der berühmten Bajadereu-Tänze sehen werde, ein Schauspiel, welches einzig, originell und bizarr, und ganz verschieden von Allem ist, was man gewöhnlich sieht und wovon man bis auf den heutigen Tag nicht Zeuge seyn konnte, als nachdem man 6000 Seemeilen durchschiffte hatte.

Der Malapou,

getanzt von den Damen Tille, Amari, Soundiroun und Rangoun.

Stellt die Freude der Schäfer und Schäferinnen bei der Rückkehr des Frühlings dar und ihren Dank an die Göttin des Ackerbaues, Boundivi, zu deren Ehre dieser Tanz ausgeführt wird.

Der Tauben-Tanz,

dargestellt von Mad. Soundiroun oder Rangoun.

Dieser Tanz ist zur Erinnerung an die große Sündfluth und an den Palmenzweig erfunden, welchen die Taube als ein Pfand des Friedens zwischen Gott und den Menschen zurückbrachte.

Anfang halb 7 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Die Preise der Logen und die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen.

Diejenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb Freitag, den 19. April, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther zu machen.

Program

antiken, religiösen Ceremonien

(von den alten Dichtern und den Bramas heilige Tänze genannt)

Bajaderen aus Indien,

Priesterinnen der Pagode von Tindivina-Purum.

Director: *Tardivel.*

Die Toilette des Vishnu,

Von den Damen Soundiroun und Nangoun.

Stellt die Gebräuche dieses Gottes dar, wenn er seine Abwaschungen im heiligen Flusse vornimmt und das Anlegen seiner Ornamente, nachdem er sich gebadet hat.

Die vier Dolche,

Von den Damen Soundiroun und Nangoun.

Stellt das Gesecht vor, welches der Gott Rama dem Gotte Rahouen-is-pouren, zu Befreiung seiner Gemahlin der Göttin Sidavevi geliefert hat und seine triumphirende Rückkehr. Das Gedicht, welches dieses berühmte Gesecht besingt, wird als ein Meisterstück betrachtet.

Der Malapou,

Von den Damen Tille, Amani, Soundiroun und Nangoun.

Stellt die Freude der Schäfer und Schäferinnen bei der Rückkehr des Frühlings dar und ihre Gefühle und ihren Dank an die Göttin des Ackerbaues Bounudivi, zu deren Ehren diese Ceremonie ausgeführt wird.

Die Taube und der Palmbaum,

dargestellt von Mad. Soundiroun oder Nangoun.

Ist zur Erinnerung an die große Sündfluth und an den Palmenzweig erfunden, welchen die Taube als ein Pfand des Friedens zwischen Gott und dem Menschen zurückbrachte.

Dieser letztgenannte außerordentliche Tanz besteht darin, eine Taube nachzuahmen, die auf einem Palmbaum sitzt. Die Bajadere hält ein Stück Musselin von 35 Fuß im Arme, während sie sich fast eine viertel Stunde lang schnell um sich selbst dreht.

Dieses ist eine Skizze der Tänze welche durch die alten Dichter und Geschichtschreiber so berühmt geworden, und die sich bis auf unsere Zeit erhalten haben. Sie sind ähnlich denen, welche die Juden ehemals vor der Bundeslade des Herrn ausführten und haben unsern modernen Tänzen, die jetzt so sehr ausgebildet sind, die Entstehung gegeben.

Damit die Vorstellungen noch getreuer seyen, werden die Bajaderen, wie in ihren Pagoden oder bei ihren religiösen ProzeSSIONen, von ihren eignen Musikern begleitet, und zwar die H. Kamaligon, Direktor und Deivannayagon und Savaranin, wie sie selbst Eingeborne Hindostans.

Wichtige Anmerkung. Man kann nicht genug darauf aufmerksam machen, daß man zu den Vorstellungen der hier anwesenden Bajaderen mit ganz anderen Ideen kommen muß, als man sie beim gewöhnlichen Besuche unserer Theater wohl hat, wenn man das ganze fremdartige Schauspiel, welches sie darbieten, vollkommen genießen will. Man muß sich wohl bewußt seyn, daß man gekommen sey, einer religiösen Ceremonie beizuwohnen, deren Alter 40 Jahrhunderte beträgt; eine Ceremonie, welche von Priesterinnen derselben Epoche ausgeführt wird und die daher mit unsern Operntänzen, die jetzt den höchsten Grad von Ausbildung erreicht, weder irgend eine Aehnlichkeit haben können, noch irgend eine Aehnlichkeit haben sollen. Mit einem Worte, man muß sich sagen, daß man die getreue und vollständige Darstellung der berühmten Bajaderen-Tänze sehen werde, ein Schauspiel welches einzig, originell und bizarr, und ganz verschieden von Allem ist, was man gewöhnlich sieht und wovon man bis auf den heutigen Tag nicht Zeuge seyn konnte, als nachdem man 6000 Seemeilen durchschiffte hatte.

Bemerkungen über die Bajaderen und ihre religiösen Ceremonien

In Europa versteht man gewöhnlich unter der Benennung Bajaderen alle jene Frauen Hindostans, welche öffentlich den Tanz ausüben. Dies ist jedenfalls ein großer Irrthum und schreibt sich von den ersten Europäern her, die Indien besuchten. Bekanntlich waren dies die Portugiesen, welche mit dem Namen balladeira (Tänzerin) im Allgemeinen alle weiblichen Personen bezeichneten, die sie öffentlich tanzen sahen. Die Historiker und Personen, welche Hindostan gut kennen, wissen sehr wohl, daß es daselbst zwei Hauptklassen von Tänzerinnen oder Bajaderen giebt, die aber von einander durchaus verschieden sind. Die erste, sehr geachtete, umfaßt Mädchen, welche die Indier Devedaschies (Sanskrit-Name, zusammengesetzt aus Deve, Gottheit, und Daschie, Sklavin) nennen; die zweite, wenig geachtete, begreift die Natakis, die Rhaans, die Koeteniks und die Soetredories in sich. Dieses sind öffentliche und zuweilen umherziehende Tänzerinnen, welche von den Einwohnern Indiens zur Belustigung bei ihren Gastmählern gebraucht werden.

Die Hindus bezeichnen weder die erste noch die letzte Klasse ihrer Tänzerinnen mit dem Namen Bajaderen, ja sie kennen dieses Wort nicht einmal, da es durchaus ein Europäisches ist und sie bedienen sich immer die Benennungen, wie sie oben angegeben sind. Sie machen denn auch einen enormen Unterschied zwischen einer Bajadere oder einer Devedaschi-Tänzerin und einer umherziehenden Bajadere, etwa auf dieselbe Weise, wie wir eine Dame, die auf einem Ball tanzt, von einer Seiltänzerin unterscheiden. Die Devedaschi-Bajaderen werden von ihrer frühesten Kindheit an, von ihren Eltern dem Dienste irgend einer Pagode geweiht und gehören zum Cultus der indischen Gottheiten; sie werden mit größter Sorgfalt erzogen und lernen Lesen und Schreiben. Vom Volke, unter dessen Schutz sie stehen, sind sie mit vieler Achtung behandelt und man giebt ihnen sogar den Beinamen Begum (indische Edeldame) wegen der heiligen Funktionen, die sie ausüben. Die wichtigste dieser Funktionen besteht darin, vor dem Bilde eines dieser Gottheiten zu tanzen, sey es nun im Innern der Pagode oder auf den Straßen, wenn das Bild des Götzen in Prozession herumgeführt wird.

Die große Berühmtheit der Bajaderentänze muß zuerst den alten Historikern zugeschrieben werden und später den Portugiesen, welche sie vor ungefähr 400 Jahren zu einer Zeit sahen, als Tänze und Schauspiele kaum in Europa existirten und es ist nicht überraschend, daß dieses Volk von dem Tanz der Bajaderen auf das höchste entzückt wurde, obgleich er von unseren Begriffen von Grazie und Leichtigkeit so sehr verschieden ist. Diese Berühmtheit hat sich auch bis auf diesen Tag erhalten und zwar wegen der weiten Entfernung von uns nach Ostindien und mehr noch, man muß es gestehen, der wollüstigen Tänze der umherziehenden Bajaderen wegen, welche niemals öffentlich produziert werden und die so sehr anstößig sind, daß keine Dame Zeuge davon sein möchte. Einem Europäer, der sich selbst achtet, wird es nicht in den Sinn kommen, dergleichen Bajaderen zu engagiren.

Die fünf Bajaderen, welche so eben hier angekommen, sind Devedaschies und gehören zu der Pagode Tindivina-puram auf der Küste von Coromandel. Sie sind dem Dienste des Gottes Vishnu geweiht und es waren daher so viele Schwierigkeiten zu beseitigen, bevor

man von ihren Priestern, den Bramas, die Einwilligung zu der Reise erhalten konnte, welche sie jetzt in Indien machen und welche bis zum künftigen October sein muß. — Dieser ihrer ausgezeichneten Stellung in Indien ist es zuzuschreiben, daß diese Bajaderen die vor vielen andern hohen Personen, ihre geheiligten vortragen zu dürfen und daß sie überall von den verschiedensten Herrschaften mit immer neuem Interesse empfangen. Viele hohe Damen wünschten sogar, die Bajaderen einige Zeilen in ihre Albums notiren, und haben sich stets beeilt, solchen Wünschen nachzukommen.

Man nennt ihre Tänze geheiligt, weil sie alle symbolischen Sinn haben, der sich auf die Religion der Hindus bezieht und einen unentbehrlichen Theil des ihrer Gottheiten ausmacht. Diese Tänze sind seit Jahrhunderten in doppelter Hinsicht anziehend, einmal, weil man bedenkt, daß sie einem Volke angehören, das 6000 Stunden von uns entfernt ist, und dann, weil die ältesten Tänze der Welt sind, da es erwiesen ist, daß sie sich seit 40 Jahrhunderten nicht verändert haben. Es ist bekannt, daß sich die Hindus niemals mit andern Völkern vermischt haben, daß sie das unbewegliche Volk sind, und so haben sie sich denn von Generation zu Generation in ihrem primitiven Zustande, ohne moralischen und physischen Veränderungen zu gestatten; ja selbst ihre Bekleidung ist immer geblieben und man kann ohne Uebertreibung behaupten, daß die hier anwesenden fünf Bajaderen und die gleitenden Musiker eben so sind, als sie sein werden, wenn sie von einer zauberhaften Macht während Jahre in den Schlaf gebannt, sich plötzlich mit uns ermunterten. Alles dieses erklärt zur Genüge die hohe Interesse und die lebhaftige Neugierde, welche fünf Bajaderen auf ihrer ganzen Reise, ganz ungeachtet der hohen und unterrichteten Societät eingefloßen, die nicht müde wurde, jene Fähigkeit, jene Naturliebe Unachtsamkeit, welche bei diesen antiken Frauenzimmern nicht ohne Grazie ist, zu bewundern. Man muß sie sehen diese jungen Personen, mit dem Geiste des religiösen Gesanges, den der Musiker anstimmt, ihre Exaltation den höchsten erreicht hat; — dann muß man die Bewegungen ihrer Hände und den Ausdruck ihrer Gesichtszüge wahrhaft bewundern. Ihre zarten und anscheinend so zerbrechlichen Glieder scheinen dann von Stahl; die Tänzerinnen scheitern Worte hervorzubringen und nicht allein mit dem Gesange, sondern durch ihre großen schwarzen Augen, solchen Augenblicken in der That Funken sprühend.

Jedermann wird gewiß wenigstens einmal die unverdägen Wesen sehen wollen, welche sich nun schon 40 Jahre, als die einzigen in ihrer Art, mitten unter uns in Europa bewegen. Sie haben nichts in ihrer Art, die weise geändert; sie erfüllen, trotz der Strenge des Winters, die ihnen vorgeschriebenen Abwaschungen unter ihrem brennenden Himmelsstrich; sie trinken nichts weiter als Reis und Karri, welches selbst in eigenen Geschirren und nach dem Ritus der Religion, die sie auf das Gewissenhafteste beobachten; sie haben sich stets geschaut, auch wenn wir der Lederbissen anzurühren, welche man ihnen anbot, da dieselben in profanen Geschirren

von profanen Händen zubereitet waren. Jedermann wird gewiß begierig seyn, wenigstens in der Nähe die Gesichtszüge von Wesen zu betrachten, welche dem Volke der Hindus angehören, diesem Volke, so merkwürdig wegen der Stabilität seiner Geseze, die es auf das strengste in unübersteigliche Kasten abscheidet, während sie durch die gemeinsame Religion, durch die Religion Brahma's, wieder so eng verbunden sind und so fest an einander halten, daß es weder den verführerischen und lockendsten, noch den grausamsten Mitteln, ja, nicht den fürchterlichsten Qualen ihrer ersten Besieger gelang, auch nur eine Kaste davon loszureißen. Es ist dieses dieselbe Religion, welche, wie vor 4000 Jahren, die Hindus noch heute veranlaßt sich zu freiwilligen Märtyrern zu machen, indem sie in ihrer religiösen Ueberspannung die schrecklichsten Qualen erdulden, schrecklich, sowohl hinsichtlich der Dauer, als des körperlichen Schmerzes. So sieht man sie am Feuer-Feste mit nackten Füßen, langsamen Schrittes, auf einer 40 Fuß langen glühenden Eisenstange hin- und hergehen; an einem andern Feste lassen sich Einige spitze eiserne Haken in den Rücken einschlagen und sich dann an einer Stange hoch hinaufziehen, während sie unter den furchtbarsten Schmerzen Lobgesänge anstimmen; Andere lassen sich während mehrerer Tage lang lebendig begraben, ohne irgend eine Nahrung zu sich zu nehmen und noch Andre geloben, während einer Anzahl von Jahren einen Arm unverrückt in die Höhe zu strecken und behalten nach Erfüllung des Gelübdes das verrothnete Glied in derselben Lage; ja, sieht man nicht noch in unsern Tagen, trotz aller Verbote der Engländer, ihre Frauen den Holzstoß besteigen und sich mit den Leichen ihrer Männer verbrennen!! Man könnte nicht noch in unsern Tagen, trotz aller Verbote der Engländer, ihre Frauen den Holzstoß besteigen und sich mit den Leichen ihrer Männer verbrennen!! Man könnte nicht noch in unsern Tagen, trotz aller Verbote der Engländer, ihre Frauen den Holzstoß besteigen und sich mit den Leichen ihrer Männer verbrennen!! Man könnte nicht noch in unsern Tagen, trotz aller Verbote der Engländer, ihre Frauen den Holzstoß besteigen und sich mit den Leichen ihrer Männer verbrennen!!

Die Tänze von welchen das verehrte Publikum hiesiger Stadt Zeuge seyn wird, bieten sowohl durch ihr Alter, als durch ihre Seltenheit ein so hohes Interesse dar, daß es kaum nöthig seyn dürfte, Rücksicht für

dieselben zu erbiten. Die Hindus stellen diese Tänze weit über die unsrigen, welche sie den Tänzen ihrer öffentlichen Tänzerinnen, die bei ihnen so wenig geachtet sind, gleich halten; derselbe Fall ist es mit ihrer wirklich barbarischen Musik, welche sie der europäischen weit vorziehen. Man wird diese Musik nun sehr bald durch eigenes Anhören kennen lernen. Es läßt sich indeß nicht läugnen, daß die Bajaderen-Tänze etwas höchst Merkwürdiges haben und dieses besteht hauptsächlich in der Art und Weise, wie sie solche ausführen. Es ist besonders die Präzision mit welcher sie den Takt beobachten, die außerordentliche Biegsamkeit ihrer Glieder, die Schnelligkeit ihrer Bewegungen, wenn der vorzutragende Gegenstand es ihnen gebietet und ganz besonders ein unbegreiflicher Aplomb, wodurch es ihnen möglich wird, sich viertelstundenlang um sich selbst herum zu drehen, ohne schwindlicht zu werden oder nur die mindeste Ermattung nach einer so angreifenden Bewegung zu verathen. Es bezeugt dies Alles eine Kraft und eine Energie, die sich so wenig mit der Zartheit ihrer Persönlichkeit verträgt und daher eine ganz besondere Organisation dieser merkwürdigen Wesen voraussetzt.

Aller dieser Umstände wegen, hat sich das Publikum auch überall, wo die Bajaderen die Ehre hatten aufzutreten, beeifert, sie mit seinem schmeichelhaften Beifall zu ermuthigen, wozu die Rücksicht, daß es bei diesen jungen Mädchen eines sehr hohen Grades von Muth bedurfte, um sie zu veranlassen, von allen Bajaderen zuerst, ihre einheimische Pagode und den klaren indischen Himmel und das warme Klima und das milde Leben Hindostans, gegen unsern rauhen Himmelsstrich, wenigstens auf eine Zeitlang zu vertauschen und dieses Alles hauptsächlich aus kindlicher Liebe, da sie durch diese Reise den Wohlstand ihrer Angehörigen gesichert haben, gewiß sehr viel beitrug. Sie haben durch diese Reise gewagt, ihre Kaste zu verlieren, also ihre Ehrenbezeugungen und ihre Privilegien, und haben noch zu fürchten, bei ihrer Rückkehr in die verachtete Klasse der Paria's verfest zu werden, eine Zurücksetzung, welche sie mehr, als den Tod scheuen! —

Sie wagen daher auf den Beifall der kunstsinigen Bewohner dieser Stadt zu hoffen und hier dieselbe freundliche Aufnahme zu finden, welche ihnen auf ihrer ganzen Reise zu Theil geworden ist.

Wir können unsere Bemerkungen über die Bajaderen und ihre Tänze nicht besser schließen, als wenn wir das Urtheil eines der geachtetsten und auf dem Felde der Journalistik hervorragendsten Pariser Schriftstellers den verehrten Lesern mittheilen. Dieser spricht von einer ersten Vorstellung dieser Priesterinnen des Vishnu, nachdem er die höchst günstige Stimmung des Publikums geschildert hat, in folgenden Worten: „Endlich hebt sich der Vorhang! Fünf Wesen, von einer glänzenden Goldfarbe, grazios umgeben von weißen Gewändern, nähern sich uns mit regelmäßigen Schritten; sie neigen ihre Häupter zu gleicher Zeit bis zum Boden und begrüßen uns mit dem Salam. Hinter den Tänzerinnen aus Indien, denn diese sind die fünf räthselhaften Wesen, erscheinen drei Männer, kalt und ruhig; an dem einen bemerken wir auf Stirne und rechtem Arme drei weiße Linien: es ist dieß der alte Ramalingon, der Cymbelspieler; die beiden andern sind noch jung; der Eine trägt ein langes Tambourin, dem er mit seinen Fingerspitzen Leben giebt; der Andere hält eine Art von Schalmei aus Bambus, deren melancholische Töne mit der Musette einige Aehnlichkeit haben.

Die fünf Tänzerinnen bleiben unbeweglich vor uns stehen, gleichsam als ob sie sich unserer Beurtheilung unterwerfen wollten. Ihr Costüm ist mit einer glänzenden Originalität gewählt. Ein goldner Gürtel umgiebt die schlankste Taille und dient zugleich zum Festhalten der seidnen indischen Pantalons. Ihr Gewand umhüllt den Busen nicht so sehr, daß man zwischen den Bindungen des weißen Stoffes nicht ihre goldfarbige Seidenhaut sehen könnte. Sie fangen an sich wollüstig auf den niedrigsten kaffeebraunen Behen hin- und herzubewegen, gleich fünf an den Boden gereihten Bildsäulen, deren Häupter von demselben Hauche angeweht werden. Alle tragen auf ihrem Haupte den goldenen Shadegpile. Ihre Arme sind mit sonderbaregestalteten Brazeletts geschmückt und mit blauer Tättowirung umgeben. Goldene Ringe schmücken Ohren, Nasen, Lippen. Ihre schwarzen Haare fallen in zwei Flechten, fast auf Schweizer-Art, über ihre Schultern. Um die Stirne windet sich das goldne Mair-oumati. Auf den Busen sehen wir einen Schmuck in Herzform, das Zeichen ihrer Priesterkaste. Gehen wir jetzt zu den Tänzen über. Wir bemerken besonders Soundiroun und Amany in zwei verschiedenen und sich ganz entgegengesetzten Tanzweisen.

Soundiroun's Gesichtszüge enthalten etwas Pikantes das über alle Beschreibung geht; ihre flammenden schwarzen Augen, die in einem Meere von Email zu schwimmen scheinen, werfen Blicke um sich, die viel Unheil anrichten könnten. Amang dagegen ist ein sanftes Kind des heiligen Ganges; sanft und unschuldig, wie der Lotus. Sie ist schlank und erhaben wie der Palmbaum ihres Vaterlandes. Ihr Lächeln ist rein und träumerisch wie das einer Jungfrau von 18 Jahren. Soundiroun zählt erst 14 Sommer. Die kleine Weidoun hat etwas gutartig-dämonisches in ihrer Physiognomie. Rangoun scheint der Soundiroun ähnlich zu seyn, ohne ihr zu gleichen. Was die ehrwürdige Tille, die Groß-Priesterin, die Obere der Bajaderen anbelangt, so kann man nicht grade behaupten, daß sie noch hübsch sey; aber gewiß ist sie es einmal gewesen; doch das Alter hat bei dieser Tochter Indiens alle Schönheit hinweggewischt, ohne auch nur die mindeste Spur zu hinterlassen.

Doch Stille! Kamalington schlägt seine Cymbel; Savaranin bläst auf seiner Schalmei! Deivenayagon entlockt die Töne seines Tambourins mit seinen Fingerspitzen. Ueber die Lippen der fünf Tänzerinnen und ihrer drei Begleiter gleitet ein melancholischer und für uns Europäer geheimnißvoller Gesang durch die Lüfte. Das ist ein heiliger Gesang, der sich aus den Mysterien der Pagoden Indiens in unsere eleganten Säle verirrt hat. Es ist eine Hymne an Vishnu! Soundiroun und Rangoun erheben sich plötzlich und das Parket erdröhnt von den nervigen Tritten ihrer Fersen. Ihr Blick entflammt sich, ihre Augen rollen, ihre Arme öffnen sich, ihr Körper biegt sich mit unbegreiflicher Weichheit, ihre Finger selbst scheinen mit ihnen zu tanzen — es ist keine Armbewegung, keine Muskel, keine Nerve ohne Bewegung.

Man ist versucht zu glauben, daß diese Körper plötzlich flüssig geworden seyen und daß ein Wind Indiens sie bewege, so gleichmäßig, so allgemein ist die Bewegung! Sie kommen auf euch zu, sie gehen zurück, sie kommen wieder, sie fliehen euch nochmals, um wiederzukehren; der Tanz erscheint euch grotesk, verliebt, neckend, aufregend; ihr glaubt zuweilen chinesische Porzellanfiguren zu sehen, zuweilen Fanny Elslers Cachucha! Kamalington, der Cymbelspieler, ist in Ertafel. Er verschlingt jede Bewegung der Bajaderen mit seinen Augen, er lächelt, beschleunigt die Takte. — Plötzlich — auf ein gegebenes Zeichen hört Alles auf! Ein tiefer Salam schließt das berauschte Bild. — Hierauf kommt ein pas de quatre, das man fast für den Bolero, den Manchegas Spaniens halten sollte. Die Araber standen ohne Zweifel zwischen den Indiern und Iberiern."

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 81. — Sonntag, den 21^{ten} April, 1839.

Der Alpenkönig und der Menschenfeind.

Romantisch komisches Zauberspiel in 2 Abtheilungen,
von Raymond.

Astragalus, der Alpenkönig	Herr Braunhofer
Linarius, } Alpengeister	Herr Luz
Alpanor, }	Herr Bundschu
Herr von Kappelkopf, reicher Guts- besitzer.	*
Sophie, seine vierte Frau	Frau v. Busch
Herr von Silberkern, Sophiens Bruder, Kaufmann in Venedig	Herr Richter d. i.
Malchen, Kappelkopfs Tochter dritter Ehe	Mlle. Grua
August Dorn, ein junger Maler	Herr Heuser
Lieschen, Malchens Kammermädchen	Mlle. Löwe
Habakuk, Bedienter bei Kappelkopf	Herr Freund
Christian Glühwurm, Kohlenbrenner	Herr Grua
Martha, sein Weib	Mad. Bauer
Salchen, }	Mlle. Stahl
Hänschen, }	Mlle. Lehr
Christoph, }	Mlle. Kunz
Andres, }	Mlle. Legrand
Franzel, Holzhauer, Salchens Bräutigam	Herr Hanno
Christians Großmutter	Mlle. Eichhorn
Sebastian, Kutscher }	Herr Naken
Sabine, Köchin }	Mlle. Diehl
Geist Victorinens, }	Mlle. Schirmer
Geist Walpurgs, }	Mad. Schirmer
Geist Emerentias, }	Mlle. Langer
Alpengeister. Genien. Dienerschaft Kappelkopfs.	

Die Handlung geschieht theils in Kappelkopfs Landhause,
theils in der Umgegend desselben.

* Herr Weiß, vom Hoftheater in Karlsruhe.

Anfang halb sieben Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise.

Krank: Mlle. Schrickel.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 82. — Dienstag, den 23^{ten} April, 1839.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Geschwister.

Schauspiel in 5 Acten, von Lentner. (Manuskript).

Der Fürst	.	.	.	Herr Braunhofer
Der Gerichtspräsident	.	.	.	Herr Brandt
Baron von Wildenberg	.	.	.	Herr Hausmann
von Wildenberg, sein Neffe, Gerichts-	.	.	.	
referendar	.	.	.	Herr Bauer
Justizrath Waller, Advocat	.	.	.	Herr Terrmann
Eugenie, seine Schwester.	.	.	.	Mlle. Löwe
Gerichtsrath Feldner	.	.	.	Herr Richter d. j.
Knorring, Waller's Secretär	.	.	.	Herr Stein
Ein Adjutant des Fürsten	.	.	.	Herr Heuser
Gärtner.	.	.	.	Herr Werth
Bedienter Waller's	.	.	.	Herr Hagfeld
Bedienter Feldner's	.	.	.	Herr Reutter

Die Handlung geht in einer Provinzialstadt vor.

Anfang halb sieben Uhr, Ende halb 9 Uhr.
Die Kasse wird um halb sechs Uhr geöffnet.

Krank: Mlle. Schrickel.

Donnerstag, den 25. April: „Maurer und Schlosser.“

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 83. — Donnerstag, den 25^{ten} April, 1839.

Maurer und Schlosser.

Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Auber.

Leon de Merinville	Herr Behringer
Irma, eine Griechin	Mad. Janik
Baptiste, Schlosser	Herr Freund
Roger, Maurer	Herr Kauscher
Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester	
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	Mad. Schön
Zobeide, Irma's Freundin	Mlle. Kunz
Usbeck, Sklaven im Gefolge des	Herr Grua
Rica, türkischen Gesandten	Herr Kühn
Oberkellner. Diener Leons.	

Türkische Sklaven, Handwerker, Bewohner der Vorstadt
St. Antoine in Paris.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

* Mlle. Josephine Bernier.

Anfang halb sieben Uhr, Ende gegen 9 Uhr.
Die Kasse wird um halb sechs Uhr geöffnet.

Krank: Mlle. Schrickel.

Sonntag, den 28. April: „Robert der Teufel.“ Große Oper
von Meyerbeer.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 84. — Sonntag, den 28^{ten} April, 1839.

Robert der Teufel.

Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen: der Teufel	Herr Kauscher
Bertram, sein Freund	Herr Dohrlein
Raimbaut, Landmann	Herr Behringer
Alberti, Ritter	Herr Freund
Ritter {	Herr Hanno
	Herr Werth
	Herr Stein
	Herr Grua
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Dem. Schrickel
Allice, Landmädchen aus der Normandie	Mad. Schön
Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen.	
Geister der Hölle. Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.	

Szene: Sicilien. Zeit: das 11te Jahrhundert.

Anfang heute um 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasse geöffnet 4 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise.

Dienstag, den 30. April: „Die gefährliche Tante.“ — „Die unterbrochene Whistparthie.“

MANNHEIM.

Montag, den 29. April, 1859.

**Sechste
Musikalische Akademie.**

Im grossen Saale.

I.

Sinfonie von Beethoven (C moll).

II.

1) Arie aus der Oper „der Zweikampf“ von Herold, gesungen von Dlle. Schrickel.

2) Drei vierstimmige Lieder: „Die Liebe“ von Cherubini; „Märznacht“ und „der Schmidt“ von R. Kreutzer, zwölfstimmig gesungen.

3) Variationen über ein Originalthema für das Violoncello, vorgetragen von Herrn Heinesfetter.

4) Das erste Finale aus der Oper „Cosi fan tutti“ von Mozart, gesungen von Dlle. Schrickel, Mad. Schön, Dlle. Bernier, Herrn Kaufcher, Herrn Kühn und Herrn Dehrlein.

Anfang halb 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Eintrittspreise für Nichtabonnirte:

In den Saal 1 fl. 21 fr.
Auf die Gallerie — 48 fr.

Heute sind die für die 6. Academie bestimmten Billette gültig.

Saal und Gallerie werden um 5 Uhr geöffnet.

Druckerei von Kaufmann.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 85. — Dienstag, den 30^{ten} April, 1839.

Zum ersten Male wiederholt:

Die gefährliche Lante.

Lustspiel in 4 Acten, von Albini.

Der Freyherr von Emmerling . . .	Herr Hausmann
Carl von Horst, sein Nefse . . .	Herr Bauer
Graf Prampero . . .	Herr Braunhofer
Herr von Süshain . . .	Herr Werth
von Strachschütz, Husaren-Lieutenant	Herr Behringer
Assessor Junker . . .	Herr Bundschu
Banquier Gebhard Adamson . . .	Herr Ritter
Wagener, Director des Stadttheaters	Herr Grua
Sieders, Schauspieler . . .	Herr Heuser
Adele Müller, Schauspielerin . . .	Mad. Hausmann
Fanny, ihr Mädchen . . .	Mlle. Legrand
Giftschnabel, } Journalisten . . .	Herr Zermannn
Fechner, } . . .	Herr Brandt
Hahn, Giftschnabel's Secretair . . .	Herr Krastel
Bolzmann, Secretair des Herrn von Emmerling . . .	Herr Stein
Heinrich, Horst's Bedienter . . .	Herr Hanno
Polizeicommissair . . .	Herr Sanson d. j.
Fritz, Aufwärter im Hotel zur Stadt Danzig . . .	Herr Richter d. j.
Ein Junge, der Bonbons verkauft . . .	Mlle. Lehr
Herren und Damen. Logenschließer.	Billeteurs.

Die Handlung geht in einer großen Stadt vor.

H i e r a u f f o l g t :

Die unterbrochene Whistpartie.

Lustspiel in 2 Abtheilungen, von E. Schall.

Gräfin Klausner . . .	Mlle. Kinkel
Emilie, ihre Nichte . . .	Mlle. Löwe
Frau von Trümmer . . .	Frau v. Busch
Baron Scarabäus . . .	Herr Hausmann
Herr von Bern . . .	Herr Bauer
Kammerherr von Zunder . . .	Herr Ritter
Franz, Diener der Gräfin . . .	Herr Sanson d. j.

Anfang halb sieben Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Die Kasse wird um halb sechs Uhr geöffnet.

Von Morgen, 1. Mai, treten die bis nach erfolgter Bestätigung des Großh. Ministeriums provisorisch gewählten zwei Mitglieder, Herr Oberbürgermeister Jolly und Gemeinderath Schmuckert, die Verwaltung des Hoftheaters an, und werden solche bis zur Einsetzung des für die Zukunft zur Leitung desselben bestimmten Comite's fortführen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 86. — Donnerstag, den 2^{ten} Mai, 1839.

Freien nach Vorschrift,
oder:
Wenn Sie befehlen.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Töpfer.

Jeremias Sperber, reicher Privat-		
mann		Herr Hausmann
Pauline, } seine Töchter		Mlle. Löwe
Luiſe, }		Mlle. Grua
Sophie Eydern, seine Mündel		Mlle. Kinkel
Theodor Born, Rittmeister		Herr Bauer
August Born, Privat-Gelehrter		Herr Braunhofer
Ludwig Born, Maler		Herr Richter d. i.
Magister Bückling		Herr Stein
Mademoiselle Kanunkel, } bei Sperber		Frau v. Busch
Wirthschafterin		Herr Janson d. i.
Peter, Bedienter		Herr Ritter
Franz, August Born's alter Diener		Herr Grua
Notar		

Anfang halb sieben Uhr, Ende gegen 9 Uhr.
Die Kasse wird um halb sechs Uhr geöffnet.

Sonntag, den 5. Mai: „Johann von Paris.“ Oper.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 87. — Sonntag, den 5^{ten} Mai, 1839.

J o h a n n v o n P a r i s .

Oper in 2 Abtheilungen, nach dem Französischen.
Musik von Boieldieu.

Prinzessin von Navarra	Mlle. Schrickel
Geneschall	Herr Freund
Johann von Paris	Herr Kaufcher
Olivier, dessen Page	Mad. Schön
Pedrigio, Wirth	Herr Grua
Lorezza, dessen Tochter	Mlle. Stahl
Kellner	Herr Hatzfeld
Kellner und Aufwärterinnen im Gasthose, Gefolge der Prinzessin, Gefolge des Johann von Paris. Landleute.	

Anfang halb sieben Uhr, Ende halb 9 Uhr.
Die Kasse wird um fünf Uhr geöffnet.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 21 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Montag, den 6. Mai: „Paul und Johann.“ Lustspiel. — „Die
Liebe im Eclause.“ Lustspiel, zum ersten Male.
Dienstag, den 7. Mai: „Die Jüdin.“ Große Oper von Halevy.
Mit aufgehobenem Abonnement.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 88. — Montag, den 6^{ten} Mai, 1839.

Paul und Johann.

Lustspiel in 2 Abtheilungen, nach Bayard frei bearbeitet von F. Obermayer, Regisseur des Karlsruher Hoftheaters. (Manuscript.)

Graf Forli, aus Venedig	Herr Zerrmann
Laura, seine Tochter	Mlle. Löwe
Genoveva, ihre Wärterin	Frau v. Busch
Paul d'Orville, Arzt	Herr Richter d. j.
Johann Beaubelle	Herr Bauer
Jeannette, seine Frau, Putzmächerin	Mlle. Kinkel
Farini, Kammerdiener des Grafen	Herr Stein
Ein Bedienter	Herr Bundschu
Ein Ladenmädchen	Mlle. Obermayer
Dienstleute im Hause des Grafen	Herr Krastel
	Herr Tanson d. j.

Ort der Handlung: Genua.

Hierauf, zum ersten Male:

Die Liebe im Eckhause.

Lustspiel in 2 Abtheilungen, von Cosmar. (Manuscript.)

Commerzienrath Toppel	Herr Hausmann
Pauline, seine Tochter	Mad. Hausmann
Assessor Tellring	Herr Braunhofer
Jenny, seine Schwester	Mlle. Löwe
Doctor Maithal	Herr Bauer
Dorothea	Frau v. Busch

Anfang halb sieben Uhr, Ende 9 Uhr.
Die Kasse wird um halb sechs Uhr geöffnet.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise.

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 21 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Morgen, Dienstag, den 7. Mai: „Die Jüdin.“ Große Oper
von Halevy. Mit aufgehobenem Abonnement.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

88 $\frac{1}{2}$. Dienstag, den 7^{ten} Mai, 1839.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

Die Jüdin.

Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von
Friederike Ellmenreich. Musik von Halevy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Dehrlein
Leopold, Reichsfürst	Herr Behringer
Eleasar, ein Jude	Herr Kaufcher
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Konstanz	Herr Kühn
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Stein
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Mad. Schön
Recha	Mlle. Schrickel
Ein Offizier des Kaisers	Herr Hanno
Ein kaiserlicher Wappenherold	Herr Freund
Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöffe, Rathsherrn, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk.	

Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahr 1414.

Anfang heute um 6 Uhr, Ende halb 10 Uhr.
Die Kasse wird um halb fünf Uhr geöffnet.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise der Logen.

Eine Loge des mittlern Ranges	zu sieben Plätzen	7 fl. — —
	zu acht Plätzen	8 fl. — —
	u. s. w.	
Eine Loge des untern Ranges	zu sieben Plätzen	5 fl. 36 fr.
	zu acht Plätzen	6 fl. 24 fr.
	u. s. w.	
Eine Loge des dritten Ranges	zu sieben Plätzen	4 fl. 12 fr.
	zu acht Plätzen	4 fl. 48 fr.
	u. s. w.	

Eintrittspreise.

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 21 fr.
Logen-Plätze des untern Ranges	1 fl. —
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Diejenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung
behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deßhalb Montag, den 6. Mai,
Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther zu machen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 89. — Donnerstag, den 9^{ten} Mai, 1839.

Der Landwirth.

Schauspiel in 4 Abtheilungen, vom Verfasser von
„Lüge und Wahrheit.“

Herr von Thürmer	Herr Brandt
Eduard, sein Sohn	Herr Richter d. j.
Rudolph, sein Neffe	*
Graf von Leistenfeld	Herr Hausmann
Marie, seine Tochter	Mlle. Löwe
Frau Beate, Wirthschafterin auf Herrn von Thürmers Gut	Frau v. Busch
Louis, Eduards Kammerdiener	Herr Ritter
Lisette, Mariens Kammermädchen	Mlle. Grua
Grün, Pächter	Herr Stein

Der Schauplay ist auf dem Gute des Herrn von Thürmer.

* Herr Baison von Dresden, erste Gastrolle.

Anfang halb sieben Uhr, Ende nach halb 9 Uhr.

Die Kasse wird um halb sechs Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 21 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Parterre	— 36 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Samstag, den 11. Mai: „Don Carlos“, Tragödie von Schiller.

Don Carlos: Herr Baison von Dresden, zweite Gastrolle.

Philipp II.: Herr Henkel von Köln.

Großherzogtl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 90. — Samstag, den 11^{ten} Mai, 1839.

Die Nachtwandlerin.

Oper in 3 Abtheilungen, von Bellini.

Graf Rudolph
Therese, Müllerin
Amine, eine von Theresen an Kindes-
statt angenommene Waise
Elwin, reicher Gutsbesitzer
Rosa, Wirthin
Alexis, Landmann
Notar
Landleute.

Herr Kühn
Mad. Janit
Mlle. Schrickel
Herr Kauscher
Mad. Schön
Herr Debrlein
Herr Hanno

Die Handlung geschieht in einem Dorfe in der Schweiz.

Anfang halb sieben Uhr, Ende gegen 9 Uhr.
Die Kasse wird um fünf Uhr geöffnet.

Madame Janit hat die Rolle der Müllerin aus Gefälligkeit übernommen.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 21 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daseibst	— 12 fr.

Sonntag, den 12. Mai, Abends 7 Uhr: „Das Neusonntags-
Kind.“ Komische Oper.

Montag, den 13. Mai, Vormittags halb 11 Uhr, (mit aufge-
hobenem Abonnement): „Der Verschwender.“ Zauberoper.

Großherzogt. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 91. — Sonntag, den 12^{ten} Mai, 1839.

Das Neusontagskind.

Komische Oper in 2 Abtheilungen, von Perinet.
Musik von Wenzl Müller.

Herr von Hasenkopf	Herr Graß
Henriette, dessen Tochter	Mlle. Vernier
Madame Clara, dessen Schwester	Mad. Freund
Hauptmann Valer, ihr Stieffohn	Herr Behringer
Herr von Heinenfeld	Herr Hanno
Lisette, Henriettens Kammermädchen	Mlle. Kinkel
Johann, Valers Diener, Fourierschütze	Herr Kühn
Jacques, Friseur	Herr Bauer
Hausmeister im Hause des Herrn von Hasenkopf	Herr Freund

Anfang heute um sieben Uhr, Ende 9 Uhr.
Die Kasse wird um sechs Uhr geöffnet.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 21 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 56 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Montag, den 13. Mai, Vormittags halb 11 Uhr, (mit aufgehobenem Abonnement): „Der Verschwender.“ Zauberoper.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 92. — Mittwoch, den 15^{ten} Mai, 1839.

D O N C A R L O S.

Tragödie in 5 Abtheilungen, von Schiller.

Philipp der Zweite, König von Spanien	*
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Mlle. Kinkel
Don Carlos, Kronprinz	**
Alexander Farnese, Prinz von Parma	Herr Janson d. j.
Marquis von Posa, Mal-	
theser-Ritter	Herr Braunhofer
Herzog von Alba, Feldherr	
der niederländischen Armee	Herr Brandt
Graf von Lerma, Oberster	Granden
der Leibwache	von
Herzog von Feria	Spanien
Herzog von Medina Sidonia,	Herr Grua
Admiral der unüberwind-	Herr Hausmann
lichen Flotte	
Domingo	Herr Stein
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Herr Ritter
Marquise von Mondecar, Hofdamen	Mad. Bauer
Prinzessin Eboli, der Königin	Mlle. Schirmer d. ä.
Infantin Clara Eugenia, Tochter der	Mlle. Löwe
Königin	
Page der Königin	Luiſe Franz
Officier	Mlle. Lehr
	Herr Richter d. j.
Granden. Hofcavaliere. Pagen. Leibwache.	

* Herr Henkel von Köln.

** Herr Baisson von Dresden, zweite Gastrolle.

Anfang heute um sechs Uhr, Ende halb 10 Uhr.
Die Kasse wird um fünf Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 21 fr.
Logen-Plätze des untern Ranges	1 fl. —
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 13. Mai 1839.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

Der Berschwender.

Original-Zaubermährchen in drei Abtheilungen, von F. Raimund. Musik von C. Kreuzer.
Gruppierungen und Tänze arrangirt von Herrn Beauval.

Personen der ersten Abtheilung.		Personen der zweiten Abtheilung. (Spielt um drei Jahre später.)		Personen der dritten Abtheilung. (Spielt um zwanzig Jahre später.)	
Fee Eberstane	Mlle. Löwe	Julius von Flottwell	Herr Braunhofer	Fee Eberstane	Mlle. Diehl
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Kühn	Chevalier Dumont,	Herr Hausmann	Azur, ihr dienstbarer Geist	Mlle. Löwe
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Herr Braunhofer	Herr von Walter,	Herr Richter d. j.	Julius von Flottwell	Herr Kühn
Wolf, sein Kammerdiener	Herr Ferrmann	Herr von Pralling,	Herr Hanno	Herr von Flottwell	Herr Braunhofer
Valentin, sein Bedienter.	Herr Freund	Herr von Helm,	Herr Bundschu	Herr von Wolf	Herr Ferrmann
Rosa, Kammermädchen	Mlle. Kinkel	Präsident von Klugheim	Herr Brandt	Valentin Holzwurm, Tischlermeister	Herr Freund
Chevalier Dumont,	Herr Hausmann	Amalie, seine Tochter	Mlle. Vernier	Rosa, seine Frau	Mlle. Kinkel
Herr von Pralling,	Herr Hanno	Baron Flitterstein	Herr Bauer	Liese,	Mlle. Orua
Herr von Helm,	Herr Bundschu	Wolf, Kammerdiener Flottwells	Herr Ferrmann	Michel,	Mlle. Lebr
Herr von Walter,	Herr Richter d. j.	Valentin, Bedienter Flottwells	Herr Freund	Hansel,	Casimir Freund
Herr von Brentheim,		Rosa, Kammermädchen	Mlle. Kinkel	Hiesel,	Emilie Franz
Gründling, Baumeister	Herr Bebringer	Haushofmeister Flottwells	Herr Janson d. d.	Peppi, 4 Jahre alt,	Caroline Freund
Soekel,	Herr Stein	Zurvelier	Herr Richter	Gärtner	Herr Ritter
Fritz, Bediente	Herr Werth	Betty	Mlle. Kunz	Bedienter des Herrn von Wolf	Herr Hahfeld
Johann,	Herr Janson d. j.	Kellermeister	Herr Alexander	Bediente. Nachbarsleute. Bauern.	
Freunde Flottwells. Dienerschaft.		Altes Weib	Mad. Bauer		
Jäger. Sylphiden. Genien.		Max,	Herr Dehrlein		
		Thomas, Schiffer	Herr Orua		
		Ein Diener	Herr Rehr		
		Ein Bettler			
		Viele Gäste.			

Anfang Vormittags halb 11 Uhr. — Kasse geöffnet neun Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise der Logen:			Eintrittspreise:		
Eine Loge des untern Ranges zu sieben Plätzen	4 fl.	12 fr.	Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl.	21 fr.
zu acht Plätzen	4 fl.	48 fr.	Logen-Plätze des untern Ranges	1 fl.	—
u. f. w.			Reserve-Loge des dritten Ranges	—	48 fr.
Eine Loge des mittlern Ranges zu sieben Plätzen	5 fl.	36 fr.	Parterre	—	48 fr.
zu acht Plätzen	6 fl.	24 fr.	Loge des vierten Ranges	—	24 fr.
u. f. w.			Gallerie	—	18 fr.
Eine Loge des dritten Ranges zu sieben Plätzen	3 fl.	30 fr.	Seitenbänke dafelbst	—	12 fr.
zu acht Plätzen	4 fl.	—			
u. f. w.					

Diesenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb Sonntag, den 12. Mai, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Waltherr zu machen.

T h e a t e r = N a c h r i c h t.

93

Mannheim. Freitag, den 17. Mai, 1839.

Wegen plötzlicher Heiserkeit des Herrn Kauscher findet die auf heute angekündigte Oper: „Norma“ **Morgen** statt.

Heute Abend statt derselben:

D i e G e s c h w i s t e r.

Schauspiel in 5 Acten, von Leutner.

Der jüngere Baron Wildenberg: Herr Baïson,
zur dritten Gastrolle.

Anfang halb sieben Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb sechs Uhr.

Die Eintrittspreise sind für heute die gewöhnlichen.

Für die morgige Vorstellung der „Norma“ gilt der bereits ausgegebene Zettel.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 94 — Freitag, den 17^{ten} Mai, 1839.

N o r m a .

Große Oper in zwei Abtheilungen, nach dem Italienischen.
Musik von Bellini.

Severus, römischer Proconsul in Gallien Herr Kaufcher
Drovist, Haupt der Druiden Herr Dehrlein
Norma, dessen Tochter, Seherin und
Oberpriesterin im Tempel Irminisul's *
Adalgisa, Priesterin Mad. Schön
Clotilde, Norma's Freundin Mlle. Legrand
Flavius, des Severus Begleiter Herr Hanno
Zwei Kinder.
Druiden und Tempelwächter.
Priesterinnen.
Gallische Krieger.

Der Schauplatz ist in Gallien, theils Norma's Wohnung, theils ein
heiliger Hain und Tempel des Gottes Irminisul.

* Mad. Pirscher, Großh. Hessische Hoffängerin, als Gast.

Anfang halb sieben Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 21 fr.
Logen-Plätze des untern Ranges	1 fl. —
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 95. — Montag, den 20^{ten} Mai, 1839.

Don Juan.

Große romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Kühn
Don Pedro	Herr Dehrlein
Donna Anna, dessen Tochter	Mlle. Schrickel
Donna Elvira	Mad. Schön
Don Ottavio	Herr Behringer
Leporello, Don Juans Diener	*
Masetto, Bauernbursche	Herr Stein
Serline, Bauernmädchen	Mlle. Vernier
Serichtsperson	Herr Hausmann

Bauern und Bäuerinnen, Musikanten, Bediente, Furien.

* Herr Leser, k. k. Hofopernsänger. Erste Gastrolle.

Anfang halb sieben Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 21 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Dienstag, den 21. Mai: „Hamlet.“ Trauerspiel von Shakespeare. Herr Balson: Hamlet.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 96. — Dienstag, den 21^{ten} Mai, 1839.

Samlet.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen, von Shakspeare.
(Nach Schlegel.)

Claudius, König von Dänemark	Herr Fermann
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	*
Polonius, Oberkämmerer.	Herr Hausmann
Horatio, Hamlet's Freund	Herr Bauer
Laertes, Sohn des Polonius	Herr Richter d. i.
Rosenkranz, } Hofleute	Herr Stein
Güldenstern, }	Herr Janson d. i.
Marcellus, } Offiziere	Herr Dehrlein
Bernardo, }	Herr Bebringer
Francisco, Soldat	Herr Hanno
Der Geist von Hamlet's Vater	Herr Brandt
Gertrude, Königin, Hamlet's Mutter	Frau v. Busch
Ophelia, Tochter des Polonius	Mlle. Löwe
Der König	Herr Grua
Die Königin	Mlle. Diehl
Lucian, Neffe des Königs	Herr Werth
Ein Edelmann	Herr Rebr
Herren und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten.	

Die Scene ist in Helsingör.

* Herr Baison von Dresden, vierte Gastrolle.

Anfang halb sieben Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Die Kasse wird um halb sechs Uhr geöffnet.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich:
Parterre 36 fr. u. s. w.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 97. — Donnerstag, den 23^{ten} Mai, 1839.

Die Ahnfrau.

Tragödie in 5 Abtheilungen, von Grillparzer.

Graf Idenko von Borotin	Herr Zerrmann
Bertha, seine Tochter	Mlle. Löwe
Jaromir	*
Boleslav, Räuber	Herr Brandt
Günther, Kastellan	Herr Grua
Königlicher Hauptmann	Herr Bauer
Soldat	Herr Stein
Mehrere Soldaten und Diener.	
Die Ahnfrau des Hauses Borotin.	

* Herr Greenberg, als Gast.

Anfang halb sieben Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Die Kasse wird um halb sechs Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 21 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 98. — Sonntag, den 26^{ten} Mai, 1839.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	Herr Kauscher
Bartolo, Arzt	Herr Freund
Rosine, seine Mündel	Mlle. Schrickel
Basilio, Musikmeister	Herr Grua
Bertha, Rosinens Kammermädchen	Mlle. Legrand
Figaro, Barbier	*
Offizier	Herr Werth
Alcalde	Herr Richter
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Luz
Notarius.	

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

* Herr Leser, k. k. Hofopernsänger. Zweite Gastrolle.

Anfang halb sieben Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 21 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke dasselbst	— 12 fr.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

98½.

~~98½~~. Dienstag, den 28^{ten} Mai, 1839.

(Mit aufgehobenem Abonnement und erhöhten
Eingangspreisen.)

O b e r o n .

Romantische Feenoper in 3 Abtheilungen.
Musik von Karl Maria von Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Behringer
Titania, seine Gemahlin	
Puck, } Oberons dienende Geister	Mlle. Schirmer
Droll, }	Mlle. Grua
Huon von Bordeaux, Herzog von	
Suzanne	Herr Kauscher
Scherazmin, sein Knappe	Herr Freund
Harun al Raschid, Caliphe von	
Bagdad	Herr Brandt
Rezia, dessen Tochter	*
Babekan, Prinz von Persien, Rezia's	
Bräutigam	Herr Richter d. j.
Fatime, Sklavin und Gespielin Rezia's	Mad. Schön
Namuna, Base der Fatime	Mad. Bauer
Almansor, Emir von Tunis	Herr Bauer
Roschana, dessen Gemahlin	Mad. Hausmann
Abdallah, Seeräuber	Herr Hanno
Erster Sarazene	
Zweiter Sarazene	

Ein schwarzer Sklave. Feen. Elfen. Meermädchen. Große
vom Hofe des Caliphen. Weibliches Gefolge der Rezia.
Leibwache des Caliphen. Sarazenen. Seeräuber. Schwarze
und weiße Haremsdiener.

* Fräulein van Gasselt,

Königl. Bairische Kammersängerin. Erste Gastrolle.

Die in der Oper vorkommenden Tänze sind von Herrn
Beauval arrangirt.

Anfang heute um sechs Uhr, Ende gegen 9 Uhr.
Die Kasse wird um vier Uhr geöffnet.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

P r e i s e d e r L o g e n .

Eine Loge des mittlern Ranges zu sieben Plätzen	8 fl. 24 fr.
zu acht Plätzen	9 fl. 36 fr.
u. s. w.	
Eine Loge des untern Ranges zu sieben Plätzen	7 fl. — —
zu acht Plätzen	8 fl. — —
u. s. w.	
Eine Loge des dritten Ranges zu sieben Plätzen	5 fl. 36 fr.
zu acht Plätzen	6 fl. 24 fr.
u. s. w.	

E i n t r i t t s p r e i s e .

Reserve-Logen und Logen-Plätze des mittlern Ranges	2 fl. —
Logen-Plätze des untern Ranges	1 fl. 21 fr.
Reserve-Loge und Logen-Plätze des dritten Ranges	1 fl. 12 fr.
Parterre	1 fl. —
Loge des vierten Ranges	— 36 fr.
Gallerie	— 24 fr.
Seitenbänke daselbst	— 18 fr.

Diejenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung
behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen beßhalb Montag, den 27. Mai,
Nachmittags von Ein bis Sechs Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier
Walther zu machen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 99. — Freitag, den 31^{ten} Mai, 1839.

J e s s o n d a.

Große heroische Oper in 3 Abtheilungen, von Gehe.
Musik von Spohr.

Jessonda, Wittwe eines Rajah	*
Amazili, ihre Schwester	Mad. Schön
Dandau, Oberbramin	Herr Dehrlein
Nadori, Bramin	Herr Kauscher
Tristan d'Accunha, General der Portugiesen	Herr Kühn
Pedro Lopez, Obrist	Herr Behringer
Ein Anführer der Indier	Herr Hanno
Erste Bajadere	Mlle. Diehl
Zweite Bajadere	Mlle. Schirmer
Braminen. Bajaderen. Portugiesische und Indische Krieger. Indisches Volk.	

Die Handlung geschieht in und vor Goa, an der Küste Malabar.
Die Zeit ist der Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.

* **Fräulein van Baffelt,**
Königl. Bairische Kammerfängerin. Zweite Gastrolle.

Anfang heute um sechs Uhr, Ende nach halb 9 Uhr.
Die Kasse wird um halb fünf Uhr geöffnet.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

E n t r i t t s p r e i s e :

Reserve = Loge des mittlern Ranges	2 fl.
Reserve = Loge des dritten Ranges	1 fl. 12 fr.
Parterre	1 fl.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Krank: Mlle. Bernier.

Samstag, den 1. Juni, (zum ersten Male): „Der Reisewagen des Emigranten.“ Drama.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 100. — Samstag, den 1^{ten} Juni, 1839.

Zum ersten Male:

Der
Reisewagen des Emigranten.

Drama in 5 Abtheilungen, nach Melesville und Hestienne,
bearbeitet von Th. Hell. (Manuscript.)

Marquis von Savigny	Herr Braunhofer
Cécilie, seine Tochter	Mlle. Löwe
Eugen Leclerc, } junge Maler	Herr Bauer
Luceval,	Herr Richter d. j.
Germain, Haushofmeister des Marquis	Herr Brandt
Pascal, Wagner, dessen Sohn	Herr Germann
Henriette, Pascal's Frau	Mad. Hausmann
Belhomme, Modellsteher in der Maler- akademie	Herr Hausmann
Madame Belhomme, dessen Frau	Mlle. Kinkel
Ein Volksrepräsentant	Herr Stein
Oberkerkermeister	Herr Janson d. j.
Zweiter Kerkermeister	Herr Grua
Gefangenwärter	Herr Janson d. a.
Municipalbeamter	Herr Luz
Lieutenant	Herr Hanno
Soldat	Herr Müller
Letourneau, Tambour	Herr Behringer
Paltroquet, Kellner	Mlle. Lehr
Erster Geselle Pascal's	Herr Hatzfeld
Zweiter Geselle Pascal's	Herr Krastel
Postillon	Herr Naken
Soldaten.	

Das Stück spielt in Frankreich im Jahr 1791, und zwar im ersten Act im Hause des Marquis in Paris, im zweiten Act im Pallast Luxembourg, im dritten Act in Pascal's Wohnung, im vierten und fünften Act im französischen Lager am Rheine.

Anfang heute um sechs Uhr, Ende nach halb 9 Uhr.
Die Kasse wird um fünf Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 21 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

100 $\frac{1}{2}$ Sonntag, den 2^{ten} Juni, 1839.

(Mit aufgehobenem Abonnement und erhöhten
Eingangspreisen.)

N o r m a.

Große Oper in zwei Abtheilungen, nach dem Italienischen.
Musik von Bellini.

Severus, römischer Proconsul in Gallien Herr Kaufcher
Drovis, Haupt der Druiden Herr Dehrlein
Norma, dessen Tochter, Seberin und
Oberpriesterin im Tempel Irminsul
Abalaisa, Priesterin * Mad. Schön
Clotilde, Norma's Freundin . . . Mlle. Legrand
Flavius, des Severus Begleiter . . . Herr Hanno
Zwei Kinder.
Druiden und Tempelwächter.
Priesterinnen.
Gallische Krieger.

Der Schauplatz ist in Gallien, theils Norma's Wohnung, theils ein
heiliger Hain und Tempel des Gottes Irminsul.

* **Fräulein van Hasselt,**
Königl. Baiische Kammer Sängerin. Letzte Gastrolle.

Anfang sechs Uhr, Ende nach halb 9 Uhr.
Die Kasse wird um vier Uhr geöffnet.

Alle Freibillerte ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

P r e i s e d e r L o g e n :

Eine Loge des mittlern Ranges	zu sieben Plätzen	8 fl. 24 fr.
	zu acht Plätzen	9 fl. 36 fr.
u. f. w.		
Eine Loge des untern Ranges	zu sieben Plätzen	7 fl. — —
	zu acht Plätzen	8 fl. — —
u. f. w.		
Eine Loge des dritten Ranges	zu sieben Plätzen	5 fl. 36 fr.
	zu acht Plätzen	6 fl. 24 fr.
u. f. w.		

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve = Logen und Logen = Plätze des mittlern Ranges	2 fl. —
Logen = Plätze des untern Ranges	1 fl. 21 fr.
Reserve = Loge und Logen = Plätze des dritten Ranges	1 fl. 12 fr.
Parterre	1 fl. —
Loge des vierten Ranges	— 36 fr.
Gallerie	— 24 fr.
Seitenbänke daselbst	— 18 fr.

 Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Diejenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung
behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb Samstag, den 1. Juni,
Nachmittags von Ein bis Sechs Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier
Walther zu machen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 101. — Dienstag, den 4^{ten} Juni, 1839.

Von Sieben die Häßlichste.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Angely.

Ernst Hellwald					
Moritz Müller, Virtuos.	.	.	.	Herr Richter d. i.	
Born, Maler.	.	.	.	Herr Hanno	
Jeremias Ambrosi, Verwalter auf	.	.	.		
dem Gute Falkenbrunn an der Elbe	.	.	.	Herr Hausmann	
Ernestine,	.	.	.	Mad. Hausmann	
Rosa,	.	.	.	Mlle. Grua	
Elise,	.	.	.	Mlle. Löwe	
Gabriele,	.	.	.	Mlle. Legrand	
Amalie,	.	.	.	Mlle. Lehr	
Abelheid,	.	.	.	Mlle. Kinkel	
Doris,	.	.	.	Mlle. Bernier	
Frau Oberförsterin Moorpilz	.	.	.	Mad. Bauer	
Frau Wirtschaftsräthin von Kunkel	.	.	.	Frau v. Busch	
Freifrau Maus von Mäusezahn	.	.	.	Mlle. Kunz	
Girolamo, herrschaftlicher Lakai,	.	.	.	Herr Janson d. i.	
Geronimo, Schuster,	.	.	.	Herr Grua	
Boscarino, öffentlicher Schreiber,	.	.	.	Herr Stein	
Ein junger Bursche,	.	.	.	Herr Hapsfeld	
Ein junges Mädchen,	.	.	.	Mlle. Diehl	
Veit, Bauer	.	.	.	Herr Brandt	
Caspar, Gärtner	.	.	.	Herr Reutter	
Gerichtshalter	.	.	.	Herr Richter	
Bauern. Schiffleute. Musikanten.	.	.	.		

Die Handlung geschieht in der ersten Abtheilung in Neapel, in den drei folgenden Acten auf dem Gute Falkenbrunn an der Elbe.

* Herr Greenberg. Zweite Gastrolle.

Anfang halb sieben Uhr, Ende nach halb 9 Uhr.
Die Kasse wird um halb sechs Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 21 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Mittwoch, den 5. Juni, (mit aufgehobenem Abonnement):
„Die Puritaner.“ Große Oper in 3 Abtheilungen
von Bellini. Mlle. Jenny Enker, K. K. Kam-
mersängerin von Wien — Elvira: zur ersten Gast-
rolle.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

101½. Mittwoch, den 5^{ten} Juni, 1839.

(Mit aufgehobenem Abonnement und erhöhten
Eingangspreisen.)

Die Puritaner.

Große Oper in 3 Abtheilungen, von Bellini.

Lord Walton, General-Gouverneur
der Puritaner

Herr Stein

Sir Georg, sein Bruder, Obrist, vom
Dienste zurückgezogen, Puritaner.

Herr Dehrlein

Lord Arthur Talbot, von Stuarts Partei

Herr Kauscher

Sir Richard Forth, Obrist, Puritaner

Herr Kühn

Sir Robertson, Offizier, Puritaner.

Herr Hanno

Henriette von Frankreich, Wittve

Karls des Ersten

Mad. Schön

Elvira, Tochter des Lord Walton.

*

Soldaten Cromwells. Herolde und Waffenträger Arthurs und
Waltons. Puritaner. Damen. Pagen. Diener und
Dienerinnen des Schlosses.

* **Mlle. Jenny Luxer,**
K. K. Kammerfängerin von Wien.
Erste Gastrolle.

Anfang halb sieben Uhr, Ende gegen 9 Uhr.
Die Kasse wird um halb fünf Uhr geöffnet.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise der Logen:

Eine Loge des mittlern Ranges	zu sieben Plätzen	8 fl. 24 fr.
	zu acht Plätzen	9 fl. 36 fr.
	u. f. w.	
Eine Loge des untern Ranges	zu sieben Plätzen	7 fl. — —
	zu acht Plätzen	8 fl. — —
	u. f. w.	
Eine Loge des dritten Ranges	zu sieben Plätzen	5 fl. 36 fr.
	zu acht Plätzen	6 fl. 24 fr.
	u. f. w.	

Eintrittspreise:

Reserve-Logen und Logen-Plätze des mittlern Ranges	2 fl. —
Logen-Plätze des untern Ranges	1 fl. 21 fr.
Reserve-Loge und Logen-Plätze des dritten Ranges	1 fl. 12 fr.
Parterre	1 fl. —
Loge des vierten Ranges	— 36 fr.
Gallerie	— 24 fr.
Seitenbänke daselbst	— 18 fr.



Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Diejenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung
behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb **Mittwoch**, den 5. Juni,
Vormittags von Acht bis Zwölf Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier
Walther zu machen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 102. — Donnerstag, den 6^{ten} Juni, 1839.

Die Einfalt vom Lande.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Töpfer.

Anselm von Werden, Obrist außer Dienst, Gutsbesitzer	Herr Brandt
Wilhelm, seine Nessen	Herr Richter d. j.
Fritz, 	Herr Stein
Doctor Murr, Rechtsgelehrter, eben- falls auf dem Lande lebend	Herr Hausmann
Elise, seine Stieffchwester	Mlle. Kinkel
Sabine	Mlle. Löwe
Freifrau Elisabetha von Zierl	Frau v. Busch
Cäsar, ihr Nefse	Herr Bauer
Referendar Senger	Herr Janson d. j.
Hof	Herr Hanno
Thaddäus, Diener des Doctor Murr	Herr Grua
Bedienter	Herr Haxfeld
Herren und Damen.	

Anfang halb sieben Uhr, Ende halb 9 Uhr.
Die Kasse wird um halb sechs Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 21 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.



Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 103. — Sonntag, den 9^{ten} Juni, 1839.

Robert der Teufel.

Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen: der Teufel	Herr Kauscher
Bertram, sein Freund	*
Raimbaut, Landmann	Herr Behringer
Alberti, Ritter	Herr Freund
Ritter }	Herr Hanno
	Herr Werth
	Herr Stein
	Herr Grua
Isabella, Prinzessin von Sicilien	* *
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Mad. Schön
Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen. Geister der Hölle. Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.	

Scene: Sicilien. Zeit: das 11te Jahrhundert.

* Herr Staudigl,
Kaiserl. Königl. Hofsänger. Erste Gastrolle.
** Ulle. Jenny Luker,
Kaiserl. Königl. Kammersängerin. Zweite Gastrolle.

Anfang **heute** um 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasse geöffnet 4 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve = Loge des mittlern Ranges	2 fl.	24 fr.
Reserve = Loge des dritten Ranges	1 fl.	45 fr.
Parterre	1 fl.	12 fr.
Loge des vierten Ranges	—	56 fr.
Gallerie	—	24 fr.
Seitenbänke daselbst	—	18 fr.

 Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. — Es kann daher gegen die ausgebliebenen: — Seitenbänke Nr. 76 und 88 — der Eintritt nicht stattfinden.

Dienstag, den 11. Juni, (mit aufgehobenem Abonnement):
 „Der Postillon von Conjeaucu.“ Komische
 Oper von Adam. **Alle. Jenny Luher, f. f.**
Kammersängerin — Madelaine: Letzte Gastrolle.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 104. — Dienstag, den 11^{ten} Juni, 1839.

(Mit erhöhten Eingangspreisen.)

D e r
Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Adolph Adam.
(Mit eingelegter Arie im dritten Acte aus der
Oper „der Zweikampf“ (Pré aux clercs) von Herold,
vorgetragen von Mlle. Luzer.)

Personen der ersten Abtheilung:

Chapelou, Postillon	Herr Kauscher
Bijou, Wagenschmied	Herr Freund
Marquis von Corcy	Herr Kühn
Madelaine, Wirthin	*
Bauern und Bäuerinnen.	

Ort: das Dorf Lonjumeau. Zeit: 1756.

Personen der zweiten und dritten Abtheilung:

Marquis von Corcy	Herr Kühn
Saint Phar, erster Sänger der könig- lichen Oper	Herr Kauscher
Alcindor, } Koryphäen der Oper	Herr Freund
Bourdon, }	Herr Stein
Frau von Latour	*
Rosa, ihre Kammerfrau	Mlle. Kinkel
Herren und Damen, Choristen der Oper, Soldaten der Maré- chaussée, Bediente, Landleute.	

Ort: Landhaus der Frau von Latour, bei Fontainebleau. Zeit: 1766.

* **Mlle. Jenny Luzer,**
kaiserl. königl. Kammerfängerin. Letzte Gastrolle.

Anfang halb sieben Uhr, Ende 9 Uhr.

Die Kasse wird um fünf Uhr geöffnet.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

E n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Loge des mittlern Ranges	2 fl. —
Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 12 fr.
Parterre	1 fl. —
Loge des vierten Ranges	— 36 fr.
Gallerie	— 24 fr.
Seitenbänke daselbst	— 18 fr.



Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 105. — Donnerstag, den 13^{ten} Juni, 1839.

(Neu einstudirt):

Sorgen ohne Noth, und Noth ohne Sorgen.

Lustspiel in 5 Aufzügen, von Kogebue.

Bebefrost, ein reicher Kaufmann	Herr Brandt
Heloise, seine Nichte	Mlle. Vernier
Pauline, deren Gespielin	Mlle. Löwe
Reichsfreiherr Magnus Holofernes von Pelz auf Pelzendorf und Eu- lenburg	Herr Stein
Magister Schnudrian, sein Factotum	Herr Hausmann
Frau Linse, seine Haushälterin	Frau v. Busch
Fritz Lerche	Herr Richter d. j.
Pankrätius Wachtel	Herr Bauer
Tante Eusebia,	Mad. Bauer
Tante Trudchen, } Bebefrost's Schwestern	Mlle. Kinkel
Tante Rebecca, }	Mlle. Schirmer d. ä.
Ein Bedienter	Herr Büchner
Ein Lauffer	

Anfang halb sieben Uhr, Ende nach halb 9 Uhr.
Die Kasse wird um halb sechs Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 21 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seltenbänke daselbst	— 12 fr.



Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

105 $\frac{1}{2}$. Freitag, den 14^{ten} Juni, 1839.

(Mit aufgehobenem Abonnement und erhöhten
Eingangspreisen.)

N o r m a.

Große Oper in zwei Abtheilungen, nach dem Italienischen.
Musik von Bellini.

Severus, römischer Proconsul in Gallien Herr Kauscher
Drovis, Haupt der Druiden *
Norma, dessen Tochter, Seherin und *
Oberpriesterin im Tempel Trminsul *
Abalgisa, Priesterin Mlle. Schrickel
Clotilde, Norma's Freundin Mlle. Legrand
Flavius, des Severus Begleiter Herr Hanno
Zwei Kinder. Druiden und Tempelwächter. Priesterinnen.
Gallische Krieger.

Der Schauplay ist in Gallien, theils Norma's Wohnung, theils ein
heiliger Hain und Tempel des Gottes Trminsul.

* Herr Staudigl,
kaiserl. königl. Hofsänger. Zweite Gastrolle.

* * * Mlle. Jenny Lutzer,
kaiserl. königl. Kammerfängerin.

Anfang sechs Uhr, Ende nach halb 9 Uhr.
Die Kasse wird um vier Uhr geöffnet.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise der Logen:

Eine Loge des mittlern Ranges	zu sieben Plätzen	8 fl. 24 fr.
	zu acht Plätzen	9 fl. 36 fr.
	u. f. w.	
Eine Loge des untern Ranges	zu sieben Plätzen	7 fl. — —
	zu acht Plätzen	8 fl. — —
	u. f. w.	
Eine Loge des dritten Ranges	zu sieben Plätzen	5 fl. 36 fr.
	zu acht Plätzen	6 fl. 24 fr.
	u. f. w.	

Eintrittspreise:

Reserve-Logen und Logen-Plätze des mittlern Ranges	2 fl. —
Logen-Plätze des untern Ranges	1 fl. 21 fr.
Reserve-Loge und Logen-Plätze des dritten Ranges	1 fl. 12 fr.
Parterre	1 fl. —
Loge des vierten Ranges	— 36 fr.
Gallerie	— 24 fr.
Seitenbänke daselbst	— 18 fr.

Um den zu großen Andrang an der Kasse möglichst zu beseitigen, werden heute
an der vorderen Kasse bei der Restauration für das Parterre, an der gewöhnlichen
Kasse hingegen für alle Plätze Billets ausgegeben.

Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Diejenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung
behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb Donnerstag, den 13. Juni,
Vormittags von Acht bis Zwölf Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier
Walther zu machen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 106. — Sonntag, den 16^{ten} Juni, 1839.

(Auf vielseitiges Verlangen):
Robert der Teufel.

Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen: der Teufel	Herr Kauscher
Bertram, sein Freund	*
Raimbaut, Landmann	Herr Behringer
Alberti, Ritter	Herr Freund
Ritter	Herr Hanno
	Herr Werth
	Herr Stein
	Herr Grua
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Mlle. Schrickel
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Mad. Schön
Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen.	
Geister der Hölle. Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.	

Szene: Sicilien. Zeit: das 11te Jahrhundert.

* **Herr Staudigl,**
kaiserl. königl. Hofsänger. Dritte Gastrolle.

Anfang sechs Uhr, Ende nach 9 Uhr.
Die Kasse wird um vier Uhr geöffnet.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	2 fl. 24 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. 45 fr.
Parterre	1 fl. —
Loge des vierten Ranges	— 56 fr.
Gallerie	— 24 fr.
Seitenbänke daselbst	— 18 fr.

Um den zu großen Andrang an der Kasse möglichst zu beseitigen, werden heute an der vorderen Kasse bei der Restauration für das Parterre, an der gewöhnlichen Kasse aber für alle Plätze Billets ausgegeben. — Auch ersucht man diejenigen, welche Billets an der Kasse lösen, sich möglichst ganzer, den Preis der Plätze ausmachender Geldsorten zu bedienen, da durch das Zählen kleiner und verschiedener Münzsorten Aufenthalt und Irrthum entsteht.



Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

106 1/2 Dienstag, den 18^{ten} Juni, 1839.

(Mit aufgehobenem Abonnement und erhöhten
Eingangspreisen.)

Die Hochzeit des Figaro.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Kühn
Die Gräfin, seine Gemahlin	Mad. Schön
Figaro, Kammerdiener des Grafen . .	*
Susanne, seine Braut	* *
Cherubin, Page des Grafen	* * *
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Mad. Freund
Bartolo, Arzt	Herr Freund
Basilio, Musikmeister	Herr Hanno
Don Gusman, Richter	Herr Werth
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Stein
Hannchen, dessen Tochter	Mlle. Legrand
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	

* **Herr Staudigl,**

Kaiserl. Königl. Hofsänger. Vierte Gastrolle.

* * **Mlle. Jenny Luher,**

Kaiserl. Königl. Kammerfängerin. Letzte Gastrolle.

* * * **Fräulein van Hasselt,**
Königl. bairische Kammerfängerin.

Anfang halb sieben Uhr, Ende gegen 9 Uhr.
Die Kasse wird um halb fünf Uhr geöffnet.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise der Logen für Logenabonnenten:

Eine Loge des mittlern Ranges	zu sieben Plätzen à 1 fl. 45 fr. —	12 fl. 15 fr.
	zu acht Plätzen " " —	14 fl. —
	u. f. w.	
Eine Loge des untern Ranges	zu sieben Plätzen à 1 fl. 24 fr. —	9 fl. 48 fr.
	zu acht Plätzen " " —	11 fl. 12 fr.
	u. f. w.	
Eine Loge des dritten Ranges	zu sieben Plätzen à 1 fl. 12 fr. —	8 fl. 24 fr.
	zu acht Plätzen " " —	9 fl. 36 fr.
	u. f. w.	

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Loge und Logen-Plätze des mittlern Ranges	3 fl. 30 fr.
Logen-Plätze des untern Ranges	2 fl. —
Reserve-Loge und Logen-Plätze des dritten Ranges	2 fl. —
Parterre	1 fl. 45 fr.
Loge des vierten Ranges	— 48 fr.
Gallerie	— 30 fr.
Seitenbänke daselbst	— 24 fr.

Um den zu großen Andrang an der Kasse möglichst zu beseitigen, werden heute an der vorderen Kasse bei der Restauration für das Parterre, an der gewöhnlichen Kasse aber für alle Plätze Billets ausgegeben. — Auch ersucht man diejenigen, welche Billets an der Kasse lösen, sich möglichst ganzer, den Preis der Plätze ausmachender Geldsorten zu bedienen, da durch das Zählen kleiner und verschiedener Münzsorten Aufenthalt und Irrthum entsteht.



Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. — Es kann daher gegen die ausgebliebenen: — Seitenbänke Nr. 76 und 88 — Parterre Nr. 37 und 97 — der Eintritt nicht statt finden.

Diesenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb Montag, den 17. Juni, Nachmittags von Ein bis Sechs Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther zu machen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

106 $\frac{3}{4}$ Donnerstag, den 20^{ten} Juni, 1839.

(Mit aufgehobenem Abonnement und erhöhten
Eingangspreisen.)

Die
Entführung aus dem Serail.

Oper in 3 Abtheilungen, von Brekner. Musik von Mozart.

Selim, Pascha : Herr Bauer
Constanze, Geliebte des Belmonte : *
Blonde, Constanzens Dienerin : Mlle. Bernier
Belmonte : * *
Pedrillo, Aufseher über die Gärten
des Pascha : Herr Hanno
Osmin, Aufseher über das Landhaus
des Pascha : * * *
Stummer. Janitscharen. Gefolge des Pascha. Sklavinnen.

* **Fräulein van Haffelt,**
Königl. bairische Kammersängerin. Letzte Gastrolle.

* * **Herr Wolff,**
vom Hoftheater in Detmold. Erste Gastrolle.

* * * **Herr Staudigl,**
kaiserl. Königl. Hofsänger. Fünfte Gastrolle.

Anfang halb sieben Uhr, Ende nach halb 9 Uhr.
Die Kasse wird um halb fünf Uhr geöffnet.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise der Logen für Logenabonnenten:

Eine Loge des mittlern Ranges	zu sieben Plätzen	à 1 fl. 12 fr. —	8 fl. 24 fr.
	zu acht Plätzen	" " "	9 fl. 36 fr.
u. f. w.			
Eine Loge des untern Ranges	zu sieben Plätzen	à 1 fl. —	7 fl. —
	zu acht Plätzen	" " "	8 fl. —
u. f. w.			
Eine Loge des dritten Ranges	zu sieben Plätzen	à 48 fr. —	5 fl. 36 fr.
	zu acht Plätzen	" " "	6 fl. 24 fr.
u. f. w.			

Eintrittspreise:

Reserve-Loge und Logen-Plätze des mittlern Ranges	2 fl. —
Logen-Plätze des untern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge und Logen-Plätze des dritten Ranges	1 fl. 20 fr.
Parterre	1 fl. —
Loge des vierten Ranges	— 36 fr.
Gallerie	— 24 fr.
Seitenbänke daselbst	— 18 fr.

An der Kasse bei der Restauration werden heute Parterrebillets ausgegeben, an
der gewöhnlichen hingegen für alle Plätze.

Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Diejenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung
behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb **Mittwoch**, den 19. Juni,
Nachmittags von Ein bis Sechs Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier
Walther zu machen.

Freitag, den 21. Juni: „Griseidis.“ Dramatisches Gedicht von
Fr. Halm. Herr Greenberg: Percival, letzte Gastrolle.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 107. — Freitag, den 21^{ten} Juni, 1839.

Griseldis.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen, von Friedrich Halm.

König Artus,	} Ritter der Tafelrunde	Herr Brandt
Kenneth von Schottland,		Herr Hanno
Lancelot vom See,		Herr Richter d. i.
Gawin,		Herr Ritter
Tristan der Weise,		Herr Bauer
Percival von Wales,	.	*
Des Königs Seneschall .	.	Herr Stein
Ronald, Percivals Diener .	.	Herr Grua
Cedric, Köhler .	.	Herr Zerrmann
Ein Knabe .	.	Mlle. Lehr
Ginevra, Artus Königin .	.	Mlle. Kinkel
Oriane, ihre Hoffräulein .	.	Mlle. Kunz
Mercia, .	.	Mlle. Grua
Ellinor, Kenneths Gemahlin .	.	Mlle. Schirmer d. d.
Griseldis, Cedrics Tochter, Percivals Hausfrau .	.	Mlle. Löwe
Erste Frau in Griseldis Gefolge	.	Mlle. Legrand
Zweite Frau .	.	Mlle. Obermayer
Erster Ritter .	.	Herr Janson
Zweiter Ritter .	.	Herr Luz
Diener Percivals .	.	Herr Reutter
Ritter und Damen.	.	Herr Büchner
Vasallen Percivals.		
Frauen im Gefolge Griseldis.		
Diener.		

* Herr Greenberg. Letzte Gastrolle.

Anfang halb sieben Uhr, Ende 9 Uhr.

Die Kasse wird um halb sechs Uhr geöffnet.

Eintrittspreise.

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.



Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Die kleine Theaterloge Nr. 29. zu vier Plätzen, im dritten Range rechts am Proscaenium, ist auf kürzere oder längere Zeit zu begeben. Näheres bei Hoftheaters-Kassier Herrn Walther.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 108. — Sonntag, den 23^{ten} Juni, 1839.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	.	.	.	.	.	*
Samino	.	.	.	.	.	*
Die Königin der Nacht	.	.	.	.	.	* *
Pamina, ihre Tochter	.	.	.	.	.	Mad. Schön
Papageno	.	.	.	.	.	Mlle. Schrickel
Monostatos, Mohr.	.	.	.	.	.	* * *
Papagena	.	.	.	.	.	Herr Freund
Frauen der Königin	.	.	.	.	.	Mlle. Vernier
	.	.	.	.	.	Mlle. Diehl
	.	.	.	.	.	Mlle. Kunz
	.	.	.	.	.	Mlle. Schirmer
Genien	.	.	.	.	.	Mlle. Legrand
	.	.	.	.	.	Mlle. Obermayer
	.	.	.	.	.	Mad. Rezer
Priester	.	.	.	.	.	Herr Dehrlein
	.	.	.	.	.	Herr Behringer
Priester. Sklaven.	.	.	.	.	.	

* Herr Staudigl,
kaiserl. königl. Hofsänger. Letzte Gastrolle.

* * Herr Wolff,
vom Hoftheater in Detmold. Zweite Gastrolle.

* * * Herr Leser,
kaiserl. königl. Hofsänger. Als Gast.

Anfang sechs Uhr, Ende 9 Uhr.
Die Kasse wird um vier Uhr geöffnet.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. —
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

 Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Unpäßlich: Herr Kauscher.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 109. — Dienstag, den 25^{ten} Juni, 1839.

Zum ersten Male:

Die Herrin von der Else.

Schauspiel in 5 Aufzügen, von Karl Blum. (Manuscript.)

Walter, ein reicher Kaufmann, früher

Advokat	Herr Ritter
Helene	Mlle. Löwe
Caroline, } seine Mündel	Mlle. Bernier
Domine, }	Herr Richter d. j.
Gustav von Waldstein	Herr Bauer
Räthin von Silber	Mlle. Kinkel
Graf Strahlen	Herr Zerrmann
Herr von Korn	Herr Braunhofer
Joachim Busse, } in Walters Diensten	Herr Stein
Baldrian, }	Herr Hausmann
Marie, Baldrians Tochter	Mlle. Kunz
Hortense, } Kammermädchen	Mlle. Grua
Sabine, }	Mlle. Legrand
John, Diener des Grafen Strahlen	Herr Tanson
Kammermädchen	
Bediente Walters und des Grafen }	Herr Rebr
Gäste.	Herr Büchner

Die Handlung spielt im ersten Aufzuge auf Walters Landgute, im zweiten und dritten in der Hauptstadt, im vierten und fünften Aufzuge auf dem Schlosse Else.

Anfang halb sieben Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Die Kasse wird um halb sechs Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

 Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Unpäßlich: Herr Kaufher.

Großherzog. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 109. — Dienstag, den 25^{ten} Juni, 1839.

(Wegen plötzlichen Erkrankens des Herrn Stein, statt des angekündigten neuen Stückes):

Bürgerlich und romantisch.

Luftspiel in 4 Abtheilungen, von Bauernfeld. (Manuscript.)

Präsident von Stein	Herr Hausmann
Baron Ringelstern, Gutsbesitzer	Herr Braunhofer
Rath Zabern	Herr Brandt
Die Rätbin, seine Frau	Frau v. Busch
Cäcilie,	Mlle. Kinkel
Fritz, ein Knabe, } seine Kinder	Julie Brandt
Sittig, Badecommissär	Herr Richter d. j.
Catharina von Rosen	Mlle. Löwe
Ernestine, ihr Kammermädchen	Mlle. Vernier
Unruh, Lohnlakai	Herr Bauer
Samuel, Bedienter des Barons	Herr Bundschu
Babette, Dienstmädchen im Hause des Raths	Mlle. Legrand
Kammerdiener des Präsidenten	Herr Kehr

Die Handlung spielt an einem Brunnen- und Badeort
und dauert drei Tage.

Anfang halb sieben Uhr, Ende nach halb 9 Uhr.
Die Kasse wird um halb sechs Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.



Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Großberzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 110. — Donnerstag, den 27^{ten} Juni, 1839.

Zum ersten Male:

Die Herrin von der Else.

Schauspiel in 5 Aufzügen, von Karl Blum. (Manuscript.)

Walter, ein reicher Kaufmann, früher

Advokat

Helene

Caroline, } seine Mündel

Domine, }

Gustav von Walbstein

Räthin von Silber

Graf Strahlen

Herr von Korn

Joachim Busse, } in Walters Diensten

Baldrian, }

Marie, Baldrians Tochter

Hortense, } Kammermädchen

Sabine, }

John, Diener des Grafen Strahlen

Kammermädchen

Bediente Walters und des Grafen }

Gäste. }

Herr Ritter

Mlle. Löwe

Mlle. Bernier

Herr Richter d. i.

Herr Bauer

Mlle. Kinkel

Herr Zerrmann

Herr Braunhofer

Herr Stein

Herr Hausmann

Mlle. Kunz

Mlle. Grua

Mlle. Legrand

Herr Janson

Herr Rehr

Herr Büchner

Die Handlung spielt im ersten Aufzuge auf Walters Landgute, im zweiten und dritten in der Hauptstadt, im vierten und fünften Aufzuge auf dem Schlosse Else.

Anfang halb sieben Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Die Kasse wird um halb sechs Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.



Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Unpäßlich: Herr Kaufher.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 111. — Samstag, den 29^{ten} Juni, 1839.

(Zum ersten Male wiederholt):

Der
Reisewagen des Emigranten.

Drama in 5 Abtheilungen, nach Melesville und Hestienne,
bearbeitet von Th. Hell. (Manuscript.)

Marquis von Savigny	Herr Braunhofer
Cécilie, seine Tochter	Mlle. Löwe
Eugen Leclerc, } junge Maler	Herr Bauer
Luceval, }	"
Germain, Haushofmeister des Marquis	Herr Brandt
Pascal, Wagner, dessen Sohn	Herr Germann
Henriette, Pascal's Frau	Mad. Hausmann
Belhomme, Modellsteher in der Maler- akademie	Herr Hausmann
Madame Belhomme, dessen Frau	Mlle. Kinkel
Ein Volksrepräsentant	Herr Stein
Oberkerkermeister	Herr Sanson
Zweiter Kerkermeister	Herr Grua
Gefangenwärter	
Munizipalbeamter	Herr Luz
Lieutenant	Herr Hanno
Soldat	Herr Müller
Letourneau, Tambour	Herr Behringer
Paltroquet, Kellner	Mlle. Lehr
Erster Geselle Pascal's	Herr Hasfeld
Zweiter Geselle Pascal's	Herr Krastel
Postillon	Herr Naken
Soldaten.	

Das Stück spielt in Frankreich im Jahr 1793, und zwar im ersten Act im Hause des Marquis in Paris, im zweiten Act im Ballast Luxembourg, im dritten Act in Pascal's Wohnung, im vierten und fünften Act im französischen Lager am Rheine.

* Herr Podesta, als Gast.

Anfang sechs Uhr, Ende nach halb 9 Uhr.

Die Kasse wird um fünf Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.



Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Unpäßlich: Herr Kaufsch.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 112. — Sonntag, den 30^{ten} Juni, 1839.

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe und Delavigne.
Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer .	*
Fenella, seine Schwester .	Mlle. Löwe
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Grafen von Arcos .	Herr Behringer
Elvira, dessen Braut .	Mlle. Schrickel
Lorenzo, Alfonso's Freund .	Herr Hanno
Pietro, } Masaniello's Gefährten .	Herr Kühn
Borella, }	Herr Freund
Selva, Offizier des Vicekönigs .	Herr Stein

Damen der Elvira. Bornehme Neapolitaner. Magistrats-Personen. Pagen. Gefolge des Alfonso. Wachen. Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer. Neapolitanische Fischer und Fischerinnen. Landleute aus der Umgegend Neapels.

Zeit der Handlung: das Jahr 1647.

Ort der Handlung:

Erster Act: In den Gärten des Vicekönigs zu Neapel.

Zweiter Act: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv.

Dritter Act: Marktplatz von Neapel.

Vierter Act: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel.

Fünfter Act: In dem Pallaste des Vicekönigs, mit der Aussicht auf den Vesuv.

* Herr Wolff, vom Hoftheater in Detmold. Letzte Gastrolle.

Gruppierungen und Tänze, arrangirt von Herrn Beauval.

Anfang sechs Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Die Kasse wird um halb fünf Uhr geöffnet.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

 Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Unpäßlich: Herr Kauscher.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 113. — Dienstag, den 2^{ten} Juli, 1839.

Enzio.

Historisches Drama in fünf Abtheilungen, von E. Kaupach.

Enzio, König von Sardinien, Kaiser Friedrichs II. Sohn	Herr Braunhofer
Ugone, Podesta von Bologna.	Herr Grua
Seremei, Anziani von Bologna	Herr Hausmann
Alberti,	Herr Stein
Lucia de' Biadagoli, des Letztern Nichte	*
Pietro degli Asinelli, deren Verwandter	Herr Greenberg
Rainero de' Gonsalonieri, aus Piacenza	Herr Bauer
Ein Gesandter König Konrads IV.	Herr Behringer
Filippo, Leichenpfleger	Herr Ferrmann
Ambrosio, ein Mönch	Herr Brandt
Lamberto, Aufseher des Gefängnisses	Herr Ritter
Laura, Lucia's Vertraute	Mlle. Kinkel
Uberto, Enzio's Diener	Herr Büchner
Ein Hauptmann	Herr Richter d. i.
Edle von Bologna. Anziani von Bologna. Leichenträger.	
Begleiter des Gesandten. Diener des Rathes. Soldaten.	

Die Handlung geht vor in den Jahren 1253 und 1254.

* Mlle. Grimm, von Pesth. Erste Gastrolle.

Anfang halb sieben Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Die Kasse wird um halb sechs Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.



Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 114. — Donnerstag, den 4^{ten} Juli, 1839.

Christinens Liebe und Entsagung,

oder:

Die Königin von sechzehn Jahren.

Drama in 2 Abtheilungen, nach dem Französischen frei bearbeitet,
von Theodor Hell.

Christine, Königin von Schweden	*
Graf Ranzau, ihr Minister	Herr Brandt
Emma, dessen Nichte	Mlle. Nannette Lay
Friedrich von Bury, Offizier im Schwedischen Heere	Herr Greenberg
Herr von Nörborg, sein Vetter, Kammerherr	Herr Bauer
Hofbeamter	Herr Zanson
Staatsräthe. Damen im Gefolge der Königin. Hofleute. Pagen.	

Der erste Act spielt in Schwarzjoe, einem Lustschlosse der Königin,
der zweite im königlichen Palaste zu Stockholm.

* **Fräulein Charlotte von Sagn,**
königl. preuss. Hofchauspielerin. Erste Gastrolle.

D a s T a g e b u c h.

Lustspiel in 2 Acten, von Bauernfeld. (Manuskript.)

Kaschler, Advokat	Herr Hausmann
Seine Frau	Frau v. Busch
Lucie, seine Mündel	*
Hauptmann Wiese	Herr Braunhofer
Lieutenant Born	Herr Bauer
Bediente bei Kaschler	Herr Bundschu

Der erste Act spielt in einer großen Stadt, der zweite
auf einem Landgute.

* **Fräulein Charlotte von Sagn.**

Anfang sechs Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Die Kasse wird um halb fünf Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Unpäßlich: Herr Kauscher.

Beurlaubt: Mlle. Löwe. — Mlle. Bernier.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 115. — Sonntag, den 7^{ten} Juli, 1839.

Preciosa.

Romantisches Schauspiel in 4 Abtheilungen, von Wolf,
mit Chören.

Die zur Handlung gehörige Musik ist von A. W. von Weber.

Don Francisco de Carcamo	Herr Grua
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Bauer
Don Fernando de Alzevedo	Herr Brandt
Donna Clara, seine Gattin	Frau v. Busch
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Richter d. j.
Don Contreras	Herr Stein
Donna Petronella	Mlle. Schirmer
Zigeunerhauptmann	Herr Braunhofer
Biarda, Zigeunermutter	Mad. Bauer
Preciosa, Zigeunerin	*
Lorenz, Zigeuner	Herr Werth
Sebastian, Zigeuner	Herr Janson
Pedro, Schloßvogt	Herr Ritter
Fabio, Gastwirth	Herr Bundschu
Ambrosio, valencianischer Bauer	Herr Würzbach
Ein anderer Bauer	Herr Richter
Eine Gesellschaft vornehmer Herrn und Damen von Madrid.	
Gäste des Don Alzevedo. Volk von Madrid.	
Valencianische Landleute.	
Bewaffnete Bauern. Eine Zigeunerhorde. Bediente.	

Die Handlung geschieht theils in und bei Madrid,
theils in Valencia.

* **Fräulein Charlotte von Sagn,**
königl. preuß. Hofschauspielerin. Zweite Gastrolle.

Die im Stück vorkommenden Tänze sind von Herrn
Beauval arrangirt, und werden von dessen Kin-
dern, und Herrn Klafß nebst Familie vom k. k. priv.
Theater an der Wien, ausgeführt.

Anfang sechs Uhr, Ende gegen 9 Uhr.
Die Kasse wird um halb fünf Uhr geöffnet.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve = Loge des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve = Loge des dritten Ranges	1 fl. —
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

115½. Dienstag, den 9^{ten} Juli, 1839.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

Zum Vortheile

der Königl. preuß. Hofschauspielerin

Fräulein Charlotte von Sagn:

Der

Ball zu Ellerbrunn.

Lustspiel in 3 Abtheilungen, von Karl Blum.

Baron Jakob von Ellerbrunn	Herr Braunhofer
Hedwig van der Gilden, seine Gemahlin	*
Commissionsrath Zucker	Herr Hausmann
Henriette, seine Frau	Mlle. Kinkel
Mina, seine Tochter	Julie Brandt
Doctor Platanus	Herr Brandt
Eduard von Dorneck	Herr Bauer
Johann, Kammerdiener des Barons	Herr Ritter
Sabine, Kammermädchen der Baronin	Mlle. Grus
Marie, in Diensten des Doctors	Mlle. Lay
Stengel, ein Bauer aus Ellerbrunn	Herr Freund
Ein Jäger des Barons	Herr Bundschu
Ein Gärtner	Herr Richter d. j.
Ein Kellner	Herr Hassfeld
Ein Krämer	Herr Rehr
Bediente des Barons.	

Die Handlung geht auf dem Schlosse Ellerbrunn vor,
beginnt Morgens und endigt Abends.

* **Fräulein Charlotte von Sagn,**
Königl. preuß. Hofschauspielerin. Dritte Gastrolle.

Hierauf, zum ersten Male:

Die Schwäbin.

Lustspiel in einem Aufzuge, von Castelly. (Manuscript.)

Baron Hobern, Obrist	Herr Hausmann
Carl, sein Neffe	Herr Bauer
Julie, Carl's Gemahlin	*
Robert, ein alter Wachtmeister des Obristen	Herr Brandt
Steibele, ein Schwabe, Schloßvogt	Herr Stein

* **Fräulein Charlotte von Sagn.**

Anfang sechs Uhr, Ende 9 Uhr.
Die Kasse wird um halb fünf Uhr geöffnet.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute! aufgehoben.

Preise der Logen für Logenabonnenten:

Eine Loge des mittlern Ranges zu sieben Plätzen à 48 fr. —	5 fl. 36 fr.
zu acht Plätzen „	6 fl. 24 fr.
u. f. w.	
Eine Loge des untern Ranges zu sieben Plätzen à 36 fr. —	4 fl. 12 fr.
zu acht Plätzen „	4 fl. 48 fr.
u. f. w.	
Eine Loge des dritten Ranges zu sieben Plätzen à 30 fr. —	3 fl. 30 fr.
zu acht Plätzen „	4 fl. —
u. f. w.	

Eintrittspreise:

Reserve-Loge und Logen-Plätze des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Logen-Plätze des untern Ranges	1 fl. —
Reserve-Loge und Logen-Plätze des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Diesenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung
behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen beßhalb Montag, den 8. Juli,
Nachmittags von Ein bis Sechs Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier
Walther zu machen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 116. — Donnerstag, den 11^{ten} Juli, 1839.

Die gefährliche Lante.

Lustspiel in 4 Acten, von Albini.

Der Freiherr von Emmerling . . .	Herr Hausmann
Carl von Horst, sein Neffe . . .	Herr Greenberg
Graf Prampers . . .	Herr Braunhofer
Herr von Süsbain . . .	Herr Werth
von Strachschütz, Husaren-Lieutenant	Herr Leser
Assessor Junker . . .	Herr Bundschu
Banquier Gebhard Adamson . . .	Herr Ritter
Wagener, Director des Stadttheaters	Herr Grua
Sieders, Schauspieler . . .	Herr Dehrlein
Ubele Müller, Schauspielerin . . .	Mad. Hausmann
Fanny, ihr Mädchen . . .	Mlle. Legrand
Giftschnabel, } Journalisten . . .	Herr Fermann
Fechner, } . . .	Herr Brandt
Hahn, Giftschnabel's Secretair . . .	Herr Kraschel
Bolzmann, Secretair des Herrn von Emmerling . . .	Herr Stein
Heinrich, Horst's Bediente . . .	Herr Hanno
Polizeicommissair . . .	Herr Janson
Fritz, Aufwärter im Hotel zur Stadt Danzig	Herr Richter d. j.
Ein Junge, der Bonbons verkauft . . .	Mlle. Lehr
Herren und Damen. Logenschließer.	Billetteurs.

Die Handlung geht in einer großen Stadt vor.

Hier auf:

Drei Tableaux mit Ballet,

von Herrn Beauval.

1. Chinesisches Tableau von 10 Personen. Dazu Pas de Deux, getanzt von den beiden Kindern des Herrn Klaf, Tänzer vom k. k. priv. Theater an der Wien.
Terzett, getanzt von Herrn und Madame Klaf und Alfred Beauval.
2. Idealisches Tableau von 14 Personen. Dazu Pas de Deux, getanzt von den beiden Mlles. Beauval.
3. Ungarisches Tableau von 24 Personen. Dazu Pas de Deux, ausgeführt durch Herrn und Mad. Klaf.

Anfang sechs Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Krank: Mad. Schön. — Mad. Janik. — Hr. Bauer.
— Hr. Behringer.

Beurlaubt: Mlle. Löwe. — Mlle. Bernier.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 117. — Sonntag, den 14^{ten} Juli, 1839.

Der Teufelsstein bei Mödlingen.

Komische Zauberoper in 3 Abtheilungen, von Hensler.
Musik von Wenzl Müller.

Wolfgang von Teufenstein, ehemaliger Besitzer der sogenannten Teufelsburg,	beide in Geister- Gestalt	Herr Brandt
Sophie, seine Gemahlin,		Mad. Hausmann
Heinrich von Semsheim		Herr Hausmann
Abeline, seine Tochter		Mlle. Häuser
Oswald von Barenthal, Raubritter		Herr Braunhofer
Berthold von Sicking, Oswald's		Herr Stein
Otto von Kechberg, Fehdegesellen		Herr Orua
Sigmund von Wallenhorst, Abelinens Verlobter		Herr Richter d. j.
Rupprecht, sein Knappe		Herr Werth
Ladislau Mosony, ungarischer Ritter		Herr Greenberg
Krambamboli, sein Schildknappe		Herr Kühn
Martin Flachs, Wirth im Dorfe Mödlingen		Herr Freund
Susanne, seine Nichte		Mlle. Kinkel
Ladäus, Kellerrube		Herr Hanno
Kunz, Köbler, Susannens Liebhaber		Herr Bebringer
Marthe, seine Schwester		Mlle. Diehl
Pipi, Schutzgeist, als: Genius, Bauernknappe, bairisches Mädchen, Krambamboli, alte Frau		Emilie Franz
Bauern und Bäuerinnen, Köblerknechte, Ritter beim Orda- liengerichte, Nymphen und Genien.		

Anfang sechs Uhr, Ende nach halb 9 Uhr.
Die Kasse wird um halb fünf Uhr geöffnet.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Krank: Mad. Schön. — Mad. Janik. — Hr. Bauer.
Beurlaubt: Mlle. Löwe. — Mlle. Bernier.

Dienstag, den 16. Juli: „Romeo und Julia“, Tragödie in
5 Acten, von Shakespeare, nach Schlegel's Uebersetzung. —
Fräulein Charl. von Sagn, k. preuß. Hofchauspielerin:
Julia, vierte Gastrolle.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 118. — Dienstag, den 16^{ten} Juli, 1839.

Romeo und Julia.

Tragödie in 5 Abtheilungen, von Shakespeare, nach
Schlegel's Uebersetzung.

Escalus, Prinz von Verona . . .	Herr Stein
Graf Paris, Verwandter des Prinzen . . .	Herr Greenberg
Montague, } Partei-Häupter . . .	Herr Grua
Capulet, } . . .	Herr Brandt
Romeo, Montague's Sohn . . .	Herr Braunhofer
Capulet's Gemahlin . . .	Mad. Bauer
Julia, Capulet's Tochter . . .	*
Mercutio, Verwandter des Prinzen, Romeo's Freund . . .	Herr Bauer
Benvolio, Montague's Neffe, Romeo's Freund . . .	Herr Hausmann
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet . . .	Herr Richter d. j.
Ein Page Romeo's . . .	Mlle. Grua
Ein Page des Grafen Paris . . .	Babette Lehr
Julia's Wärterin . . .	Frau v. Busch
Lorenzo, } Klausner . . .	Herr Zerrmann
Marcus, } . . .	Herr Ritter
Ein Apotheker . . .	Herr Bundschu
Bürger von Verona. Masken. Wachen. Diener Montague's und Capulet's.	

* **Fräulein Charlotte von Sagn,**
königl. preuss. Hofchauspielerin. Vierte Gastrolle.

Anfang sechs Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

 Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Krank: Mad. Schön. — Mad. Janik.
Beurlaubt: Mlle. Löwe. — Mlle. Bernier.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 119. — Donnerstag, den 18^{ten} Juli, 1839.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Vater.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Bauernfeld. (Manuscript).

Herr von Berg	Herr Braunhofer
Eduard, } seine Kinder	Herr Bauer
Emilie, }	Mlle. Häuser
Frau von Neckheim, deren Cousine	Mad. Hausmann
Baron Adler	Herr Ritter
Agathe, Putzmacherin	*
Bedienter bei Berg	Herr Haxfeld

* Fräulein Charlotte von Sagn,
königl. preuß. Hofschauspielerin. Vorleszte Gastrolle.

Des Goldschmieds Tochterlein.

Altdeutsches Sittengemälde in 2 Abtheilungen, von Karl Blum.

Ritter Egbert	Herr Bauer
Bronner, Goldschmied	Herr Brandt
Walpurgis, seine Tochter	*
Eine Magd. Ein Knappe.	

* Fräulein Charlotte von Sagn.

Anfang sechs Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 120. — Sonntag, den 21^{ten} Juli, 1839.

(Wegen plötzlichen Erkrankens der Mlle. Schrickel, statt der angekündigten Oper: „Die Jüdin“):

Zu ebner Erde und oberer Stock.

Localposse mit Gesang in 3 Abtheilungen. Musik von A. Müller.

Herr von Goldsuchs, Spekulant und Millionär		Herr Zerrmann.
Emilie, dessen Tochter		Mlle. Häuser.
Johann, Bediente des Herrn		Herr Rübn.
Friedrich, von Goldsuchs		Herr Janson.
Anton,		Herr Hanno.
Fanny, Stubenmädchen		Mlle. Legrand.
Chevalier Bonbon		Herr Ritter.
Georg Michael Zins, Hausbesitzer		Herr Brandt.
Wermuth, Buchhalter		Herr Würzbach.
Meridon, erster Koch		Herr Bundschu.
Alspidt, zweiter Koch	bei Goldsuchs	Herr Kebr.
François, Küchenjunge		Herr Hasfeld.
Herr von Steinfels		Herr Werth.
Frau von Steinfels		Mlle. Schirmer.
Herr von Wachsweiß		Herr Reutter.
Frau von Wachsweiß		Mlle. Feigel.
Schlucker, ein armer Tandler		Herr Stein.
Frau Sepherl, seine Frau		Frau v. Busch.
Adolph, 21 Jahre alt, Tag-		
schreiber bei einem Notar,		Herr Bauer.
Christoph, 13 Jahre alt,	Schlucker's	Mlle. Grua.
Nettel, 11 Jahre alt,	Kinder	Emilie Franz.
Seppel, 9 Jahre alt,		Babette Lebr.
Kesi, 7 Jahre alt,		Julie Brandt.
Damian Stuzel, Frau Sepherl's Bruder,		
ein zu Grunde gegangner Tandler,		Herr Freund.
jetzt Gehülfe seines Schwagers		Mlle. Kinkel.
Salert, eine Anverwandte Schlucker's		Herr Grua.
Wilm, Secretär eines Lords		Herr Richter d. j.
Gerichtsperson		Herr Alexander.
Zuwag, Tagelöhner		Herr Krastel.
Zech, Kellner		Herr Luz.
Plutzerkern, Tagelöhner		Herr Nafen.
Grau, Tandler		Herr Büchner.
Trumpf, Tandler		
Herren und Damen. Tandler. Tandlerinnen. Bediente.		

Die Handlung spielt zugleich in der Wohnung des Herrn von Goldsuchs im obern Stock und in des Tandler's Wohnung zu ebner Erde in einem und demselben Hause.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

120 $\frac{1}{2}$. Montag, den 22^{ten} Juli, 1839.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

Zum Vortheile

der königl. preuss. Hofschauspielerin

Fräulein Charlotte von Sagn:

Zum ersten Male:

Corona von Saluzzo.

Schauspiel in fünf Aufzügen, von E. Raupach. (Manuscript.)

Marchese von Saluzzo	Herr Zerrmann.
Corona, seine Tochter	*
Graf von Savigliano	Herr Brandt.
Guido, sein Sohn	Herr Braunhofer.
Roberto, in des Marchese Diensten	Herr Greenberg.
Paolo, ein Klausner	Herr Grua.
Blanca, Corona's Dienerin	Mlle. Kinkel.
Diensteute von Saluzzo und Savigliano.	

Die Handlung geht kurz nach der Mitte des 13ten Jahrhunderts vor, auf den Schlössern Saluzzo und Savigliano, und im Waldgebirge zwischen beiden.

* **Fräulein Charlotte von Sagn,**
königl. preuss. Hofschauspielerin. Letzte Gastrolle.

Anfang sechs Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise der Logen für Logenabonnenten:

Eine Loge des mittlern Ranges zu sieben Plätzen à 48 fr. —	5 fl. 36 fr.
zu acht Plätzen " " u. f. w.	6 fl. 24 fr.
Eine Loge des untern Ranges zu sieben Plätzen à 36 fr. —	4 fl. 12 fr.
zu acht Plätzen " " u. f. w.	4 fl. 48 fr.
Eine Loge des dritten Ranges zu sieben Plätzen à 30 fr. —	3 fl. 30 fr.
zu acht Plätzen " " u. f. w.	4 fl. —

Eintrittspreise:

Reserve-Loge und Logen-Plätze des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Logen-Plätze des untern Ranges	1 fl. —
Reserve-Loge und Logen-Plätze des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

 Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Diejenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb **Montag, den 22. Juli, Vormittags von Acht bis Zwölf Uhr,** bei Herrn Hoftheaterkassier Walther zu machen.

Krank: Mad. Janik.

Beurlaubt: Mlle. Löwe. — Mlle. Bernier.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 121. — Dienstag, den 23^{ten} Juli, 1839.

Die unterbrochene Whistpartie.

Lustspiel in 2 Abtheilungen, von C. Schall.

Gräfin Klausner	Mlle. Kinkel.
Emilie, ihre Nichte	Mlle. Grua.
Frau von Trümmer	Frau v. Busch.
Baron Scarabäus	Herr Hausmann.
Herr von Bern	Herr Bauer.
Kammerherr von Zunder	Herr Ritter.
Franz, Diener der Gräfin	Herr Janson.

Drei Frauen und Keine.

Posse in 1 Acte, nach dem Französischen von Kettel.

Hammer Schlag, Besitzer einer Eisenhütte in Steyermark	Herr Hausmann.
Fritz Flott, Theaterdichter, sein Neffe	Herr Bauer.
Madame Anders, Wittwe, Sticker- händlerin	Mlle. Kinkel.
Toni, ihr Sohn, 8 Jahr alt	Julie Brandt.
Therese, Stickeramsehl	Mad. Hausmann.
Madame Kolbe	Frau v. Busch.
Franz Bernold, Goldarbeiter	Herr Greenberg.
Ort der Handlung: Wien.	

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 kr.
Parterre	— 36 kr.
Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Gallerie	— 18 kr.
Seitenbänke dafelbst	— 12 kr.

Krank: Mlle. Schrickel. — Mad. Janik. Beurlaubt: Mlle. Löwe. — Bernier.

Donnerstag, den 25. Juli: „Jacob und seine Söhne“, Oper von Mehül.
Benjamin: Mlle. Rowack, vom königl. Hoftheater in Stuttgart, als Gast.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 122. — Donnerstag, den 25^{ten} Juli, 1839.

Jakob und seine Söhne in Aegypten.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen. Musik von Mehül.

Joseph, unter dem Namen Aleophas		
Statthalter in Aegypten, Jakobs Sohn		Herr Kaufcher.
Utobal, Josephs Untergebener und		
Vertrauter		Herr Stein.
Anführer von Josephs Leibwache		Herr Richter d. j.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron		Herr Dehrlein.
Benjamin,	.	*
Ruben,	.	Herr Grua.
Simeon,	.	Herr Kühn.
Levi,	.	Herr Hanno.
Naphtali,	.	Herr Janson.
Juda,	Jakobs Söhne	Herr Behringer.
Dan,	.	Herr Werth.
Gas,	.	Herr Leser.
Usser,	.	Herr Freund.
Isaschar,	.	Herr Luz.
Sebulon,	.	Herr Müller.
Junge Mädchen von Memphis, Israeliten, Aegyptier, Soldaten.		
* Mlle. Nowack, vom kön. Hoftheater in Stuttgart, als Gast.		

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.



Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Krank: Mlle. Schrickel. — Mad. Janik. Beurlaubt: Mlle. Löwe. — Bernier.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 123. — Freitag, den 26^{ten} Juli, 1839.

Jurist und Bauer.

Lustspiel in 2 Abtheilungen, von Kautenstrauch.

Lanze,	} Advokaten	.	.	.	Herr Bauer.
Geyer,		.	.	.	Herr Richter d. d.
Fettig,	Lanzens Schreiber	.	.	.	Herr Ritter.
Katharine,	Lanzens Haushälterin	.	.	.	Mad. Bauer.
Kunz,	} Bauern	.	.	.	Herr Brandt.
Knebel,		.	.	.	.
Kosine,	Kunzens Tochter	.	.	.	Mlle. Lay.
Kost,	Pächter, Kunzens Schwager	.	.	.	Herr Grua.
Grübler,	Rechenmeister	.	.	.	Herr Hausmann.
Michel,	Kunzens Knecht	.	.	.	Herr Richter d. i.
Puffer,	Amtsdiener	.	.	.	Herr Podestà.

Pantalon's Werkstatt,

oder:

Arlequin als Maler.

Komisch-pantomimisches Ballet in zwei Abtheilungen,
von Herrn Beauval.

Pantalon, Maler	.	.	Herr Klaf. *
Colombine, seine Tochter	.	.	Mad. Klaf. *
Pierrot, dessen Bedienter	.	.	Herr Beauval Vater.
Arlequin, sein Gehülfe	.	.	Herr Beauval Sohn.
Bauern und Bäuerinnen.	.	.	

Tänze der zweiten Abtheilung, auf Arlequin's Hochzeit.

1. Pas de Trois, getanz't von den beiden Dlle. Beauval und Louis Volange (Sohn).
2. Ungarischer Tanz, ausgeführt durch die Kinder des Herrn Klaf. *
3. Allemande à Trois, getanz't von den beiden Dlle. Beauval und Herrn Volange. **
4. Russischer Nationaltanz, ausgeführt durch Herrn und Mad. Klaf. *

* Tänzer vom k. k. priv. Theater an der Wien.

** Balletmeister vom königl. Hoftheater in Hannover.

Anfang sechs Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Eintrittspreise.

Reserve-Loge des mittlern Ranges	.	.	.	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	.	.	.	— 48 fr.
Parterre	.	.	.	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	.	.	.	— 24 fr.
Gallerie	.	.	.	— 18 fr.
Seitenbänke dafelbst	.	.	.	— 12 fr.



Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Krank: Mlle. Schridel. — Mad. Janif. Beurlaubt: Mlle. Löwe. — Bernier.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 124. — Sonntag, den 28^{ten} Juli, 1839.

Maurer und Schlosser.

Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Huber.

Leon de Merinville	Herr Behringer.
Irma, eine Griechin	*
Baptiste, Schlosser	Herr Freund.
Roger, Maurer	Herr Kauscher.
Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester	* *
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	Mad. Schön.
Zobeide, Irma's Freundin	Mlle. Kunz.
Ubeck, Sklaven im Gefolge des	Herr Grua.
Rica, türkischen Gesandten	Herr Kühn.
Oberkellner. Diener Leons.	

Türkische Sklaven, Handwerker, Bewohner der Vorstadt
St. Antoine in Paris.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

* Mlle. Nowack, vom Hoftheater in Stuttgart.
Zweite Gastrolle.

** Mlle. Mutschlechner, als Gast.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 kr.
Parterre	— 48 kr.
Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Gallerie	— 18 kr.
Seitenbänke daselbst	— 12 kr.



Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Krank: Mlle. Schridel. — Mad. Janitz. Beurlaubt: Mlle. Löwe. — Bernier.
— Herr Braunhofer.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 125. — Dienstag, den 30^{ten} Juli, 1839.

Johannes Guttenberg.

Drama in 3 Abtheilungen, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

I. Abth. Guttenberg in Straßburg.

Schauspiel in einem Aufzuge.

Johannes Gensfleisch, genannt Guttenberg, Patrizier aus Mainz	Herr Greenberg.
Bertha, zu der eisernen Thüre, seine Frau	Mad. Hausmann.
Dünne, Goldschläger	Herr Podesta.
Rieffe, Bürger	Herr Stein.
Sebalbus, Klosterpfleger	
zu St. Emeran	Herr Ritter.
Lorenz Beilbeck, Guttenbergs Diener und Gehülfe	Herr Grua.

Ort: Straßburg. — Zeit: 1436.

II. Abth. Guttenberg in Mainz.

Schauspiel in drei Aufzügen.

Johannes Guttenberg	Herr Greenberg.
Johannes Fust, reicher Bürger in Mainz	Herr Brandt.
Peter Schöffer, aus Germersheim, Formschneider	Herr Bauer.
Lorenz Beilbeck, Guttenbergs Gehilfe	Herr Grua.
Katharina, Fust's Tochter	*
Frau Barbara, Fust's Base	Frau v. Busch.
Else, ihre Tochter	Mlle. Obermayer.
Klara, Pförtnerin im Kloster der Clarisserinnen in Mainz	Mad. Bauer.
Bertha	Mad. Hausmann.

Ort: Mainz. — Zeit: 1440.

III. Abth. Guttenberg am Wanderstabe.

Schauspiel in einem Aufzuge.

Doctor Konrad Humery, Syndicus des Rathes zu Mainz	Herr Richter d. j.
Guttenberg	Herr Greenberg.
Bertha	Mad. Hausmann.
Johannes Fust	Herr Brandt.
Peter Schöffer	Herr Bauer.
Lorenz Beilbeck	Herr Grua.
Stadtsoldaten.	

Die Handlung geschieht auf der Landstraße zwischen Mainz u. Biebrich.

* Mlle. Nowack, dritte Gastrolle.

Anfang sechs Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Beurlaubt: Mlle. Löwe. — Hr. Braunhofer. — Hr. Kühn. — Krank: Mad. Janik.

Mittwoch, den 31. Juli: „Das Nachtlager in Granada“, Oper in 2 Acten, von E. Kreuzer. Herr Leser: den Jäger, zum Debüt.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 126. — Mittwoch, den 31^{ten} Juli, 1839.

Daß

Nachflager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen, nach Kind's gleichnamigem
Schauspiele bearbeitet von Braun. Musik von C. Kreuzer.

Ein Jäger	.	.	.	.	.	
Gabriele	.	.	.	.	.	Mad. Schön.
Gomez	.	.	.	.	.	Herr Behringer.
Ambrosio, ein alter Hirt, Gabriels						
Oheim	.	.	.	.	.	Herr Dehrlein.
Vasco, }	Hirten	.	.	.	.	Herr Freund.
Pietro, }		.	.	.	.	Herr Stein.
Ein Alcade	.	.	.	.	.	Herr Richter d. d.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	.	.	.	.	.	Herr Hanno.
Jäger. Landleute.						

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.

Ort: Granada. Der erste Act spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Maurenschlosses, der zweite Act in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

* Herr Leser, zum Debüt.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse gedffnet 5 Uhr.

E n t r i t t s p r e i s e .

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

 Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Beurlaubt: Mlle. Löwe. — Hr. Braunhofer. — Hr. Kühn. — Krank: Mad. Janik.

Die verehrlichen Logen = Innhaber werden auf SS. 5. 6. 7. 8. des Logenkontraktes aufmerksam gemacht, wonach ausser den im Logenkontrakte genannten Personen keinen anderen ohne Lösung einer Eintrittskarte der Zutritt gestattet ist, und Logen ohne Vorwissen des Hoftheater = Comité's nicht an Andere abgetreten werden können.

Der Aufseher ist beauftragt, wenn unberechtigte Personen in abonnierte Logen eintreten, den Betrag des Eintrittspreises nach S. 6. des Logenkontraktes einzufordern.

Groß. Hoftheater-Comité.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 127. — Donnerstag, den 1^{ten} August, 1839.

Die Einfalt vom Lande.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Löffler.

Anselm von Werden, Obrist außer Dienst, Gutsbesitzer	Herr Brandt.
Wilhelm, } seine Neffen	Herr Richter d. j.
Fritz, }	Herr Stein.
Doctor Murr, Rechtsgelehrter, eben- falls auf dem Lande lebend	Herr Hausmann.
Elise, seine Stieffchwester	Mlle. Kinkel.
Sabine	*
Freifrau Elisabetha von Zierl	Frau v. Busch.
Cäsar, ihr Neffe	Herr Bauer.
Referendar Senger.	Herr Janson.
Hof	Herr Hanno.
Thaddäus, Diener des Doctor Murr	Herr Grua.
Bedienter	Herr Hasfeld.
Herren und Damen.	

* Mlle. Lay, als Gast.

Anfang sechs Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Von heute an bleibt der Anfang der Vorstellungen wieder
auf sechs Uhr bestimmt.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.



Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 128. — Sonntag, den 4^{ten} August, 1839.

Zum ersten Male:

Der
Brauer von Preston.

Komische Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen der Herren
Leuven und Brunswick von Freiherrn von Lichtenstein.
Musik von Adam.

Daniel Robinson, Bierbrauer, } Zwillinge: Herr Kaufsch.
Georges Robinson, Offizier, } Brüder
Effie, Daniel Robinson's Haushälterin Mlle. Schrickel.
Toby, Sergeant Herr Freund.
Olivier Jenkins, Schiffskapitän Herr Leser.
Lord Mulgrave, General-Adjutant
des Königs Herr Greenberg.
Lovel, Adjutant des kommandirenden
Generals Herr Stein.
Ein Offizier Herr Hanno.
Bob, erster Brauer Herr Behringer.
Der König von England. Offiziere.
Miß Anna Jenkins.
Hofdamen und Herren. Königliche Dienerschaft. Soldaten.
Brauer. Freunde und Verwandte Daniel Robinson's. Aufwärter.

Ort der Handlung: England; im ersten Acte Preston, im zweiten
das Lager der königlichen Armee, im dritten das Schloß Windsor.
Zeit: das Jahr 1745.

Der Text der Gefänge ist am Tage der Vorstellung in der Bille'schen Kunst-
handlung, und Abends an der Kasse für 6 Kreuzer zu haben.

Anfang sechs Uhr, Ende halb 9 Uhr.
Die Kasse wird um halb fünf Uhr geöffnet.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. —
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

 Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Beurlaubt: Mlle. Löwe. — Hr. Braunhofer. — Hr. Kühn. — Frank: Mad. Janif.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 129. — Dienstag, den 6^{ten} August, 1839.

Clavigo.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen, von Goethe.

Clavigo, Archivarius des Königs	Herr Bauer.
Carlos, dessen Freund	*
von Beaumarchais	**
Marie von Beaumarchais	***
Sophie Guilbert, geborne von Beaumarchais	Mlle. Kinkel.
Guilbert, ihr Mann	Herr Grua.
Bueno	Herr Brandt.
Saint George	Herr Podesta.
Clavigo's Kammerdiener	Herr Janson.

Die Handlung geschieht zu Madrid.

* Herr Döring, königl. würtemb. Hofschauspieler.
Erste Gastrolle.

** Herr Schunke, vom Stadttheater in Leipzig.
Erste Gastrolle.

*** Mlle. Steck, vom Hoftheater in Darmstadt.
Zweite Gastrolle.

Der gerade Weg der beste.

Lustspiel in 1 Acte, von Kzebue.

Major von Murten, Kirchenpatron	Herr Brandt.
Jakob, ein alter Wachmeister	Herr Grua.
Frau Krebs, Haushälterin	Mad. Bauer.
Amalie, eine junge Wittwe	Mad. Hausmann.
Elias Krumm, zwei Candidaten.	*
Friedrich Wahl, des Predigtamtes.	Herr Bauer.
Der Schulmeister	Herr Stein.

* Herr Döring, königl. würtemb. Hofschauspieler.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.



Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Beurlaubt: Mlle. Löwe. — Hr. Braunhofer. — Hr. Kühn. — Krank: Mad. Janik.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 130. — Donnerstag, den 8^{ten} August, 1839.

Don Juan.

Große romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	.	.	.	.	.	*
Don Pedro	.	.	.	.	.	Herr Dehrlein.
Donna Anna, dessen Tochter	.	.	.	.	.	Mlle. Schrickel.
Donna Elvira	.	.	.	.	.	Mad. Schön.
Don Ottavio	.	.	.	.	.	Herr Kauscher.
Leporello, Don Juans Diener	.	.	.	.	.	Herr Freund.
Masetto, Bauernbursche	.	.	.	.	.	Herr Stein.
Zerline, Bauernmädchen	.	.	.	.	.	* *
Gerichtsperson	.	.	.	.	.	Herr Hausmann.
Bauern und Bäuerinnen, Musikanten, Bediente, Furien.						

* (2tes Debüt)	Don Juan		Herr Leser.
* * (Gastrolle)	Zerline		Mlle. Franchetti,
	königl. hannöv. Hofopernsängerin.		

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges		1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges		— 48 fr.
Parterre		— 48 fr.
Loge des vierten Ranges		— 24 fr.
Gallerie		— 18 fr.
Seitenbänke daselbst		— 12 fr.

Beurlaubt: Mlle. Löwe. — Hr. Braunhofer. — Hr. Kühn. — Krank: Mad. Janitz.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 131. — Freitag, den 9^{ten} August, 1839.

Der alte Student.

Drama in 2 Abtheilungen, von Maltitz.

Graf von Biederstein, Gutsbesitzer .	Herr Grua.
Therese, seine Tochter .	Mlle. Kinkel.
Herr von Flachentropf, Theresens bestimmter Bräutigam .	Herr Ritter.
Zolky (Pole), Student .	*
Johann, Diener des Grafen von Biederstein .	Herr Reutter.

Die Handlung geschieht auf dem Landgute des Grafen von Biederstein.

* (Gastrolle.) Zolky, Student Herr Döring,
königl. würtemb. Hoffchauspieler.

H i e r a u f:

Das Liebesprotokoll.

Lustspiel in 3 Abtheilungen, von Bauernfeld.

Müller, Banquier .	*
Abelaide, seine Tochter .	Mlle. Lay.
Criminalrath Scharf .	Herr Brandt.
Rosalie, seine Nichte .	Mlle. Kinkel.
Baron Fels, Jägerhauptmann .	Herr Greenberg.
Wahl, Schauspieler .	Herr Bauer.
Referendar von Bergheim .	Herr Richter d. j.
Kellner .	Herr Hasfeld.
Bedienter bei Müller .	Herr Tanson.
Ein Notar.	

* (Gastrolle.) Banquier Müller Herr Döring.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

E n t r i t t s p r e i s e:

Reserve = Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve = Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.



Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Beurlaubt: Mlle. Löwe. — Hr. Braunhofer. — Hr. Kühn. — Krank: Mad. Janitz.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 133. — Dienstag, den 13^{ten} August, 1839.

Der Kaufmann von Venedig.

Schauspiel in 4 Abtheilungen, von Shakespeare.
(Nach Schlegel's Bearbeitung.)

Der Doge von Venedig	Herr Brandt.
Prinz von Marocco, } Freier	Herr Podestà.
Prinz von Arragon, } der Porzia	Herr Stein.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Herr Richter d. i.
Bassanio	Herr Greenberg.
Solanio, }	Herr Hanno.
Salarino, } Freunde des Antonio	Herr Grua.
Graziano, }	Herr Bauer.
Lorenzo	Herr Janson.
Porzia, eine reiche Erbin	*
Nerissa, ihre Begleiterin	Mlle. Kinkel.
Shylock, Jude	**
Jessica, seine Tochter	Mlle. Häuser
Tubal, Jude	Herr Richter d. d.
Der alte Gobbo	Herr Hausmann.
Lanzelot Gobbo, sein Sohn, Shylocks Diener	Herr Ritter.
Salerio	Herr Würzbach.
Schreiber des Gerichtshofes in Venedig	Herr Bundschu.
Diener der Porzia	Herr Hasfeld.
Verschiedene Bediente.	
Senatoren von Venedig. Gefolge der Prinzen. Trabanten. Begleiterinnen der Porzia. Gefangenwärter.	

* (Gastrolle.) Porzia Mlle. Steck,
vom Hoftheater in Darmstadt.

** „ Shylock Herr Döring,
königl. würtemb. Hofschauspieler.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Die Loge Nr. 29 im dritten Range ist zu vermietthen.

Beurlaubt: Mlle. Löwe. — Hr. Braunhofer. — Hr. Kühn. — Krank: Mad. Janik.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

193 1/2 Mittwoch, den 14^{ten} August, 1839.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

Zum Vortheile
des königl. württemberg. Hofschauspielers
Herrn Döring:

Der arme Poet.

Schauspiel in 1 Acte, von Kzebue.

Lorenz Kindlein	Mad. Bauer.
Frau Susanne, Obstbändlerin	Mlle. Kinkel.
Therese	Herr Richter d. i.
Julius	Herr Janzon.
Kellner	

• (Gastrolle.) Lorenz Kindlein . . . Herr Döring,
königl. würtemb. Hofschauspieler.

Der Hofmeister in tausend Nengsten.

Lustspiel in 1 Acte, nach dem Französischen, von Theodor Hell.

Freiherr von Altsach	Herr Brandt.
Heinrich, sein Sohn	Herr Richter d. i.
Magister Lassenius, Heinrichs Hofmeister	
Julie von Saltern, heimlich mit Heinrich vermählt	Mlle. Kinkel.

Lieschen, Dienstmädchen } im Hause des
Jakob, Bedienter } Hrn. v. Altsach Herr Ritter.
Der Schauplatz ist auf dem Landgute des Freiherrn von Altsach.

• (Gastrolle.) Magister Lassenius . . . Herr Döring.
• • • • • Lieschen . . . Mlle. Steck,
vom Hoftheater in Darmstadt.

Das Fest der Handwerker.

Komisches Gemälde aus dem Volksleben in einem Aufzuge,
von Angely.

Herr Wohlmann, Zimmermeister und Bauten-Unternehmer	Herr Grua.
Gluck, Mauerpoller, Berliner	Herr Bauer.
Hähnchen, Tischler, Berliner	Herr Stein.
Stehauf, Tischler, Wiener	Herr Dehrlein.
Puff, Schlosser, Bamberger	Herr Richter d. i.
Wilhelm Kind, Zimmermann	Mlle. Häuser.
Madame Gluck	Mad. Bauer.
Madame Stehauf	Mlle. Legrand.
Madame Puff	Frau v. Busch.
Frau Miezal, Gastwirthin	Mlle. Kinkel.
Lenchen, ihre Tochter	

Handwerker mit ihren Frauen. Musikanten.

Der Schauplatz ist der Garten einer Bürgertabagie.

• (Letzte Gastrolle.) Gluck . . . Herr Döring.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise der Logen für Logenabonnenten:		
Eine Loge des mittlern Ranges	zu sieben Plätzen à 48 fr. —	5 fl. 36 fr.
	zu acht Plätzen " "	6 fl. 24 fr.
Eine Loge des untern Ranges	zu sieben Plätzen à 36 fr. —	4 fl. 12 fr.
	zu acht Plätzen " "	4 fl. 48 fr.
Eine Loge des dritten Ranges	zu sieben Plätzen à 30 fr. —	3 fl. 30 fr.
	zu acht Plätzen " "	4 fl. —
	u. f. w.	

Eintrittspreise:

Reserve-Loge und Logen-Plätze des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Logen-Plätze des untern Ranges	1 fl. —
Reserve-Loge und Logen-Plätze des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Diejenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten,
werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb **Mittwoch**, den 14. August,
Vormittags von 8 bis 12 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier
Walther zu machen.

Beurlaubt: Hr. Braunhofer. — Hr. Kapellmeister Lachner. — Mlle. Löwe. —
Krank: Mad. Janik.

Donnerstag, den 15. August: „König Enzo“. Historisches Drama von Raupach.
(Gastrollen) Enzo und Eugia: Hr. und Mad. Schunke.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 134. — Donnerstag, den 15^{ten} August, 1839.

Enzio.

Historisches Drama in fünf Abtheilungen, von E. Raupach.

Enzio, König von Sardinien, Kaiser

Friedrichs II. Sohn

Ugone, Podesta von Bologna

Geremei, } Anziani von Bologna

Alberti, }

Lucia de' Biadagoli, des Lektorn Nichte

Pietro degli Asinelli, deren Verwandter

Rainero de' Gonsalonieri, aus Piacenza

Ein Gesandter König Konrads IV.

Filippo, Leichenpfleger

Ambrosio, ein Mönch

Lamberto, Aufseher des Gefängnisses

Laura, Lucia's Vertraute

Uberto, Enzio's Diener

Ein Hauptmann

Edle von Bologna. Anziani von Bologna. Leichenträger.

Begleiter des Gesandten. Diener des Rathes. Soldaten.

Die Handlung geht vor in den Jahren 1253 und 1254.

* (Gastrolle.) Enzio Herr Schunke.
* * „ Lucia Mad. Schunke.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Beurlaubt: Hr. Braunhofer. — Hr. Kapellmeister Fackner. — Mlle. Löwe. —

Krank: Mad. Janik.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 135. — Sonntag, den 18^{ten} August, 1839.

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind.
Musik von Karl Maria v. Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Hanno.
Kuno, fürstlicher Erbsörster	Herr Grua.
Agathe, seine Tochter	Mad. Schön.
Annen, eine junge Verwandte von ihr	Mlle. Bernier.
Caspar, erster Jägerbursche, in Kuno's	Herr Kühn.
Max, zweiter Jägerbursche, Diensten	Herr Kauscher.
Samuel, der wilde Jäger	Herr Stein.
Kilian, Bauer	Herr Freund.
Fürstliche Jäger	Herr Hasfeld.
	Herr Janson.
	Herr Bundschu.
Ein Eremit	Herr Dehrlein.
Fürstl. Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.	

Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des
dreißigjährigen Krieges.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise.

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Beurlaubt: Hr. Braunhofer. — Hr. Kapellmeister Lachner. —
Krank: Mlle. Schrickel. — Mad. Janik. — Hr. Behringer. —

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 136. — Dienstag, den 20^{ten} August, 1839.

Der alte Student.

Drama in 2 Abtheilungen, von Maltitz.

Graf von Bieberstein, Gutsbesitzer .	Herr Grua.
Therese, seine Tochter .	Mlle. Kinkel.
Herr von Flachentropf, Theresens bestimmter Bräutigam .	Herr Ritter.
Zolky (Pole), Student .	*
Johann, Diener des Grafen von Bieberstein .	Herr Reutter.

Die Handlung geschieht auf dem Landgute des Grafen von Bieberstein.

* (Gastrolle.) Zolky, Student Herr Dessoir,
vom großherzoglichen Hoftheater in Karlsruhe.

H i e r a u f:

Humoristische Studien.

Posse in 2 Abtheilungen, von Lebrün.

Gottlob Müller, ein reicher Privat- mann aus der Provinz .	Herr Brandt.
Gretchen, seine Tochter .	Mlle. Häuser.
Fritz Müller, sein Neffe, } Studenten	Herr Richter d. j.
Brauser, }	*
Krebs, } Wucherer .	Herr Grua.
Sauger, }	Herr Ritter.
Kalinsky, Aufwärter und Factotum der Studenten .	Herr Hausmann.
Briefträger .	Herr Hasfeld.
Kellner .	Herr Bundschu.

Die Handlung geht in einer Residenz vor.

* (Gastrolle.) Brauser Herr Dessoir.

Nach dem ersten Stücke wird **Mlle. C. Fürst** vom Theater in Mailand eine große Arie von **Mercadante** vorzutragen die Ehre haben.

Hr. und Mad. Brué (geb. **Amiot**), Solotänzer des königlichen Hoftheaters in Berlin, werden folgende Tänze auszuführen die Ehre haben:

1. (Im Zwischenakte des ersten Stückes): **Pas de deux** aus dem Ballet „der Corsar“, Musik von Gährig, getanzt von Herrn und Mad. **Brué**.
2. (Im Zwischenakte des zweiten Stückes): **Die Cachucha**, getanzt von Mad. **Brué**.
3. (Nach dem zweiten Stücke, zum Schlusse): **Steierischer Nationaltanz**, ausgeführt durch Herrn und Mad. **Brué**.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

E n t r i t t s p r e i s e .

Reserve-Loge des mittlern Ranges .	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges .	— 48 fr.
Parterre .	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges .	— 24 fr.
Gallerie .	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst .	— 12 fr.

Beurlaubt: Hr. Braunhofer. — Hr. Kapellmeister Pachner. —

Krank: Mlle. Schrickel. — Mad. Janik. — Hr. Behringer. —

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.
№ 137. — Donnerstag, den 22^{ten} August, 1839.

Der Pariser Taugenichts.

Schauspiel in 4 Abtheilungen nach dem Französischen,
von Alvensleben.

General Morin	Herr Brandt.
Adolph, sein Sohn, Offizier	Herr Bauer.
Baronin von Morin, seine Schwägerin	Mad. Bauer.
Madame Meunier	Frau v. Busch.
Joseph, ihre Enkel	Mlle. Löwe.
Elise,	Mlle. Kinkel.
Bizot, Pfandleiher	Herr Stein.
François, Kammerdiener des Generals	Herr Podesta.
Bediente des Generals	Herr Hasfeld.
	Herr Krastel.

Die Handlung geschieht zu Paris, in den beiden ersten Acten in der
Wohnung der Madame Meunier, in den beiden letzten
im Hause des Generals.

Hr. und Mad. Brué,

Solotänzer vom königlichen Hoftheater in Berlin, werden vor
ihrer Abreise noch folgende Tänze auszuführen die Ehre haben:

(Nach dem zweiten Acte): **Pas de deux** aus dem Ballet „die Sylphide“,
Musik von Mayseker.

(Nach dem Stücke): **Cracovienne**, getanzt von Herrn und Mad. Brué.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Eintrittspreise.

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Beurlaubt: Hr. Braunhofer. — Hr. Kapellmeister Lachner. —

Krank: Mad. Janit. — Hr. Behringer. —

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 138. — Freitag, den 23^{ten} August, 1839.

Die Nachtwandlerin.

Oper in 3 Abtheilungen, von Bellini.

Graf Rudolph	Herr Kühn.
Therese, Müllerin	Mlle. Kunz.
Umine, eine von Theresen an Kindes- statt angenommene Waise	Mlle. Schrickel.
Elwin, reicher Gutsbesitzer	Herr Kauscher.
Rosa, Wirthin	Mad. Schön.
Alexis, Landmann	Herr Dehrlein.
Notar	Herr Hanno.
Landleute.	

Die Handlung geschieht in einem Dorfe in der Schweiz.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.



Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Beurlaubt: Hr. Braunhofer. — Hr. Kapellmeister Lachner. —
Krank: Mad. Janik. — Hr. Behringer. —

Sonntag, den 25. August, (zum ersten Male): „Vorbeerbaum
und Bettelstab.“ Schauspiel in 3 Abtheilungen, nebst einem
Nachspiel: „Bettelstab und Vorbeerbaum“, in 1 Act, von
Carl von Holtei. (Manuscript.)

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
N^o 139. — Sonntag, den 25. August, 1839.

Zum ersten Male:

Lorbeerbaum und Bettelstab,

oder:

Drei Winter eines deutschen Dichters.

Schauspiel in drei Abtheilungen; nebst einem Nachspiel:

Bettelstab und Lorbeerbaum,

oder:

Zwanzig Jahre nach dem Tode,

in 1 Acte, von Carl von Holtei.

Lorbeerbaum und Bettelstab, oder: Drei Winter eines deutschen Dichters.
Schauspiel in drei Abtheilungen.

Geheimerath von Grund	Herr Brandt.
Eduard von Grund, Assessor, dessen Sohn	Herr Greenberg.
Chevalier Fedor von St. Erval	Herr Hausmann.
Baron von Amsel, Banquier	Herr Grua.
Agnes, dessen Tochter	Mad. Hausmann.
Der Intendant des Theaters	Herr Ritter.
Herr von Freundlich	Herr Leser.
Ernst,	Herr Krastel.
Theodor, { Eduards und Heinrichs Freunde	Herr Janson.
Leopold,	Herr Rehr.
Herr Alles, Buchhändler	Herr Richter d. j.
Erste	Mlle. Schirmer d. ä.
Zweite { Dame in der Gesellschaft	Mlle. Kunz.
Dritte	Mlle. Diehl.
Heinrich, ein Schriftsteller	*
Mathilde, dessen Frau	Mlle. Kinkel.
Balzer, Gärtner bei Herrn von Amsel	Herr Stein.
Diener bei Herrn von Grund	Herr Bundschu.
Diener bei Herrn von Amsel	Herr Müller.
Gäste bei Herrn von Amsel. Ein Küfer. Ein Kellner. Bediente.	

Die Handlung geht wechselweise im Hause des Herrn von Amsel, des Geheimerath von Grund und des Schriftstellers Heinrich vor.

Bettelstab und Lorbeerbaum, oder: Zwanzig Jahre nach dem Tode.
Schauspiel in einem Acte.

Präsident Eduard von Grund	Herr Greenberg.
Agnes, dessen Gemahlin	Mad. Hausmann.
Henriette, { ihre Kinder	Mlle. Lay.
William,	Herr Bauer.
Chevalier Fedor von St. Erval	Herr Hausmann.
Ein Hauswirth in Wiesbaden	Herr Podesta.
Ein verrückter Bettler.	
Kellner. Musikanten.	

Ort der Handlung: Wiesbaden.

* (Gastrolle.) Heinrich, ein Schriftsteller Herr Dessoir,
vom großherzoglichen Hoftheater in Karlsruhe.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasse gedffnet halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Beurlaubt: Hr. Braunhofer. — Hr. Kapellmeister Lachner. — Krank: Mad. Janitz. — Hr. Behringer.

Dienstag, den 27. August: „Belisar“, dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen, von Schenk
(Gastrollen) Almir, Antonina — Hr. und Mad. Schunke, vom Stadttheater in Leipzig

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 140. — Dienstag, den 27^{ten} August, 1839.

Belisar.

Tragödie in 5 Abtheilungen, von Schenk. Die zur Handlung gehörige Musik ist von Poissl.

Justinian, römischer Kaiser im Orient	Herr Bauer.
Belisar, Feldherr	Herr Zerrmann.
Antonina, seine Gemahlin	*
Trene, seine Tochter	Mlle. Kinkel.
Leo,	Herr Brandt.
Nicanor, } Anführer der Leibwache	Herr Stein.
Rufinus, } des Kaisers	Herr Grua.
Eutropius, Oberkämmerer	Herr Ritter.
Octar, Feldherr der Alanen	Herr Richter d. j.
Alamir, ein junger Vandal, Belisars	
Gefangener.	**
Ein Centurio	Herr Janson.
Gefängnißwärter	Herr Podesta.
Ein Landmann	Herr Richter d. a.
Sophia, } Treuens Freundinnen	Mlle. Lay.
Eudora, }	Mlle. Häuser.
Bürger von Byzanz. Römische Soldaten.	
Wachen des Kaisers. Alanen. Gefangene Vandalen. Land-	
leute. Chor von Byzantinischen Jungfrauen. Chor des	
Volkes.	

Der Schauplatz ist theils in Constantinopel, theils in der Umgegend dieser Hauptstadt.

Die Zeit der Handlung fällt gegen die Mitte des sechsten Jahrhunderts christlicher Zeitrechnung.

* (Gastrolle.) Antonina	Mad. Schunke.
** " Alamir	Herr Schunke.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

 Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Beurlaubt: Hr. Braunhofer. — Hr. Kapellmeister Lachner. —
Krank: Mad. Janik. — Hr. Behringer. —

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 141. — Donnerstag, den 29. August, 1839.

Zur Feier des Geburtsfestes
Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs.

[Bei festlich erleuchtetem Hause:]

Das
Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen, nach Kind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet
von Braun. Musik von E. Kreuzer.

Ein Jäger	Herr Lher.
Gabriele	Mad. Schön.
Gomez	Herr Kauscher.
Ambrosio, ein alter Hirt, Gabriels Oheim	Herr Dehrlein.
Vasco, { Hirten	Herr Freund.
Piero, {	Herr Stein.
Ein Alcalde	Herr Richter d. d.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Hanno.
Jäger. Landleute.	

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.

Ort: Granada. Der erste Act spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Maurenschlusses, der zweite Act in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse gedffnet halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 kr.
Parterre	— 48 kr.
Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Gallerie	— 18 kr.
Seitenbänke dafelbst	— 12 kr.



Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Beurlaubt: Hr. Kapellmeister Lachner. — Krank: Mad. Janik. — Hr. Behringer.

Die verehrlichen Logen-Inhaber werden auf SS. 5. 6. 7. 8. des Logenkontraktes aufmerksam gemacht, wonach ausser den im Logenkontrakte genannten Personen keinen anderen ohne Lösung einer Eintrittskarte der Zutritt gestattet ist, und Logen ohne Vorwissen des Hoftheater-Comité's nicht an Andere abgetreten werden können.

Der Aufseher ist beauftragt, wenn unberechtigte Personen in abonnierte Logen eintreten, den Betrag des Eintrittspreises nach S. 6. des Logenkontraktes einzufordern.

Großh. Hoftheater-Comité.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 142. — Samstag, den 31^{ten} August, 1839.

Die Schachmaschine.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Beck.

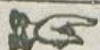
Baron Rink	Herr Grua.
Baronin, seine Gemahlin	Frau v. Busch.
Julie von Wangen, seine Nichte	Mlle. Rinkel.
Sophie von Hasfeld, seine Mündel	Mad. Hausmann.
Herr von Ruf, der ältere	Herr Brandt.
Herr von Ruf, der jüngere, sein Neffe	*
Graf Balken	Herr Hausmann.
Wendheim, sein Stiefbruder	Herr Greenberg.
von Salden, Assessor	Herr Ritter.
Frey, des jüngern Ruf Kammerdiener	Herr Bundschu.
Flucht, des Grafen Kammerdiener	Herr Hasfeld.
Kammermädchen der Frau von Rink	Mlle. Diehl.
Diener des Baron Rink	Herr Kebr.
Träger {	Herr Alexander.
	Herr Würzbach.

* (Gastrolle.) Herr v. Ruf, der jüngere . Herr Schunke.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.



Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Beurlaubt: Hr. Kapellmeister Lachner. — Krank: Mad. Janik. — Hr. Behringer.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 143. — Sonntag, den 1^{ten} September, 1839.

Romeo und Julia.

(I Montecchi e Capuleti.)

Große Oper in 3 Abtheilungen, von Bellini.

Romeo, der Erste der Familie Montague

Capellio, Oberhaupt des Hauses

Capulet

Julia, Capellio's Tochter

Tybal, Julia's bestimmter Bräutigam

Lorenzo, Arzt in Diensten des Hauses

Capulet

Anhänger der Häuser Capulet und Montague.

Herr Dehrlein.

Mlle. Schrickel.

Herr Kauscher.

Herr Kühn.

Die Handlung geschieht in Verona, im dreizehnten Jahrhundert.

* (Gastrolle.) Romeo Mlle. C. Fürst,
vom Theater in Mailand,

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise.

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.



Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Beurlaubt: Hr. Kapellmeister Lachner. — Krank: Mad. Janik. — Hr. Behringer.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 144. — Dienstag, den 3^{ten} September, 1839.

Die Braut von Messina,

oder:

Die feindlichen Brüder.

Tragödie in 5 Abtheilungen, von Schiller.

Donna Isabella, Fürstin von Messina

Don Manuel,

Don Cesar, } ihre Söhne . . . Herr Braunhofer.

Beatrice . . .

Diego, Diener der Fürstin . . . Mlle. Löwe

Ein Bote der Fürstin . . . Herr Grua.

Ein Bote des Don Cesar . . . Herr Janson.

Erster Chorführer . . . Herr Ritter.

Zweiter Chorführer . . . Herr Terrmann.

Herr Brandt.

Die beiden Chöre, welche das Gefolge des Don Manuel und
des Don Cesar bilden.

* (Gastrolle.) Donna Isabella Mad. Schunke.
** " Don Cesar Herr Schunke.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöfnet 5 Uhr.

Eintrittspreise.

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

 Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Krank: Mad. Janil.

M a n n h e i m.

Mittwoch, den 4. September, 1839.

144/24

Hofschauspieler Karl Stein

w i r d ,

mit Bewilligung des großherzoglichen Hoftheater-Comité's,
e i n e

Musikalische Akademie

in drei Abtheilungen

i m T h e a t e r s a a l e

zu seinem Vortheile zu geben die Ehre haben.

Erste Abtheilung.

Ouvertüre von Hofkapellmeister Herrn Vinzenz Lachner.
„Glaube, Liebe, Hoffnung“, Vocalquartett von Karl Stein,
gesungen von den Herren Kauscher, Behringer, Dehr-
lein, Leser.

Scene und Arie von Conti, gesungen von Fräulein Schrickel.
„Der betende Greis“, von Karl Stein, gesungen von Herrn
Dehrlein.

Duett aus der Oper „Euryanthe“ von C. M. von Weber, gesun-
gen von Madame Schön und Herrn Dehrlein.

Zweite und dritte Abtheilung.

Dritter und vierter Act aus der Oper „Gustav“ oder „der
Maskenball“ von Auber, vorgetragen von den Herren
Kauscher (Gustav), Leser (Ancarström), Behringer (Rib-
bing), Kühn (Graf Horn), Madame Schön (Melanie, Ancar-
ström's Gemahlin), Fräulein Schrickel (Oska, Page Gustav's),
und dem Chorpersonale.

Sämmtliche Piegen sind neu.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Preise der Logen für Logenabonnenten:

Eine Loge des mittlern Ranges zu sieben Plätzen à 48 fr. —	5 fl. 36 fr.
	zu acht Plätzen „ 6 fl. 24 fr.
u. s. w.	
Eine Loge des untern Ranges zu sieben Plätzen à 36 fr. —	4 fl. 12 fr.
	zu acht Plätzen „ 4 fl. 48 fr.
u. s. w.	
Eine Loge des dritten Ranges zu sieben Plätzen à 30 fr. —	3 fl. 30 fr.
	zu acht Plätzen „ 4 fl. —
u. s. w.	

Eintrittspreise:

Reserve-Loge und Logen-Plätze des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Logen-Plätze des untern Ranges	1 fl. —
Reserve-Loge und Logen-Plätze des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Diejenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diesen Abend behalten,
werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb Dienstag, den 3. September,
Vormittags von 8 bis 12 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier
Walther zu machen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 145. — Donnerstag, den 5^{ten} September, 1839.

Der junge Chemann.

Lustspiel in 3 Abtheilungen, nach dem Französischen
des Mazères, von Preuß.

Chevalier Oscar von Beaufort	
Frau von Beaufort, seine Gemahlin	Frau v. Busch.
Clara, Nichte der Frau von Beaufort	Mlle. Lay.
Madame Delby, Cousine derselben	Mad. Hausmann.
Duperrier, General-Einnehmer	Herr Hausmann.
Capitaine Surville	Herr Greenberg.
Jean, Bedienter des Herrn von Beaufort	Herr Reutter.

Die Handlung geschieht im Hause der Frau von Beaufort.

* (Gastrolle.) Chevalier von Beaufort . . . Herr Dessoir.

H i e r a u f :

Die Drillinge.

Posse in 3 Abtheilungen.

Ferdinand von Wendheim,	} Drillinge	
Ferdinand der Seefahrer,		
Ferdinand von Meissen,		
Julie, Ferdinands Braut		Mlle. Kinkel.
Wallmer, ihr Vater		Herr Grua.
Karoline, des Seefahrers Frau		Frau v. Busch.
William, ein Mohr, Ferdinands Diener		Herr Ritter.
Johann, Diener Ferdinands von Meissen		Herr Podesta.
Ernestine, Gastwirthin		Mlle. Bernier.
Jakob, } Aufwärter im Gasthose		Herr Bundschu.
David, }		Herr Janson.
Gerichtsrath		Herr Stein.
Greif,		Herr Rehr.
Märten, } Polizeidiener		Herr Luz.
Trink, }		Herr Würzbach.
Schreiber des Gerichts.		

* (Gastrolle.) Ferdinand Herr Dessoir.

Anfang sechs Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse gedöfnet 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

 Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Krank: Hr. Behringer.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 146. — Sonntag, den 8^{ten} September, 1839.

Zum ersten Male wiederholt:

Der
Brauer von Preston.

Romische Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen der Herren
Leuven und Brunswick von Freiherrn von Lichtenstein.
Musik von Adam.

Daniel Robinson, Bierbrauer, | Zwilling's: Herr Kaufcher.
Georges Robinson, Offizier, | Brüder
Effie, Daniel Robinson's Haushälterin / Mlle. Schrickel.
Toby, Sergeant Herr Freund.
Olivier Jenkins, Schiffskapitän Herr Leser.
Lord Mulgrave, General-Adjutant
des Königs Herr Greenberg.
Lovel, Adjutant des kommandirenden
Generals Herr Stein.
Bob, erster Brauer Herr Hanno.
Der König von England. Offiziere.
Miss Anna Jenkins.
Hofdamen und Herren. Königliche Dienerschaft. Soldaten.
Brauer. Freunde und Verwandte Daniel Robinson's. Aufwärter.

Ort der Handlung: England; im ersten Acte Preston, im zweiten
das Lager der königlichen Armee, im dritten das Schloß Windsor.
Zeit: das Jahr 1745.

Der Text der Gefänge ist in der Billé'schen Kunsthandlung,
und Abends an der Kasse für 6 Kreuzer zu haben.

Anfang sechs Uhr, Ende halb 9 Uhr.
Die Kasse wird um halb fünf Uhr geöffnet.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

E n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 kr.
Parterre	— 48 kr.
Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Gallerie	— 18 kr.
Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

 Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Krank: Hr. Behringer.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

146 1/2 Montag, den 9^{ten} September, 1839.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

Zum Vortheile

des Herrn D e s s o i r :

Zum ersten Mal:

Die Schule des Lebens.

Schauspiel in fünf Acten, nach einem Märchen von
Ernst Raupach. (Manuscript.)

Don Alfonso, König von Castilien .	Herr Brandt.
Donna Isaura, seine Tochter .	Mlle. Löwe.
Gräfin Isabella, Don Alfonso's Nichte	Mad. Hausmann.
Der Graf, ihr Gemahl	Herr Bauer.
Silvio	Herr Stein.
Sancho Perez, Goldschmied . . .	"
Urraca, seine Mutter	Frau v. Busch.
Pedrillo, sein Diener	Herr Ritter.
Ein Hauptmann	Herr Greenberg.
Ein Reisiger	Herr Bundschu.
Gonsalvo, ein Edelknecht in Donna Isau-	Herr Podesta.
Leonore, Jose ra's Diensten	Mlle. Lay.
Eine Schenkewirthin	Mad. Bauer.
Blas, ihr Sohn	Herr Hausmann.
Ein Diener Don Alfonso's . . .	Herr Janson.
Ein Herr. Eine Frau. Ein alter Mann. Navarresische Herren und Frauen. Bürger und Bürgerfrauen von Pampeluna. Kämmerlinge, Edelknaben, Trabanten, Reisige, Herolde. Diener.	

* (Gastrolle.) Sancho Perez Herr Dessoir.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

P r e i s e d e r L o g e n :

Eine Loge des mittlern Ranges zu sieben Plätzen	à 48 fr. —	5 fl. 36 fr.
	zu acht Plätzen	6 fl. 24 fr.
Eine Loge des untern Ranges zu sieben Plätzen	u. f. w. à 36 fr. —	4 fl. 12 fr.
	zu acht Plätzen	4 fl. 48 fr.
Eine Loge des dritten Ranges zu sieben Plätzen	u. f. w. à 30 fr. —	3 fl. 30 fr.
	zu acht Plätzen	4 fl. —
	u. f. w.	

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Loge und Logen-Plätze des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Logen-Plätze des untern Ranges	1 fl. —
Reserve-Loge und Logen-Plätze des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

 Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Diejenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten,
werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb Montag, den 9. September,
Vormittags von 8 bis 12 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier
Walther zu machen.

Krank: Hr. Behringer.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.
№ 147. — Mittwoch, den 11^{ten} September, 1839.

Die Geschwister.

Schauspiel in 5 Acten, von Kaupach. (Manuskript).

Der Fürst		Herr Braunhofer.
Der Gerichtspräsident	. . .	Herr Brandt.
Baron von Wildenberg	. . .	Herr Hausmann.
von Wildenberg, sein Neffe, Gerichts- referendar		
Justizrath Waller, Advokat	. . .	* Herr Ferrmann.
Eugenie, seine Schwester.	. . .	Mlle. Löwe.
Gerichtsrath Feldner	. . .	Herr Richter d. j.
Knorring, Waller's Secretär	. . .	Herr Stein.
Ein Adjutant des Fürsten	. . .	Herr Bundschu.
Gärtner	. . .	Herr Werth.
Bedienter Waller's	. . .	Herr Hatzfeld.
Bedienter Feldner's	. . .	Herr Reutter.

Die Handlung geht in einer Provinzialstadt vor.

* (Gastrolle.) v. Wildenberg der jüngere . Herr Dessoir.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.



Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Krank: Hr. Behringer.

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

147½. Donnerstag, den 12. September, 1839.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Production

des ungarischen Solotänzers

Veszter Sándor

und der unter seiner Leitung stehenden National-Musik-Banda

von

Farkas & Bihary,

in drei Abtheilungen.

Erste Abtheilung.

- 1) Ungarische Werbung; darauf: Friss (Frisch) Magyar von Rózsa Völgyi.
- 2) Frohsinns- und Wehmuths-Klänge aus der Heymath von Coels.

Zweite Abtheilung.

- 1) Ungarische Werbung mit einem Solo auf dem Cymbal, executirt von Farkas Janos.
- 2) Le Postillon, Quadrille von Dufrenes.
- 3) Mayländer Krönungswalzer von Lanner.

Dritte Abtheilung.

Ungarisches Solo,

getanzt von Herrn **Veszter Sándor** im National-Costüm, mit Begleitung der National-Banda von **Farkas & Bihary.**

V o r h e r:

Adrian van Dstade.

Oper in 1 Acte, von Treitschke, Musik von Weigl.

Ostade, Maler	Herr Kühn.
Cajus, Doctor der Rechtsgelahrtheit	Herr Grua.
Marie, seine Mündel	Mlle. Meyrat.
Paul, Ostadens Farbenreiber	Herr Freund.

Die Handlung geschieht in einem Dorfe, nahe bei Rotterdam. Zeit: das Jahr 1642.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise der Logen:

Eine Loge des mittlern Ranges zu sieben Plätzen à 48 fr. —	5 fl. 36 fr.
zu acht Plätzen „	6 fl. 24 fr.
u. f. w.	
Eine Loge des untern Ranges zu sieben Plätzen à 36 fr. —	4 fl. 12 fr.
zu acht Plätzen „	4 fl. 48 fr.
u. f. w.	
Eine Loge des dritten Ranges zu sieben Plätzen à 30 fr. —	3 fl. 30 fr.
zu acht Plätzen „	4 fl. —
u. f. w.	

Eintrittspreise:

Reserve-Loge und Logen-Plätze des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Logen-Plätze des untern Ranges	1 fl. —
Reserve-Loge und Logen-Plätze des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Diejenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb **D o n n e r s t a g**, den 12. September, Vormittags von 8 bis 12 Uhr bei Herrn Hoftheaterkassier Walther zu machen.

Kraut: Hr. Behringer.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 148. — Samstag, den 14^{ten} September, 1839.

Samlet.

Trauerspiel in fünf Abtheilungen, von Shakspeare.
(Nach Schlegel.)

Claudius, König von Dänemark	Herr Zerrmann.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	*
Polonius, Oberkämmerer	Herr Hausmann.
Horatio, Hamlet's Freund	Herr Bauer.
Laertes, Sohn des Polonius	Herr Greenberg.
Rosenkranz, } Hofleute	Herr Richter d. j.
Güldenstern, }	Herr Janson.
Marcellus, } Offiziere	Herr Debrlein.
Bernardo, }	Herr Bundschu.
Francisco, Soldat	Herr Hanno.
Der Geist von Hamlet's Vater	Herr Brandt.
Gertrude, Königin, Hamlet's Mutter	Frau v. Busch.
Ophelia, Tochter des Polonius	Mlle. Löwe.
Der König	Herr Grua.
Die Königin	Mlle. Diehl.
Lucian, Neffe des Königs	Herr Werth.
Ein Edelmann	Herr Kebr.
Herren und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten.	

Die Scene ist in Helsingör.

* (Gastrolle.) Hamlet Herr Dessoir.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich:
Parterre 36 kr. u. s. w.

Krank: Hr. Behringer.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 149. — Sonntag, den 15^{ten} September, 1839.

Die weiße Frau.

Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen.
Musik von Boyeldieu.

Gaveston, vormals Haushofmeister der Grafen von Avenel	Herr Debrlein.
Anna, seine Mündel	Mad. Schön.
George, ein junger englischer Offizier	Herr Kauscher.
Dikson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Kühn.
Jenny, seine Frau	Mlle. Bernier.
Margarethe, früher Dienerin der Grafen von Avenel	Mlle. Schirmer.
Mac-Irton, Friedensrichter	Herr Grua.
Richtspersonen. Pächter. Bauern.	Bäuerinnen.

Die Handlung geschieht in Schottland im Jahre 1759.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.



Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Krank: Hr. Behringer.

Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit der Mad. Schön, statt der angekündigten Oper „Die weiße Frau“:

Zum ersten Male wiederholt:

Die Schule des Lebens.

Schauspiel in fünf Acten, nach einem Märchen von Ernst Raupach. (Manuscript.)

Don Alfonso, König von Castilien	Herr Brandt.
Donna Isaura, seine Tochter	Mlle. Löwe.
Gräfin Isabella, Don Alfonso's Nichte	Mad. Hausmann.
Der Graf, ihr Gemahl	Herr Bauer.
Silvio	Herr Werth.
Sancho Perez, Goldschmied	*
Urraca, seine Mutter	Frau v. Busch.
Pedrillo, sein Diener	Herr Ritter.
Ein Hauptmann	Herr Greenberg.
Ein Reisiger	Herr Bundschu.
Gonsalvo, ein Edelknecht in Donna Isaura's Diensten	Herr Podesta.
Leonore, Jose's Tochter	Mlle. Lay.
Eine Schenkenthin	Mad. Bauer.
Blas, ihr Sohn	Herr Hausmann.
Ein Diener Don Alfonso's	Herr Sanson.
Ein Herr. Eine Frau. Ein alter Mann. Navarresische Herren und Frauen. Bürger und Bürgerfrauen von Pampeluna. Kammerlinge, Edelknaben, Trabanten, Keisige, Herolde. Diener.	

* (Gastrolle.) Sancho Perez Herr Dessoir.

Anfang sechs Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse gedffnet halb 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich: Parterre 48 kr. u. s. w.

Krank: Hr. Behringer. — Mad. Janit. — Mad. Schön.

Da mit dem Schlusse dieses Monates die Logenkontrakte für das Theater-Jahr 1839/40 zu Ende gehen, so sieht man sich veranlaßt, die verehrlichen Logeninhaber in Kenntniß zu setzen,

daß das Großherzogl. hochpreisliche Ministerium des Großherzogl. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, in Erwägung der dormaligen Verhältnisse des Hoftheaters, und der größeren Summen, welche die Besetzung mancher Fächer in Anspruch nimmt, um nur einigermaßen den Anforderungen des Publikums zu entsprechen, ferner,

in Erwägung, daß die Zuschüsse des Staats und der Stadt mit den Mitteln, welche das Hoftheater zu erschwingen im Stande ist, nicht hinreichen, und endlich,

in Erwägung des Mißverhältnisses der Logen-Abonnements-Preise mit den übrigen Eingangspreisen, — auf Antrag des Großherzogl. Hoftheater-Comités sich bewogen gefunden hat, eine billige Preiserhöhung des Logen-Abonnements, durch das hohe Rescript v. 7. Sept. l. J. Nr. 2336, dahin zu genehmigen, daß das Abonnement eines Logenplatzes im untern Range von 55 fl. auf 63 fl. jährlich, eines Logenplatzes im mittleren Range von 66 fl. auf 80 fl., und eines Logenplatzes im dritten Range von 44 fl. auf 50 fl. jährlich erhöht werde, wovon die vermietbaren Proscentiumslogen — für welche der frühere Preis verbleibt — eine Ausnahme machen. — Die Theater-Verwaltung wird sich übrigens nach Thunlichkeit bemühen, die Logenabonnenten durch Vermehrung und Mannigfaltigkeit der Vorstellungen zu entschädigen.

In Beziehung auf §. 10. des Logenkontraktes werden nun die verehrlichen Logeninhaber ersucht, sich bis längstens den 24. d. M. zu erklären, ob sie ihre Logen auf ein weiteres Jahr zu behalten gesonnen sind, indem sie sonst nach dem festgesetzten Termine mit der Abonnements-Erhöhung als einverstanden, und ferner als Logeninhaber betrachtet werden.

Mannheim, den 15. September, 1839.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.

Letzte Production

des ungarischen Solotänzers

Veszter Sándor

und der unter seiner Leitung stehenden National-Musik-Banda

von

Farkas & Bihary,

in 5 Abtheilungen.

- I. Abtheilung.** Polnische Mazzurka, getantz von Herrn und Mad. Klass, mit Begleitung des Hoftheater-Orchesters.
- II. Abtheilung.** Ouvertüre aus der Oper „Norma.“ — — „Die Gemüthlichen“, neuer Walzer von Kapellmeister Massak, executirt von der National-Musik-Banda von Farkas und Bihary.
- III. Abtheilung.** Ungarisches Pas de deux, getantz von den Kindern Alphons und Rosa Klass.
- IV. Abtheilung.** „Freundliche Grüsse“, neuer Walzer von Strauss. — — National-Potpourri mit einem Solo auf dem Cymbal, vorgetragen von Farkas-Janos.
- V. Abtheilung.** Magyar Kettös-Tanz, ausgeführt von Mad. Klass und Herrn Veszter Sándor im Nationalkostüm, mit Begleitung der National-Musik-Banda von Farkas und Bihary.

V o r h e r :

Das Alpenröslein, das Patent, der Shawl.

Schauspiel in 3 Abtheilungen, von Holbein.

Gräfin von Werdenberg	Frau v. Busch.
Graf von Werdenberg, ihr Sohn	Herr Braunhofer.
Baronin von Rautenhof, dessen Braut	Mlle. Kinkel.
Baron von Kentheim	*
Graf Barzikoff, russischer General	Herr Brandt.
Liesli	Mlle. Lay.
Vater Martin, Einsiedler in der Gegend von Schwyz	Herr Zerrmann.
Reemann, Secrétaire des Grafen	Herr Grua.
Unteroffizier	Herr Janson.
Jakob, Bediente des Grafen	Herr Ritter.
Anton,	Herr Reutter.
Fedor, Bedienter des Generals	Herr Podesta.

Soldaten. Bediente. Volk aus allen Ständen von Petersburg.

Der Schauplatz ist in der ersten Abtheilung in der Schweiz, in der zweiten in einer großen deutschen Residenz, in der dritten in Petersburg. — Die erste Abtheilung spielt im Mai des Jahres 1818, die zweite im Mai 1819, die dritte im folgenden Monate desselben Jahres.

* Baron von Kentheim Herr Veszter Sándor.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse gedffnet halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Da mit dem Schlusse dieses Monats die Logenkontrakte für das Theaterjahr 1839 zu Ende gehen, so sieht man sich veranlaßt, die verehrlichen Logeninhaber in Kenntniß zu setzen,

daß das Großherzogl. hochpreisliche Ministerium des Großherzogl. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, in Erwägung der dormaligen Verhältnisse des Hoftheaters, und der größeren Summen, welche die Besetzung mancher Fächer in Anspruch nimmt, um nur einigermaßen den Anforderungen des Publikums zu entsprechen, ferner, in Erwägung, daß die Zuschüsse des Staats und der Stadt mit den Mitteln, welche das Hoftheater zu erschwingen im Stande ist, nicht hinreichen, und endlich,

in Erwägung des Mißverhältnisses der Logen-Abonnements-Preise mit den übrigen Eingangspreisen, — auf Antrag des Großherzogl. Hoftheater-Comités sich bewogen gefunden hat, eine billige Preiserhöhung des Logen-Abonnements, durch das hohe Rescript v. 7. Sept. l. J. Nr. 2336, dahin zu genehmigen, daß das Abonnement eines Logenplatzes im untern Range von 55 fl. auf 63 fl. jährlich, eines Logenplatzes im mittleren Range von 66 fl. auf 80 fl., und eines Logenplatzes im dritten Range von 44 fl. auf 50 fl. jährlich erhöht werde, wovon die vermietbaren Proskeniumslogen — für welche der frühere Preis verbleibt — eine Ausnahme machen. — Die Theater-Verwaltung wird sich übrigens nach Thunlichkeit bemühen, die Logenabonnenten durch Vermehrung und Mannigfaltigkeit der Vorstellungen zu entschädigen.

In Beziehung auf §. 10. des Logenkontraktes werden nun die verehrlichen Logeninhaber ersucht, sich bis längstens den 24. d. M. zu erklären, ob sie ihre Logen auf ein weiteres Jahr zu behalten gesonnen sind, indem sie sonst nach dem festgesetzten Termine mit der Abonnements-Erhöhung als einverstanden, und ferner als Logeninhaber betrachtet werden.

Mannheim, den 15. September, 1839.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 151. — Mittwoch, den 18^{ten} September, 1839.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Liebe im Eckhause.

Lustspiel in 2 Abtheilungen, von Cosmar. (Manuscript.)

Commerzienrath Lippel	Herr Hausmann.
Pauline, seine Tochter	Mad. Hausmann.
Assessor Tellring	Herr Braunhofer.
Jenny, seine Schwester	Mlle. Löwe.
Doctor Maithal	Herr Bauer.
Dorothea	Frau v. Busch.

Hier auf:

Zum ersten Male:

Der reisende Student,

oder:

Das Donnerwetter.

Musikalisches Quodlibet in zwei Aufzügen. Musik von mehreren Komponisten.

Jakob, ein reicher Müller	Herr Dehrlein.
Hannchen, seine Tochter	Mlle. Vernier.
Brandheim, Ingenieur-Lieutenant	Herr Hanno.
Tollberg, gräflicher Wirthschafts- Beamter	Herr Freund.
Wilhelm Mauser, Student	*
Margarethe, alte Anverwandte und Haushälterin des Müllers	Mad. Freund.
Pioniere, Müllerknechte. Bauern.	

Ort der Handlung: Vor und in einer Mühle.

* (Gastrolle.) Wilhelm Mauser . Hr. Louis Schneider,
königl. preuß. Hofschauspieler.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse gedffnet 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

 Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Krank: Hr. Behringer. — Mad. Janik. — Mad. Schön.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 152. — Donnerstag, den 19^{ten} September, 1839.

Der Pariser Augenichts.

Schauspiel in 4 Abtheilungen nach dem Französischen,
von Alvensleben.

General Morin	Herr Brandt.
Abolph, sein Sohn, Offizier	Herr Bauer.
Baronin von Morin, seine Schwägerin	Mad. Bauer.
Madame Meunier	Frau v. Busch.
Joseph, } ihre Enkel	*
Elise, }	Mlle. Kinkel.
Bizot, Pfandleiher	Herr Hausmann.
François, Kammerdiener des Generals	Herr Podesta.
Bediente des Generals }	Herr Hasfeld.
	Herr Kraschel.

Die Handlung geschieht zu Paris, in den beiden ersten Acten in der
Wohnung der Madame Meunier, in den beiden letzten
im Hause des Generals.

* (Gastrolle.) Joseph Herr Dessoir.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Eintrittspreise.

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.



Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Krank: Hr. Behringer. — Mad. Janik. — Mad. Schön.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 153. — Freitag, den 20^{ten} September, 1839.

Drei Frauen und Keine.

Posse in einem Acte, nach dem Französischen, von Kettel.

Hammerschlag, Besitzer einer Eisenhütte
in Steyermark

Fritz Flott, Theaterdichter, sein Nefse
Madame Anders, Wittwe, Sticker-
händlerin

Toni, ihr Sohn, 8 Jahr alt . . .

Therese, Stickeramamsell . . .

Madame Kolb . . .

Franz Bernold, Goldarbeiter . . .

Herr Hausmann.

Mlle. Kinkel.

Julie Brandt.

Mad. Hausmann.

Frau v. Busch.

Herr Greenberg.

Ort der Handlung: Wien.

• (Gastrolle.) Fritz Flott . . . Hr. Louis Schneider,
königl. preuß. Hofchauspieler.

Hier auf:

Zum ersten Male:

Fröhlich.

Musikalisches Quodlibet in zwei Acten, von Schneider. Musik
von mehreren Komponisten.

von Degen, Rittmeister außer Diensten,
jetzt Gutsbesitzer . . .

Ebusnelde, seine Tochter . . .

Hermaphrodite von Quengel, seine
Anverwandte . . .

Anna, Gesellschafterin Ebusnelde's
von Walthers, Referendarius . . .

Fröhlich, Chorist aus Berlin . . .

Fabian, Bedienter, früher Soldat . . .

Herr Leser.

Mlle. Vernier.

Mad. Freund.

Mlle. Löwe.

Herr Hanno.

Herr Grua.

Ort der Handlung: Ein Gut, sechs Meilen von Berlin.

• (Gastrolle.) Fröhlich . . . Hr. Louis Schneider.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Eintrittspreise.

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Krank: Mad. Janik. — Mad. Schön.

Michel Perrin,

oder:

Der Spion wider Willen.

Lustspiel in zwei Aufzügen, nach Melesville und Duveyrier,
von L. Schneider.

Michel Perrin, ehemals Pfarrer	Herr Zerrmann.
Fouché, Polizeiminister	Herr Ritter.
Desaunais, Polizeirath und Bureau- Chef	
Gules von Crussac	Herr Greenberg.
Bernhard, Tischler, früher Soldat	Herr Bauer.
Therese, Perrin's Nichte	Mad. Hausmann.
Beamter	Herr Bundschu.
Secrétaire	Herr Richter d. ä.
Thürsteher	Herr Sanson.
Gensd'arme	Herr Luz.
Verschworne	Herr Richter d. j.
	Herr Rebr.

Polizeibeamte. Gensd'armen. Verschworne.

Ort der Handlung: Paris. Zeit: das Consulat.

• (Gastrolle.) Desaunais . . . Hr. Louis Schneider,
königl. preuß. Hoffchauspieler.

H i e r a u f :

Der reisende Student,

oder:

Das Donnerwetter.

Musikalisches Quodlibet in zwei Aufzügen. Musik von mehreren
Komponisten.

Jakob, ein reicher Müller	Herr Debrlein.
Hannchen, seine Tochter	Mlle. Bernier.
Brandheim, Ingenieur-Lieutenant	Herr Behringer.
Tollberg, gräflicher Wirthschafts- Beamter	Herr Freund.
Wilhelm Mauser, Student	
Margarethe, alte Anverwandte und Hausbälterin des Müllers	Mad. Freund.
Pioniere. Müllerknechte. Bauern.	

Ort der Handlung: Vor und in einer Mühle.

• (Gastrolle.) Wilhelm Mauser . Hr. Louis Schneider.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e .

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Kauf: Mad. Sanson. Mad. ...

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 155. — Dienstag, den 24^{ten} September, 1839.

Das war ich.

Lustspiel in 1 Acte, von Hutt.

Pachter	:	:	:	:	Herr Braunhofer.
Pachterin	:	:	:	:	Mlle. Kinkel.
Nachbarin	:	:	:	:	Frau v. Busch.
Bäse	:	:	:	:	Mlle. Lay.
Knecht	:	:	:	:	Herr Bauer.

Hier auf:

Zum ersten Male wiederholt:

Fröhlich.

Musikalisches Quodlibet in zwei Acten, von Schneider. Musik
von mehreren Komponisten.

von Degen, Rittmeister außer Diensten, jetzt Gutsbesitzer	:	:	:	Herr Leser.
Thusnelde, seine Tochter	:	:	:	Mlle. Vernier.
Hermaphrodite von Quengel, seine Anverwandte	:	:	:	Mad. Freund.
Anna, Gesellschafterin Thusnelden's	:	:	:	Mlle. Löwe.
von Walther, Referendarius	:	:	:	Herr Hanno.
Fröhlich, Chorist aus Berlin	:	:	:	*
Fabian, Bedienter, früher Soldat	:	:	:	Herr Grua.

Ort der Handlung: Ein Gut, sechs Meilen von Berlin.

* (Gastrolle.) Fröhlich Hr. Louis Schneider,
königl. preuß. Hoffchauspieler.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Eintrittspreise.

Reserve-Loge des mittlern Ranges	.	.	.	.	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	.	.	.	.	— 48 fr.
Parterre	.	.	.	.	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	.	.	.	.	— 24 fr.
Gallerie	.	.	.	.	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	.	.	.	.	— 12 fr.



Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Krank: Mad. Janif.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 156. — Donnerstag, den 26^{ten} September, 1839.

Donna Diana.

Lustspiel in 3 Abtheilungen, nach dem Spanischen des Moreto,
von West.

Don Diego, souverainer Graf von Barcelona	Herr Brandt.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Mlle. Löwe.
Donna Laura, } seine Nichten	Mlle. Bernier.
Donna Fenisa, }	Mlle. Kinkel.
Don Cesar, Prinz von Urgel	*
Don Luis, Prinz von Bearne	Herr Greenberg.
Don Gaston, Graf von Foix	Herr Bauer.
Perin, Secrétaire und Vertrauter der Prinzessin Diana	Herr Ritter.
Floretta, Kammermädchen derselben	Mlle. Lay.

Die Handlung geschieht in Barcelona, zur Zeit der Unabhängigkeit
von Catalonien.

* (Gastrolle.) Don Cesar Herr Dessoir.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse gedffnet 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

 Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Krank: Mad. Janik.

Bei Beginn des neuen Theaterjahres (1. October), findet man sich
veranlaßt, das verehrliche Publikum aufmerksam zu machen, daß
Abonnements in das Parterre, sowie in die Reserve-Loge
des mittleren Ranges zu denselben Preisen wie bisher auch
ferner Statt finden, nämlich:

in die Reserve-Loge: — in das Parterre:

Für einen Monat	11 fl.	7 fl.
Für drei Monate	30 fl.	17 fl.
Für sechs Monate	54 fl.	30 fl.
Für das ganze Jahr	96 fl.	55 fl.

Lusttragende belieben sich an Herrn Hoftheater-Kassier
Walther zu wenden.

Freitag, den 27. Sept.: (Mit aufgehobenem Abonnement, zum
Vorthelle des k. preuß. Hofschauspielers Hrn. L. Schneider),
zum ersten Male: Die Schöngelster in der Livrée,
Lustspiel in 1 Acte, nach dem Französischen. — Hierauf, zum
ersten Male: Er requirirt, Liederspiel in 1 Acte, von
L. Schneider.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

756½ Freitag, den 27^{ten} September, 1839.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

Zum Vortheil des königl. preussischen Hof-
Schauspielers Herrn Louis Schneider:

Zum ersten Male:

Die
Schöngelster in der Livree.

Lustspiel in 1 Acte, nach dem Französischen.

Emma von Rosen, eine junge Wittwe Mad. Hausmann.
Lieschen, ihr Kammermädchen Mlle. Lay.

Ernst von Dolfft, unter dem Namen
"Johann" Diener der Frau von
Rosen Herr Bauer.

Capitain von Dolfft, früher zur See,
dessen Oheim, unter dem Namen
"Goldner" Herr Hausmann.

Andres, Ernst's Bedienter
Die Handlung spielt in Wien, im Hause der Frau von Rosen.

* (Gastrolle.) Andres Hr. Louis Schneider,
königl. preuß. Hofschauspieler.

Hierauf, zum ersten Male:

Er requirirt!

Liederspiel in einem Acte, von L. Schneider.

Lumper, Besitzer einer Papiermühle Herr Freund.

Hannchen, dessen Nichte und Mündel Mad. Schön.

Kraaps, Lumpensammler Herr Ritter.

Zwei Gehülfsen } Herr Janson.

Fritz Korn, preussischer freiwilliger Herr Reutter.

Jäger.
— als französischer Kriegs-Commissair.
— als östreichischer Corporal.
— als berliner Trainknecht.
— als Cosak.

Ort der Handlung: Eine Papiermühle im sächsischen Erzgebirge.
Zeit: Zwei Tage nach der Schlacht bei Leipzig.

* (Letzte Gastrolle.) Fritz Korn . Hr. L. Schneider.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse gedffnet halb 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise der Logen:

Eine Loge des mittlern Ranges zu sieben Plätzen à 48 fr. —	5 fl. 36 fr.
zu acht Plätzen " u. f. w.	6 fl. 24 fr.
Eine Loge des untern Ranges zu sieben Plätzen à 36 fr. —	4 fl. 12 fr.
zu acht Plätzen " u. f. w.	4 fl. 48 fr.
Eine Loge des dritten Ranges zu sieben Plätzen à 30 fr. —	3 fl. 30 fr.
zu acht Plätzen " u. f. w.	4 fl. —

Entrittspreise:

Reserve-Loge und Logen-Plätze des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Logen-Plätze des untern Ranges	1 fl. —
Reserve-Loge und Logen-Plätze des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Die einmal geldsten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Diejenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten,
werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb Freitag, den 27. September,
Vormittags von 8 bis 12 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier
Walther zu machen.

Krank: Mad. Janik.

Die Loge Nr. 33 im dritten Range zu 8 Plätzen ist auf Jahr-
Abonnement zu vergeben, und das Nähere bei Herrn Hoftheater-
Kassier Walther zu erfahren.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 157. — Sonntag, den 29^{ten} September, 1839.

Die Jüdin.

Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von
Friederike Ellmenreich. Musik von Halevy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Dehrlein.
Leopold, Reichsfürst	Herr Behringer.
Eleasar, ein Jude	Herr Kauscher.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Konstanz	Herr Kühn.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Leser.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Mad. Schön.
Recha	Mlle. Schrickel.
Ein Offizier des Kaisers	Herr Hanno.
Ein kaiserlicher Wappenherold	Herr Freund.
Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöffe, Rathsherrn, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk.	

Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahr 1414.

Anfang sechs Uhr, Ende halb 10 Uhr.
Die Kasse wird um halb fünf Uhr geöffnet.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. —
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

 Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Krank: Mad. Janik.

 Die Loge Nr. 33 im dritten Range zu 8 Plätzen ist fürs Jahr
zu vermieten, und Bestellung bei Herrn Hoftheater-Kassier
Walther zu machen.

N^o 158. — Montag, den 30^{ten} September, 1839.

Zum ersten Male:

Rea n,

oder:

Leichtsin und Genie.

Lustspiel in fünf Abtheilungen, nach dem Französischen des Alexander Dumas, für die deutsche Bühne frei bearbeitet von B. A. Herrmann. (Manuscript.)

Der Prinz von Wales	Herr Bauer.
Graf Grimaldi, Gesandter des Königs von Neapel	Herr Greenberg.
Gräfin Helena, Wittwe, seine Schwester	Mad. Hausmann.
Gräfin Amalie von Gosswill, ihre Freundin	Mlle. Kinkel.
Lord Melvil	Herr Ritter.
Anna Dambly	Mlle. Löwe.
Kean, Schauspieler	*
Bardolf, Schauspieler	Herr Richter d. i.
Luzie, Schauspielerin	Mlle. Häuser.
Salomon, Souffleur	Herr Hausmann.
Ketty, Helena's Kammermädchen	Mlle. Lay.
Tom	Emilie Franz.
Peter Patt, Schenkewirth	Herr Grua.
John, Matrosen	Herr Freund.
Georg, Matrosen	Herr Janson.
Ein Constabler	Herr Brandt.
William, Kammerdiener des Grafen Grimaldi	Herr Werth.
Regisseur	Herr Fermann.
Inspektor	Herr Richter d. a.
Diener Helena's	Herr Hapfeld.
Diener Kean's	Herr Rebr.
Ein Bürger	Herr Luz.
Schauspieler. Bürger. Matrosen. Aufwärter.	

Ort der Handlung: Erster Act, in des Grafen Grimaldi Schloß.
Zweiter Act, in Kean's Wohnung. Dritter Act, Peter Patt's Schenkstube. Vierter Act, das Theater. Fünfter Act, Kean's Wohnung.

* (Letzte Gastrolle.) Kean . . . Herr Dessoir.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasse gedffnet 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise.

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Krank: Mad. Janil.

Theater = N a c h r i c h t.

Wegen Vorbereitung zur „diebischen Elster“ heute
Donnerstag, den 18. October, keine Vorstellung.

G r o ß h. H o f t h e a t e r.

Theater = Nachricht.

Mannheim. Freitag, den 18. Januar, 1839.

In der heutigen Vorstellung von „Robert der Teufel“ wird Madame Pirscher, Großherzoglich Hessische Hof-
sängerin, die „Alice“ als Gastrolle geben.

Krank: Madame Schön.

Die Preise der Logen und die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen.

T h e a t e r = N a c h r i c h t.

Mannheim. Freitag, den 14. Juni, 1839.

Durch das längere Ausbleiben des kaiserl. königl. Hoffängers, Herrn **Staudigl**, wurde die Besorgniß verbreitet, daß die für heute angekündigte Oper: „**Norma**“ nicht gegeben werden könne, oder doch eine Aenderung in der Besetzung der Rolle desselben statt finden müsse. Man benachrichtiget hiermit das Publicum, daß Herr Staudigl bereits angekommen ist, und die Oper in angezeigter Weise heute statt finden wird.

T h e a t e r = N a c h r i c h t.

Mannheim. Sonntag, den 28. Juli, 1839.

Nach der Oper: „**Maurer und Schlosser**“ zum Beschluß wiederholt:

Divertissement aus dem komisch-pantomimischen Ballet von Herrn Beauval: „**Pantalon's Werkstatt**“, oder „**Arlequin als Maler**“, ausgeführt durch Herrn Volange, Balletmeister vom königl. Hoftheater in Hannover, Herrn Klafß und Familie, Tänzer vom k. k. priv. Theater an der Wien, und den Kindern des Herrn Beauval.

Zu dem Konzert des Unterzeichneten können die verehrlichen Logenabonnenten ihre Logen noch bis Mittwoch den 4. September, Mittags 12 Uhr, bestellen. — Nach dieser Zeit werden die Logen um den Abonnementspreis an Nichtabonnenten abgegeben.

Mannheim, den 3. September 1839.

Karl Stein.

U.

Adrian u. Oskar. 7. 147 1/2.
Alpennöflau, 30. 150.
Alboin 80.
Alpennöflau 31.
Alpennöflau 97.

Enzio. 1. 44. 134.
Enno Enno. 7. 2. 61. 120.
Enno, Enno. 7 1/2.
Enno. 36 1/2.
Enno. 45.
Enno. 66.
Enno. 74.
Enno. 102. 127.
Enno. 106 3/4.
Enno. 145.
Enno. 156 1/2.

B.

Binguluf u. Romantaf. 5. 28. 109.
Binguluf im Romantaf. 10 1/2.
Binguluf u. Romantaf. 15.
Binguluf u. Romantaf. 16. 52. 98.
Binguluf u. Romantaf. 21. 115 1/2.
Binguluf. 30.
Binguluf. 34.
Binguluf u. Romantaf. 51.
Binguluf. 65.
Binguluf u. Romantaf. 80 1/2. 80 1/2.
Binguluf u. Romantaf. 128. 146.
Binguluf. 140.
Binguluf u. Romantaf. 144.

T.

T. 1. 8.
T. 26. 79. 135.
T. 48.
T. 51. 133 1/2.
T. 59.
T. 64. 149.
T. 67.
T. 86.
T. 106 1/2. 132.
T. 121. 153.
T. 153. 155.

C.

C. 28 1/2.
C. 120 1/2.
C. 129.
C. 144 1/2.

G.

G. 33.
G. 68. 82. 92. 147.
G. 77.
G. 77 1/2.
G. 107.
G. 119.
G. 125.

D.

D. 22. 42.
D. 38.
D. 49.
D. 57 1/2.
D. 77.
D. 100.
D. 93.
D. 145.
D. 155.
D. 156.

76.

80.

Dirig. Masfuit. 19.60.

Lumpainagab. 56.

Liaba im Eckstein. 88. 151.

Lundwirth 89.

Liabogastelle. 181.

Leubachbühne Luthelstet. 139. 139.

Gamlat. 41. 96. 148.
Laro & Ollona. 50.
Lupflichte von Tribus 101.
Laro u. d. Lep. 110
Laro Ost 113.
Lupflichte in Laro. August 1882.
Liaba im Eckstein

7.

86.

Toco. 15 1/2.
Jatob u. Laro. 62. 122.
Lund 68 1/2, 70 1/2, 72. 88 1/2. 157.
Laro u. Laro 87.
Laro 99.
Laro u. Laro. 123.

Mungin & Olfmorf. 17 1/2.

Neubach 56 1/2.

Mungin & Olfmorf. 83. 124.

Mungin Laro 154.

72.

86.

Laro Laro. 1.
Laro u. Laro. 69.
Laro Laro 74.
Laro Laro u. Laro 80 1/2.
Laro u. 16 Laro 114.
Laro u. Laro. 133.
Laro. 158.

Laro u. Laro Laro 4.
Laro Laro. 6. 36. 37. 90. 138.
Laro Laro. 10. 54.
Laro Laro. 10.
Laro Laro. 10 1/2. 91.
Laro Laro. 15 1/2. 17.
Laro Laro. 18. 105 1/2. 100 1/2.
Laro. 21. 63.
Laro Laro. 31.
Laro Laro. 94. 100 1/2.
Laro Laro in Laro. 126. 141.

8.

Laro 27.
Laro. 38. 93 1/2.

Paul & Josef. 7. 88.
Luisen Längmisch 12.
Vossellow. 22 1/2. 104.
Kugelmann. 32. 101 1/2.
Paul 36 1/2.
Kugelmann 46. 115.
Kugelmann. 50.
Kugelmann. 71 1/2.
Kugelmann. 123.
Kugelmann. 130 1/2.

Q.

R.

Roman, Opa. 2 1/2. 113. Pfeiff. 113.
Rau. 3.
Rau auf dem. 9. 57.
Rau. 14.
Rau. 35.
Rau. 45 1/2. 84. 103. 106.
Rau in. 60 1/2. 71.
Rau. 100. 111.

Georgel der Längmisch. 17 1/2.
Kugelmann. 20. 50 1/2. 112.
Kugelmann. 25. 136.
Kugelmann. 47.
Kugelmann. 54.
Kugelmann. 55.
Kugelmann. 105.
Kugelmann. 115 1/2.
Kugelmann. 131.
Kugelmann. 142.
Kugelmann. 146 1/2. 149.
Kugelmann. 151. 154.
Kugelmann in. 156 1/2.

T.

Tauf. 10. 12. 14.
Tauf in. 11.
Tauf. 12. 137. 152.
Tauf. 14. 23. 114.
Tauf. 39.
Tauf. 40.
Tauf. 47 1/2.
Tauf. 85. 116.
Tauf. 117.

Dupl. 25.

Y.

Manufaktur 13.

Manufaktur, 42, 78, 91 1/2.

Manufaktur 65, 76.

Manufaktur 73.

Manufaktur 119.

Y.

Manufaktur 4.

Manufaktur & Manufaktur, 24.

Manufaktur, 45, 129.

Manufaktur & Manufaktur 50.

Manufaktur 55.

Manufaktur 63.

Manufaktur 70.

Manufaktur 121.

Z.

Zug 29.

Zug 48.

Zug 58.

Zug 75, 108.

Zug 147 1/2, 150.